Mngeigen:

Die livalrige Rietmeile ober beren Naum 10 Big., für aus-gans 18 Big. Bet mehrmaliger Aufmahme Kachlaft. leftamengele 30 Pis., für answärels 50 Pis. Beilagengebühr per Laufend At. 3.50.

Fernipred-Aniding Rr. 199.

Wiesbadener

Beangopreie: Monntlich 50 Big. Bringerfohn 10 Din. burd bie Beft begogen bierteiglebeiich Mit, 1,75 außer bestellgedt. Der "General-Angeiger" erideint toglid abends, Sonntags in gwei Anogaben. Unparteitide Beitung. Renefte Radrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Elglid: Anterbaltungs-Mart "Belerftunben". - Wodentlid: "Der Canbmirto". - ,Der Sumoriff" und bie iffuffrirten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftalt Gmil Bommert in Wiesbaben.

21:13eigen-Unnahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Jutereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Fur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

9tt. 253.

Dienstag, ben 30. Oftober 1906.

21. Jahrgang.



* Biesbaben, 29. Ditober 1906.

Minifterium und Fleifchnot.

Die Sigung des preugifden Staatsminifteriums am Camstag nachmittag beichäftigte fich mit ber Befampfung ber Fleifchtenerung. Der fünfftiindigen Gipung wehnte bis jum Schluffe ber Reichstangler bei, ber ben Borfit führte, ferner auch Graf Bojadowsty und Stantsfefretar

Ginen polnifden Generalftreit

als Antwort auf die preußische Schulpolitif empfiehlt ber Diennif Kirjamsti". Es gabe bereits polnische gewerbliche Berbande, nun müßten noch landwirtschaftlicheBerbande geschaffen werden. Wenn man das gesamte polnisae Bolf in diefer Beife organifiere, bann wurde man fich erft ber in ihren Folgen geradezufürchterlichen Baffen des paffiben Widerftandes, des Generalftreits gegen die "Berfolger" bedienen fonnen. Dann müßten famfiliche deutschen fabrifen ihre Tätigfeit aus Mangel an Arbeitern einstellen, die Buderrüben würden erfrieren, die Kartoffeln würde ber Schnee bededen, und mabrend der Ernte murde ben Breugen das Getreide auf den Feldern verfaulen. Für einen folden Beneralstreif mußte fich bas nötige Geld finden. Die polnifde Bevölferung würde fich felbst besteuern und auch das Ausland würde die hiefigen Bolen nicht verlaffen. Diefes Pronunciamento läßt gur Gennge erfennen, in welchem fanatischen Rausche die polnischen Setzer fich gurgeit befinden.

Die amtliche Organisation des Pogroms.

In dem Brogeffe gegen den Arbeiterdeputiertenrat erflarte ber Berteidiger Rechtsanwalt Grufenberg, er befige une Ropie eines Schreibens des früheren Generaldirettors Bolizeidepartements und fpateren Bouverneurs von Eithland, Lopudin, vom 27. Juni 1906, in bem biefer dem Minifterprafidenten Stolypin Mitteilungen über die Orgamfation des Bogroms gegen die Juden und die Intelligens Betersburg im Oftober 1905 durch die Corigient mu filse des Schwarzen Sunderts macht. Auf Ersuchen des Brafidenten unterläßt der Berteidiger die Berlefung des briefes und beschränft fich auf furge Mitteilungn. Er beantragt die Borladung Lopuchins als Bengen. Diefer tonne vor Gericht bestätigen, daß der Director des Polizeidepartemnts Retichfowsti, im Departement gedrudte Bro-Homationen habe verteilen laffen, und zwar in Betersburg durch den befannten Führer ruffischer Leute Dubrovin, in Rosfan durch den Redafteur der "Ruffija Bjedomofti" Bringmut, in Orel burch einen Beamten bes Generalgouberneurs und in Wilna durch einen Polizeimeifter. Er babe die Bolizci des Reiches geleitet, nachdem er längst durch faifttlichen Befehl feines Amtes enthoben gewesen fei.

Das frangofifche Trennungegefet.

MIB eine Sauptmagregel gegen die Beiftlichfeit bei ber Durchführung des Trennungsgesetes wird die Abficht gedannt, den Geiftlichen ihre französische Nationalität zu entlieben auf Grund eines Gefeges, welches lautet: Es berbert feine Eigenschaft als Frangose, wer fich von einer fremen Regierung ein Amt übertragen läßt, und es nicht nieberlegt, wenn er bon der frangofifden Regierung biergu auf. Defordert wird. Man erinnert hierbei daran, daß Elementeau in einer fürglich gehaltenen Rede die Geiftlichfeit als Beamten des Auslandes bezeichnete. Ferner follen 6000 bis 7000 Beiftliche gur Abfolvierung ihres zweiten Militardienstjahres berangezogen werden.

Menterei in Tanger.

Die Kommandanten der Truppen bon Tanger, die den Befehl erhielten, nach Agila abzumarichieren, verweigerten mit großer Entichiedenheit den Gehorfam, da fie fürchten, Mitfamt ben Goldaten unterwegs bon ben Bergftammen lebergemacht zu werden. Der spanische Gefandte lieft einen banischen Kreuger fommen, der unverzüglich nach Agila gehen foll, um die dortigen spanischen Schutbefohlenen du ichüten. Raifuli verursacht weitere Unruhen. Es ift vollfommen herr der Lage; er ftellt den Aniprud, daß fein Bruder jum Gouverneur von Argila ernannt werde, dann werde dort wieder Ruhe eintreten. — Dann wird auch wohl die jesige Unruhe Raifulis Wert fein. - Es fiegen noch folgende Melbungen bor:

Bom perfifden Barlamente.

Ein von der Nationalversammlung ausgearbeiteter Entwurf der Grundgefete ift rom Schah porläufig nicht fanktioniert worden. Das Ministerium bat einen Gegenentivurf vorgelegt, ber für ben Ctaaterat meitgebende Bollmochten beansprucht. Diefer Entwurf bat bei der Reformpartei große Erregung berborgerufen.

Erbitterung zwijden Amerita und Japan.

Die Erbitterung amijden Amerita und Japan, bon ber bier ichon die Rebe war, ift im Wachsen begriffen. Der Amerifaner ift fein Freund des Japoners und er fpricht dies ohne Bogern aus. Die feindfelige Stimmung rührt bon der Zeit des ruffifd-japanischen Krieges ber. Amerita fteht unter dem Gindrud, daß Japon den amerikanischen Sandel im Stillen Ozean bedroht und den amerifanischen Sandel im fernen Often gu erftiden verlucht. Die Japaner find ihrerfeits, und vielleicht nicht mit Unrecht, emport über das riidfichtslose Riederschießen japanischer Robbenschläger auf der Infel Bribilow. Die Entrustung der Japaner ftieg jedoch auf das hochfte, als die Schulen in San Francisco japanifchen Rindern verschloffen wurden.

Deutschland.

Berlin, 27. Oftober. Der ruffifche Minifter des Meußeren b. 38 I o m & f i ift beute bier eingetroffen. Er wird morgen bom Raifer empfangen und abende eine langere Unterredung mit dem Reichstangler Fürften Bulow haben.

Berlin, 29. Oftober. Auch bas Ergebnis ber neuen Steuern im Geptember bleibt hinter ben Erwartungen bes Reichsichatamtes und des Reichstages weit gurud.

Conberebaufen, 28. Oftober. Ueber bas Befinden des Fürften bon Schwarzburg. Condershaufen murbe beute morgen um 8 Uhr folgender Bericht ausgegeben: Der geftrige Tag verlief rubig und ohne Störung, bis der Abend gegen 8 Uhr eine plogliche Berichlimmerung bes Schwächegefühls brachte. Auch dabei blieb der Buls fraftig und regelmäßig. Etwa eine Stunde dauerte diefe Berichlimmerung, danach febnte fich ber bobe Krante nach Rube, und befam biefelbe nach bem Gebrauch eines Schlafmittels. In einer mit furgen Unterbrechungen durchichlafenen Racht mar am 27. Oftober abends die Temperatur 37,2, der Buls 80; am 28. Oftober morgens die Temperatur 36,8, der Buls 74. Seute morgen fühlte fich Ge. Durchlaucht febr angegriffen, fonit aber ohne Beichwerden. Beg.: Dr. Baper.

Husland.

Rom, 27. Oftober. Ans Breifen ber Staatsfanglei verlautet, daß Tidbirichty im Gefprach mit Derry del Bal die Bolenfrage tatfächlich in dem bereits ongegebenen Ginne ftreifte und daß der Staatsfefretar Die Auffaffung und ben Standpunft ber Reichsregierung barlegte. Merry del Bal icheint zugejagt zu haben, der Batifan werbe den Polen Mäßigung anempfehlen, aber immer unter Schonung Stablewsfis.

Rom, 27. Oftober. Der "Mbanti" erhebt Ginfpruch gegen die Berhandlungen amijden Italien und Rugland gweds Begebung einer ruffifden Anleibe. Das Blatt verfichert, Rugland wolle eine Anleihe in Italien aufnehmen, wofür es 6 Pangerichiffe in Italien in Befiellung

Bonbon, 27. Oftober. Rriegsminifter Salbane hielt in Coldafter eine Rede, in welcher er erflärte, bag die Militärverwaltung weber Militär- noch Bivilperfonen allein überlaffen werden fonne. Beide Teile mußten fich in die Berwaltung teilen. Es fei Cache ber Regierung, aus ben vorhandenen Miligtruppen und dem regularen Beer eine ftandige Armee gu bilben.

Lonbon, 27. Oftober. Der "Standard" meldet aus Tanger, bag die Aufftandigen, welche bei Argila operieren. bas frangoliiche Rabel burchichnitten haben. Diefe Ausidreitung fonnte die allgemeine Lage bedeutend verichlimmern, denn Franfreich burfte einem berartigen Ueberfall faum ruhig gujeben und energisch einschreiten.

Tanger, 27. Oftober. Die Bage in Argila ift unberändert fritisch. Die Stadt befindet fich im Befit Berrians, welcher Raifuli gegenüber Berrat begangen hat. Der Angera-Stamm hat Dieje Gelegenheit benutt, um fich ber Stadt Groß-Toffos gu bemächtigen.

Tanger, 27. Oftober. Raifuli bat mit feinen 500 Bewaffneten die Ummallung von Argila einge. nommen und hierauf dem hiefigen Bertreter des Gultans durch Gilboten die Mitteilung gutommen laffen, daß er herr der Stadt fei und daß die Juden, die die Stadt gu verlaffen wünschten, dies ohne Furcht vor Berfolgung tun tonnten. Infolgedeffen ift ein Regierungsbampfer gur Uebernahme der Flüchtlinge nach Arzila abgegangen.

Caracas, 29. Oftober. Der Brafident der Republif Benezuela, Ciprinno Castro, der sich wegen einer schweren Erfranfung lange Beit bom Gige der Regierung ferngehalten hat, ift völlig wiederhergestellt.

Der Köpenicker Kassenraub.

Samstag mittag wurde ber verhaftete Raffenrauber Bilhelm Boigt mit allen seinen Sachen in einer Drojchte bom Bolizeiprafibium noch bem Untersuchungsgefängnis Moabit übergeführt. Borber wurde er noch einem weiteren Berbor unterzogen, in bem er über bie Ausführung feines Robenider Raubzuges nabere Angaben mochte. Sie ftimmen gwar in berichiebenen Buntien mit ben Befundungen ber Beugen nicht überein, find jeboch immerbin intereffant genug, um bier noch mitge. teilt gu merben.

Die Borbereitnug jum Sanbftreich.

Rach ben Mitteilungen Boigts war er zwei Tage bor ber Tat in Rauen, um bort noch einige "Offigieresitubien" su machen. Er traf bort 50 Generalftabsoffigiere, bie bie Suntenstation besuchten, und es golang ibm, als Zivilist mit hineingutommen. Rach ber Befichtigung fuhr er nach Saufe, um fic ausguruben und fur ben geplanten Coup gu ftarten. Um 16. Oltober, bem Tage bes Sanbftreiches, ftand er fruh um 3 Uhr auf, bolte fich bie Uniformfrude, bie er in einem Badet auf einem



Der "Sauptmann" bon Röbenid nach ber Berhattung.

Babnhofe gur Aufbewahrung gegeben batte, und ging bamit nach ber Jungfernheibe. Dort abg er fich bie Uniform in Freien an und fab fich, fo gut es ging, noch etwas in bem Gelanbe um, in bem er bie Wachtommanbos abialen wollte. Dann fuhr er nach dem Schlefischen Bahnhof und von dert mit bem erften Buge um 4 Uhr 43 Minuten nach Ropenid. Unterwegs begegneten ibm nur wenige Menichen. Die neugierige Betrachtung ber Robenider Arbeiter und ihre bamijden Bemeriungen waren ihm unangenehm. Er ging baber in bie erfte beste Aneipe, um fich ihnen zu entziehen. Dann fab er sich in ber Stadt und am Rathaus um. Den Lageplan und bem entsprechend auch seinen Operationsplan hatte er in lurger Beit im Ropfe. Run fuhr er wieber nach bem Rorben Berlins. Um nicht mehr als nötig Offizieren zu begegnen, betrat er bas Inftitut für Garungsgewerbe in ber Greftraße. Dah man ihn bort fortgewiesen babe, bestreitet Ebigt. "Ber batte vohl auch gegen ibn, ben beideibenen, alten "Sauptmann", unfreundlich fein follen?" Dann besuchte er bie Gaftwirticaft von Reichel in ber Seeftraße, wo er fich befanntlich langere Beit, bis gur Mblbiung ber Bache aufbielt. Die Solbaten bolte er nur mit einem furgen Befehl beran. Das Bejehlen überlieg ber

endet Hefig genor

9iter

Wite

biret

in b

Se II

wirt, Sha nicht

Soll brock

entpi faller

300 .

Biar

Dor

DOR

inid

Tom:

gand faft

unb

poeti Stoj

bem

rühr

Amei

ber !

Theo

Mai

befte

Dot

unb

duge

Tung

Mrm

gian

San

unb

bidy

nigt

tige fehr rit, folg plöt

чид Qego

auf

mar Să hât rit'

golf fet Tei

Sauptmann" jest bem alteften Gefreiten. Er gab nur bin und wieber leife eine Inftruttion. Dag fein Bug gelingen merbe, begweifelte er feinen Augenblid. Mit ber größten Buverfich: fuhr er mit ben Golbaten nach Ropenid.

Geine "Legitimation"

ftanb hinter ihm. Ware es im Rathaufe jemanb eingefallen, ibm Biberftand gu leiften, fo batte er ibn fofort von ben Benbarmen in ein Bimmer fperren und isolieren laffen. Sonft hatte er nicht bie Abficht, irgendwie Gewalt angumenben. Bei Durchführung ber Ifolierung batte ber Biberftand von felbst aufgebort. Er felbft, sogte Boigt, babe später über die gange Geschichte lachen muffen. Gegen bie Behauptung, bag er auf dem Bahnhof Ropenid brei Glas Bier hinuntergefturgt habe, berwahrte fich ber "Sauptmann". Das hatte fich fir einen Offizier nicht geschicht, eine folde Dummbeit habe er nicht ge-

Auf die Ibee ber Tat.

Befragt, was für Empfinbungen bei ber Tat er gehabt batte, außerte Boigt, bag er fich gejagt babe: Berbe ich bor Ausführung bes "Raffen bie bitable" erfannt, bann fann mir ja nicht viel paffieren. Dann werbe ich höchtens wegen groben Unfuge bestraft. Spater fei er natürlich barauf bebacht gewesen, nicht ergriffen zu werben. Boigt suchte bann als erfahrener Berbrecher ben Borfall jo bargustellen, als ob es fich nicht um einen Roffenraub, fonbern nur um einen Diebftabl hanble. Er habe ben Renbanten nur jum Abichluß ber Bucher und gum Borgablen bes Gelbes gegwungen und ihn fobann abführen laffen. Erft nachbem herr von Wiltberg fort gewesen ware, habe er bas Gelb eingepadt und fich angeeignet. Ebenjo behauptete er, bag feine Urfunbefälfdung vorliege. Boigt ift beswegen elimal verurteilt worben und weiß baber genau, mabie Merfmale beg Berbrechens ber Urfunbenfalfchung finb. Er ließ fich alfo bie bon ibm ausgestellte Quittung vorlegen und geigte auf bie Unterschrift, bie befanntlich fur "Moefam" ober Doalfam" gelefen werben fann, mit ben Botten: "3ft bas überhaupt ein Rame?"

Mis ibm bie Ausigen ber Grenabiere borgehalten murben, wonach er fie nach bem neuen Exergierreglement fommanbiert baben follte, beftritt er bies mit bem Sinmeis, bag feine nach ber Entlaffung aus bem Buchthaufe ausgeführten "Stubien" ibn boch fo genau mit allen Gingelheiten bertraut gemacht hatten. Er habe 3. B. vor ber Bache nur im icharfen Kommanbuton befohlen: "Folgen Sie mir!" Das übrige fei von ihm bem Gefreiten überlaffen worben.

Muf Freiersfüßen.

Nachdem ber Naubzug in Köpenick ihm gelungen war, wollte fich Boigt noch ein wenig erholen und bann baran geben, fich ein eigenes Beim ju grunben. Es fei gwar ein bigden fpat. Aber - meinte er mit Galgenhumor - früher babe er ja feine Gelegenheit bagu gehabt. Er fei meber Spieler noch Trinter, und fo glaube er, bag es auch jest noch gegangen wore. Er habe die fefte Abficht gebabt, die Arbeiterin Riemer gu beiraten Denn gu blogen Liebeleien und Dabchenjagereien fei er benn boch ein bischen zu alt geworben. Gine bittere Entfauschat bie Braut bes Boigt, Die Fabrifarbeiterin Riemer, erfahren. Am Conntag por bem Sanbstreich hatte fie Boigt besucht und ihr ergablt, er muffe am Dienstag verreifen, um eine Erbicha't abzuheben. Benn bie Erbichafteregulierung verfolgt fei, bann tonnte er heiraten. Frau Riemer hatte Boigt im Laden seiner Schwester kennen gelernt. Sie hatte in ber Kopfftraße 26 eine Rüche gemietet, die sie bewohnte. Ihre Wirtin riet ihr, über die Bergangenheit bes Brautigams Erfundigungen einzuziehen, bies unterblieb aber, weil bie Schwefter und alle Leute, bie mit Boigt gujammentamen, nur Gutes über ibn fagen tonnten. Zatfachlich bat fich ber alte Buchthauster mabrent feines etwa brei Monate mabrenben Rirborfer Aufenthalts vollfommen ein. mandsfrei geführt. Er ging punftlich gur Arbeit, mar maßig und immer rudfichtsvoll gegen feine Braut und beren fleinen, fünfjahrigen Cohn, einen pausbadigen, netten Jungen, ber pon feiner Mutter, ber Bitme Riemer, forgfam gebutet mirb und natürlich nicht abnt, was mit "Ontein" vorgegangen ift. Auch Frau Riemer will von ber berbrecherischen Absicht ihres Brantigams wie überhaupt bon feiner bewegten Bergangenheit nichts gewußt haben, und man ift geneigt, ber reputierlich ausfebenben, arbeitsamen Frau bies aufs Bort gu glauben. Bas feine Beschäftigung nach ber Entlaffung aus bem

Buchthause betrifft, fo behauptet Boigt, bag ibm bie

Boligei nirgenbe Rube gelaffen

babe. Das trifft aber nicht gu. Boigt tam im Juni nach Ber-lin und arbeitete bom 9, Juni bis jum 3, Oftober bei einem bortigen Schuhmachermeifter. Dann borte er aus freien Studen auf, offenbar um fich auf bie Ausführung feines lange gehegten Planes vorzubereiten. Mus Bismar mar er mit ber Unbeutung weggegangen, bag er nach Berlin fabren muffe, um eine "Erbichaft" ju regeln. Das weift icon auf einen Blan bin, bon bem er fich viel Gelb versprach. Auffallend ift bie Tatjache, baß manche von ben Zeugen fich ganz erheblich bei ber Be-ichreibung Boigts geirrt haben. Besonbers verhängnisvell maren beinabe die Angaben bes Gastwirts Reichel geworben, ber wie erinnerlich fein mirb, mit feiner Frau allein ben Sauptmann ohne Duge gefeben batte. Reichel erflarte mit großter Be-ftimmtheit, ber Offigier batte volles, bichtes Saar und gut gepflegte, elegante Sanbe gehabt, mahrend Boigt eine febr große Blage und vollftanbig ausgearbeitete Sanbe mit ben biden "Schufterbaumen" befigt. Alls baber am Donnerstag aus Bismar bie Photographie bes Buigt und feiner Schwefter bei ber Priminalpoligei eintraf, waren bie Rommiffare junadit ber Meberzeugung, bag ber Abgebilbete unmöglich mit bem "Sauptmann" ibentifch fein fonnte,

Die Sanbichrift bes Bienbohauptmanns.

Bor furgem batten wir eine photographifche Abbilbung ber Quittung veröffentlicht, bie ber jest ergriffene Tater Bifbelm Boigt bei seinem Kassenraub ben Behörben in Köpenich hinter-laffen bat. In jener "Urkunde" siel die etwas verschnörkelte Schreibweise des Berbrechers auf, und man dermutete dama. 3, daß der Täter seine Büge absichtlich verstellt babe, um vor Entbedung burch Schriftvergleichung gefichert gu fein. Dieje Unnahme erweift fich nach ben neueften Ermittelungen als nicht richtig. Die Berichnörfelungen find vielmehr bie Folge eines gewissen Bitterns, bas baufig burch bie langiabrige Buchtbausarbeit hervorgerusen wirb. Dierzu tommt die Ungenbtheit und bie begreifliche Aufregung, die ben geriebenen Gauner bei bem Geniestreich trop aller seiner Berwegenheit ergriffen haben

3m "Quartier" bes "Saubimanns".

Giner Rette ber mertwürdigften Bufalle batte es ber fiberall gefuchte Gauner ju verbanten, bag er nicht icon unmittelbar am Tage nach feinem Raubzug verhaftet worben ift. Die brobence

Mietsleute in ber Langenftrage auf die taglichen Beitungemelbungen über bie Ropenider Affare eine ftoifche Rube und Intereffelvfigfeit an ben Tag legte. Der Berbrecher befitt offenbar genugend Menidentenninis, um ju miffen, bag langere Erörterungen über Borgange, in benen er felbit bie Sauptrolle pielte, gu Romplifationen fubren fonnten, bie fein forgiam bebutetes Geheimnis an ben Tag bringen mußten. Gur ben fonit o ichmothaften Mann, ber in ber Ruche feines Quartiergebers über bie nichtigften Dinge ein Langes und Breites gu ergablen mußte, idien bas Ereignis bon Ropenid nicht gu exiftieren. 213 er am Tage nach ber Tat beim Morgentaffee bie Beitungen burchlas, iprach zu ihm Frau Rapeles immer wieder in ben Ausbruden bochften Staunens über ben breiften Raubet. "Das ift ja fabelhaft, wie ber bas fertig bringen tonnte! Gur bie Ge-fchidlichteit verbiente ber eine Bramie!" Ein latonifces "Om!" war bas einzige, was Frau & von ihrem Mieter zu horen befam, ber fich in bie Leftfire "feiner Affare" verticht hatte. Jeben Tag tam bie biebe auf Ropenid. Der Gauner reagierte nicht. Er ließ fich, als er Rrantheit poridugte, um nicht ausgeben gu muffen, bon feinem Birte porlejen, mabrend er felbft im Bette lag. Auf jebe fleine Beitungenotig mußte ber "Batient" eine furge Bemertung ju machen, nur über Ropenid ichwieg er. Die Frage, ob bie Birteleute nichts Berbachtiges an ihrem Mieter gefunden haben, ober ob fie ibn por ben Urmen be: Beitungshandler Rarpels hatte fich gern bie auf ben Ropf bes Berbrechers ausgesette Bramie verbient. Boigt mar ben Leuten bon feiner Schwefter, ber Frau Meng aus Rigborf, als anftanbiger Mieter empfohlen worben. Er gablte feine gebn Mart Monatsmiete sowie die Roften fur die Mahlgeiten, die er mah-rend seiner "Lrantheit" im Zimmer einnahm, und war ein ge-fälliger und spenbabler Mann, ber schnell mit Ruchen gum Raffee aufwartete. Ueberbies machte er nicht ben Ginbrud eines Difigiers, und die Beidreibung bes Berbrechers patte fo gar nicht auf ben ftets Arbeitotleiber tragenben Dieter. Um fo faffungslofer war man geftern in feinem Quartier, als auf ein-mal bas gange Saus Langenftrage 22 von oben bis unten poligeilich bejest murbe. Rur ber Berhaftete bewahrte feine Ruf : Er war feit ben Tagen feiner "Arantheit" ein Langichlafer. Nachbem er geftern fruh um 8 Uhr aufgeftanben mar, fette er fich, nur mit Beinfleib und hemb belleibet, an ben Frühftudstifch in ber Ruche, um fich bei einem fehr reichlichen Imbis aus ben Beitungen über ben "Stanb ber Dinge" — wie er bit Beginn ber Lefture zu sagen pflegte — in voller Behaglichfeit gu informieren. Den

Gintritt ber Rriminalbeamten

mag Bigt überhort haben, benn er fab aus ben Beitungen erft auf, als ber erfte Beamte ben runben Tifch gegen ben auf bem Sofa figenben Boigt brudte, bamit biefer nicht etwa bon feinem Sig auf bas nabe Genfter fpringen und entflieben fonnte, Boigt war ichnell gefaßt: er gab bie gewünschten Antworten, schmierte fich babei bie Butter auf bie iconen Brottgen und trant feinen Raifee aus. Die gleichzeitig vorgenommene Saussuchung forberte, wie icon berichtet, neben anderen Gachen auch ben Beutel mit einem Teil bes geraubten Belbes fowie einen Ravalleric-Difigiersfabel aus bem Schrant in Boits Bimmer gulage. Der Belbbeutel ftat lofe in einer Tafche feines Beintleibes, bas im Schrant bing. Der Gabel mar mit Bapier und Tuchfegen in umbullt, bag niemand eine Baffe batte bermuten tonnen. Geit bem Tage bes Raffenraubes hatte B. ben Schrant forefältig bemacht. Bie gemelbet, mußte er ibn mit feinem Stubengenoffen Burfert teilen. Um 17. Oftober perfuchte er bas Spind au feiner alleinigen Benutung gu befommen. Als ihm bies nicht gelang, icharfte er Burtert wieberholt ein, ben Schrant gut gu berichliegen. Bor einer Entbedung burch D. brauchte er nich gu bangen; biefer war ben Tog über außer bem Saufe und geigte tein Interesse fur ben anberen Schlafburichen. Boigt batte fich in ben letten feche Tagen icon mebriach auf bie Strage binausgewagt. Ginmal glaubte eine Sanbeisfrau aus ber Bangenftrage 28 in ihm ben gesuchten "Sauptmann" gu erfennen, und wollte ihren Dinn gur Melbung veranlaffen. Diefer aber mehrte energisch ab und ließ fich bamit bie Bramie entgeben.

Der Berbrecher im Bollbart.

Bis jum 12. ober 13. Oftober - genan ift bas Datum nicht feftgeftellt - trug Boigt einen ftarten, ergrauten Bollbart mit ausrafiertem Rinn. Mis er bann abends ohne Bollbart in bie Bohnung gurudlehrte, rief feine Birtin erftaunt aus: "Aber Boigt, wie feben Sie benn aus? Gie find ja gang entftellt!" Darauf entgegnete er rubig: "Weine Schwester wünscht es jo, und ich tat ihr ben Gefallen." Damit war bie Beranberung im Gesicht barmlos begründet. Auf seine Schwester bielt et große Stude. Gie hatte ibn auch wieberholt in ber Langen-ftrage 22 besucht. Das eine Mal in Begleitung feiner Braut, ber icon genannten Frau Riemer. Muf Grund bon Unnoncen in einer Leberfachzeitung bewarb er fich in ben letten Tagen ichriftlich um Stellungen in Bohmen und im Rheiniand. Er glaubte mit Sicherheit, icon in acht Tagen eine Stelle außerhalb Berlins ju erhalten. Gelegentlich einer Unterhaltung von einem Sanbftreich in Ropenid ichwinbelte Boigt feinen Birtsleuten bor, er mare Colbat gemejen und batte es bis jum Bigefeldwebel gebracht. Begen eines Rencontre mit feinem Saupt-mann hatte er jeboch ben Dienft quittieren muffen. - Ein Raften mit 388 Mart wurde gestern nachmittag noch in der Bobnung Boigts von Karbeles gefunden und er Polizei abgeliefert. Der Kaften enthielt auch noch ein Rotizbuch, in dem Boigt seine Beugnisse von Wismar und Berlin aufbewahrte und seine Ginnahmen und Ausgaben vergeichnet batte. Bon bem geraubten Gelbe gesonbert batte Boigt 80 Mart bon feinen Erfparniffen aufbewahrt. Er legte Bermabrung bagegen ein, bag biefe mit beschlagnahmt und ber Stadt Köpenid ausgeliefert wurden. Man beließ fie ibm benn auch einstweilen, mabrent bie Stabt Ropenid bas übrige Welb gurudbefam. Bemertenswert für bie Rechtsanschauung bes Berbrechers ist seine naive Berficherung, bag er es niemals übers herz gebracht batte, einem Bribatmann etwas zu rauben. Altiengesellschaften und nicht phosische Bersonen find bemnach bon ber Bergunftigung Bilbelm Boigts autgefchloffen! - - 3m übrigen, mo bleibt ber Reft ber geraubten 3559 Mart!? Der Tater bat febr fparfam in ben jehn Tagen feit bem Ropenider Sanbstreich gelebt und fich in feinem eigen n Intereffe gehutet, irgendwelchen besonderen Auswand zu treiben. Bugegeben, bag er auf bes "Geschäft" Spejen hatte, worn. ber nicht mit ibm gerechtet werben foll, so bleibt bennoch ein Gebibetrag bon etwa 1000 & nachguweifen. Es wird abgu-warten fein, wie er fich bieruber außert. Gin einziger ichoner Bug ift von bem Rauberhauptmann ju buchen: bie Liebe ju bem Rinbe ber Arbeiterin, bie er heiraten wollte. Der fentimentale Sang bei bart gesottenen Uebeltatern ift freilich nichts Reues. am Tage nach seinem Raubzug verhaftet worden ist. Die brobenoe Gefahr einer Entbedung wußte er freilich wiederum mit der sangende Frau in der Gerichtstraße in Berlin erschlagen bat, ihm eigenen kaltblütigen Rube abzuwenden. Wir baben bereits schon berichtet, daß Boigt gegenüber allen hinweisen seiner seines hing. Er konnte kein Tierchen bluten sehen.

Die ftrafrechtlichen Folgen werben für Boigt febr empfindt fein. Eine Reibe einzelner Delifte bilbet aufammen bie grate Aftion bes Kaffenraubes in Robenid. Es mirten berbei mit Führung eines faliden Ramens und Titelanmagung, unberech tigte Tragung einer Uniform, Betrug, Raub und Erpreffung Greibeitsberaubung und Urfunbenfalfdung. Doch burfte ber Staatsanwalt bie ftattliche Gruppe biefer Berbrechen und Ber-geben wohl noch burch Anführung einiger neuer Straftaten erweitern. Da ber Tater ein rudfälliger, ichwer vorbeitrafter Berbrecher ift, fo wird auf Buchthaus ertannt werben. Boise hat gulegt 15 3abre Buchthaus - bas bochfte geitliche Strei. maß - perbugt. Die neue Strafe burfte basjelbe Beitmat nabegu ftreifen.

Raum 400 Mart Schaben

wird die Stadt Ropenid, wie nunmehr feststeht, burch ben Rand gug Boigts erleiben. Infolge einer Meugerung Boigts bei feiner Bernehmung fanben namlich beute noch neue Sausluchunger ftatt. Dabei wurde in einem Berfted noch ein größerer Gelbbetrag gefunden, fo bag bie Stadt Ropenid, die bas Gelb gurud erhalt - abgesehen bon ber ausgesehten Belohnung von 1000 & - noch nicht 400 & verliert. Die genaue Sobe wird fich erft im Laufe ber gerichtlichen Unterfuchung ergeben.

Der Berteibiger Boigia

Dem Raffenrauber ift bereits ein Unwalt als Berteibiger gur Seite gestellt worben. Wie berichtet wirb, bat eine Bermanbte Boigts ben Rochtsanwalt Dr. Schwindt mit ber Bertretung beauftragt. Diefer wird bem Befculbigten im Laufe diefer Boche ben erften Bejuch abftatten. Geine "Ausfichten balt Boigt für nicht febr gunftig. Er fürchtet, bag bas Bericht ihn ftrenger herannehmen werbe als jeben anderen. Dogegen meint er, fomme es ibm wieber gugute, bag bon bem dwerften Berbrechen feine Rebe fein tonne. Boigt meint, es liege weber Ranb noch Urfundenfalldung por; er giaubt, mit vier Jahren bavonzulommen. Tatjächlich erfolgt feine Borührung wegen ichwerer Urfunbenfalichung, Sausfriebensbruche, Greibeiteberaubung, Erpreffung und Bergebens aus § 127 Gt. G.B.: "Ber unbejugtermeife einen bewaffneten Saufen bilbet ober befehligt ober eine Mannichaft, von ber er weiß, baß fie ohne gefehliche Befugnis gesammelt ift, mit Baffen ober Rriegt. beburiniffen verfieht, wird mit Befangnis bis au amei Jahren beftraft. Wer fich einem bewaffneten Saufen anschließt, wird mit Befangnig bis gu einem 3abre beftraft."



Der Munchener Dangbiebftahl wird im Dovember Straffammer in Munchen beschäftigen. Unter Untlage fieben ber Golbat Ronig wegen Ginbruchs und ber Mungarbeiter Ruf als Anftifter. Der Berbleib ber noch fehlenden 8000 A bat fich nicht ermitteln laffen; die Beschuldigten behaupten, nichts bon bem aus ber gestohlenen Gesamtsumme noch fehlenden Betrog au wiffen.

Das Begrabnis ber Rartoffeln. Gine grobe Tattlofigfeit hat in ber Gemeinderatsfigung von Seilbronn gu einer Interpellation geführt. Danach ift in ber vergangenen Woche einer ber Leichenwagen von Beilbronn, belaben mit einer Dbit und Rartoffelfenbung in Gaden, die teilweife mit einem Babt-tuch bebedt maren, burch die Stragen ber Stadt geführt morben. Die Bubre hat natürlicherweise ben lebhaften Unwillen ber

Baffanten machgerufen. Eine Birtshansichlacht. Ueber einen entjeglichen Borfall in Beerlen werben bon einem Augenzengen folgenbe Gingefeiten berichtet. Im Reftaurant "aum golbenen Lowen" beläftigten brei aus Beftiglen gugereifte betrunfene Bergleute bie Gafte und gaben mehrere Revolverichuffe auf bie Unwefenben ab. Ein Genbarm feuerte nun gleichfalls mehrere Schuffe ab, burch bie grei unbeteiligte Berjonen fofort getotet murben. Ein anderer Gaft erhielt eine Schufmunbe im Geficht, einer ber Bergleute einen Revolverichus ins Bein, ein Genbarm einen Schug in ben Urm. Mehrere andere Personen murben leichter verlegt. Einer bet Grzebenten murbe berhaftet.

Sabrifbrand in Baris. Bie Debeichen aus Baris melben, brach in einer in ber oberen Rue be Bataille gelegenen Rlo vierfabrif ein großes Feuer aus, bas auf die baneben gelegene Sabrit mechanischer Ronftruttionen überfprang. Beibe gabrifen find fast völlig niebergebrannt. Gine Frau ift bor Schred gestorben; ein Arbeiter erlitt eine Rauchvergiftung. Die bet Branbftatte benachbarten Saufer mußten geraumt werben., Der Schaben ift febr beträchtlich.

Ein gartlicher Schwiegerfohn. "Den gemeinften Mann unter bem Bereich ber ameritanischen Flagge" nennt ber "Rem-port American" ben Filipino Bebro Concepcion, ber fürzlich eines Rachts auf ben Kirchhof in Manita ging und ben Grabftein seiner bort begrabenen - Schwiegermutter entwendete, um ihn gu - bersegen. Bebro gab gu feiner Entschuldigung an, bab er hunger gehabt habe.



Hus der Umgegend.

* Mains, 29. Oft. Seute Montag wird auf bem Friebbol ein prachtiges Grabbentmal fur ben verstorbenen Oberburgermeifter Dr. Gasner errichtet werben, - Geftern abend trant eine Frau irrimlich aus einer mit Effigeffens gefüllten Glaiche unter ichredlichen Schmergen ift fie ingwijchen verichieben.

ff. Gliville, 28. Dft. herr Juftiganmarter Grip Cantel bon bier, bisber am Amtsgericht in Reuwieb, bat fein Gramen als Gerichtsaftuar bestanben. — Der Baffer ft anb bes Rheins war feit 1865 nicht mehr fo niebrig wie geftern Raum noch einen Meter boch ftanb bas Baffer am Bopparber Begel - Die Rheingauer Gleftrigitatswerfe machten ihren Ronjumenten befannt, ihre Bahlungen nur an bie Ruffe gu Eltville ober an bie mit ber Gingiebung ber Betrage beauftragten Ruffenbeamten, welche mit Begitimation verfeben finb, gu leiften.

8. Rübesheim, 29. Dft. Die Weinlese in Eibingen ift be.
endet, ebenso in den Lagen "Oberfeld" und "Engerweg" der hiesigen Gemarkung und hat nun im "Berg" ihren Ansang genommen. Die Qualität ift eine vorzügliche, wurden doch bei Trauben der Eibinger Gemarkung Wostgewichte dis 95 und nehr Grad und bei solchen aus den Lagen "Oberseld" und Engerweg" Mostgewichte von 95 bis 100 Grade nach Dechste iestgestellt. — In Geisenheim sällt der Herbst in diesem Jahre auch sehr schlecht aus.

30. Ottober 1906.

8. Asmannsbansen, 29. Oftober. Der Ertrag ber Beinberge kommt einem zwanzigstel Derbste gleich. Die Dualität sawohl ber roten als auch ber weißen Trauben ist sehr gut. Es wurden Mostgewichte von 90 bis 106 und mehr Grade nach

Dechsle seitgestellt. 8. Lorchbausen, 29. Oftober. Der hiefige Winger-Berein erntete und lagerte in biesem Jahre ungefähr 19 Stud (a 1200 giter) gegen 67 Stud im borigen Jahre. Die Trauben ber Mitglieder mußten im trodenen Zustande, b. h. ungerfleinert, hireft aus ben Weinbergen an den Berein abgeliesert werben

5. Canb, 29. Oft. In bem benachbarten Dorfcheib brach in bem Anwesen bes Bingers und Landwirts Grasmann Feuer aus, bem in furger Zeit Haus und Scheune zum Opfer sielen. Gerettet konnte saft nichts werben, so bag bem Landwirt, bem bie Futtervorrate usw. mitverbrannt sind, ein großer Schaben baburch entstanben ist. Die Ursache bes Feuers ist noch nicht bekannt. — Herr Stationsassisstent & Reil von hier ist mit bem 1. November d. J. nach Station Kurve verseht

::: Bom Besterwalde, 29. Dft. Dem Kautionsichwindler, ber unter dem Namen eines Direktors der Bonner Bach- und Schliehgesellichaft in Limburg sein Schäschen in das Arodens brocke, und der sich nachber als ein vielbestrafter Bäckergeselle entpuppte, ist auch der Küster den Goldhausen zum Opser gesallen. Dieser hatte in Erwartung einer möglichst hohen Charge 300 A. Kaution eingezahlt, die auch mit dem "Herrn Direktor" verschwanden. — An Stelle des am 16. Oktober verstorbenen Pfarrers Bolf in Meudt wurde derr Pfarrer Grandpre von Riedernhausen die weitausgedehnte Bfarrei Meudt überstragen. — Am 22. und 24. Oktober schien dier auf dem ranhen Besterwalde die Sonne mit einer Wärme von 23 Grad Celsin 8.



Kunit, kiteratur und Wiffenichait,

Königliche Schaufpiele.

Camstag, ben 27. Oftober 1906. Bum erften Male: "Riein Dorrit", Luftipiel in brei Aften (nach Didens) bon Frang bon Schonthan.

Benn aus ber Coonthaniche Offigin ein neues Theaterfind bervorgeht, fo ift bie einzige Frage, Die babei in Betracht tommt, mobl bie, ob es gut ober ichlecht im Ginne bes Geichafts; literarifche ober gar bichterifche Intereffen bleiben babe: gang aus bem Spiel. Bei "Rlein Dorrit" mare man gunacht geneigt, biefen Standpuntt ber Beurteilung gu verlaffen und bem Berfaffer bie Abficht unterauschieben, etwas bon bem boetifchen Sumor ber Didensichen Belt, aus ber er feinen Stoff nahm, in feine Dramatifierung gebannt haben ju wollen. Doch bie nabere Befanntichaft mit bem Stud Schontbans ernuchtert Alt um Alt von biefem bolben Wahn: glaubt man nach bem erften Aufgug noch gutmutig, es nur mit einer fpegifich rubrfeligen Romobie gu tun gu baben, fo verschafft einem ber smeite bagu bie Ueberzeugung ber absoluten harmlofigfeit und ber britte bie ichale Gewißheit ber wirflichen Albernbeit biefes Theaterfilids, bas gubem mit fortichreitenber Sandlung mehr und mehr eine bei Schonthans Bubnenroutine boppelt auffällige Mangelhaftigfeit bes inneren Organismus aufmeift. Das Stud besteht eigentlich nur aus zwei Rollen, berjenigen bes alten Dorrit und ber "fleinen Dorrit". Beibe Rollen find bantbar und bilben, abgefeben bon ihrer unnatürlichen Suada, eine außerlich nicht ungludliche Ueberjepung ber epifchen Geftalten Didens ins Theatralifche. Auch ergibt fich in ber Saenenfuhrung manchmal etwas von wirflicher Stimmung, bas Didensiche Armeleute-Milieu, mit feinen von golbig-sonnigem humor burchglangten Lichtpartien, fteigt in unferer Erinnerung auf und wird in uns lebenbig. Aber bas ware eine bichterische Wirfung, und um die ift es herrn Schönthan offenbar nicht zu tun; feine handlung verliert fich mehr und mehr ins augerlich Rührfelige und gulest gar ins Boffenbafte, feine Geftalten abergengen und immer mehr babon, bag fie nicht bie bichterifche Sprache ber Empfindung, fonbern ben borgefdriebenen Jargon ihrer Rolleniphare fprechen; unfer inneres Intereffe erlabmt und unfer außerliches auch. herr Schonthan icheitert biesmal an bem bichterifchen Gehalt feines Stoffes.

Bielleicht tonnte eine Aufführung, Die Schontbans Glad-beit ber Sauptsiguren mehr nach im Sinne Didens der In-nigkeit und Gemutswarme behanbelt, ben Gesanteinbrud mefentlich bertiefen und bas Stud bor bem Bormurf einer Bieberbelebung ber Birch-Bfeifferiaden und ihrer Rubrjeligfeit be-wahren. Dazu gehörten bann geniale Schaufpieler. Die beutige Aufführung gab in ben beiben Sauptrollen wenigstens zwei febr ftarle Talentproben. Gerr M nbrian o als Billiam Dorrit, ber nach achtzebnjähriger Schulbhaft und ber burch fie er. folgten Begrengung bes geiftigen und moralifden Bermogens bloblich bie Freiheit und wenigftens fein materielles und gwar ungeheures Bermogen wieber erlangt: eine Rolle bon aus-gezeichneter icauspielerischer Qualitat, mit häufigen Unfagea Bu mirtlich innerlich ergreifenben Momenten, mit Spielauf-gaben erften Ranges, wie bie "ich bin reich!" - von herrn Andriano mit allen Mitteln einer routiniert gestaltenben Run't auf bie Bubne geftellt, eine feffelnbe und glangenbe Leiftung, ber man nur noch wunschen mochte, baß fie eben bas, mas herr Schönthan vergaß, ber Gestalt aus subjektiver Kraft zugefügt batte. Daneben Frl. Eroffer als Anny Dorrit, "Alein Dorrit", bie im Schuldgefängnis geborene Jungfte" Billiams, ber Connenftrabl ber biefen truben Bintel mit feinem Lichte vergolbet: eine beitere Raiven-Rolle Die fie im Buche ftebt", bon Brl. Groffer mit erfreuenber Birtuofitat ins Bubnenleben fiber. fest. - Bas an Figuren neben biefen beiben fteht, ift gum Teil recht farbles, fo ber in einer verliebten Laune (mehr wirb's nicht bei Schontban) bie Aufflarung in ben bunflen Dorritichea Schulbprogeg bringenbe und Rlein Dorrit gewinnenbe Arthur Mennam, ber bei Berrn Dalder mit feiner Soperforbialen

Liebenswürdigkeit bestens aufgehoben war; die zahlreichen übrigen, weniger bedeutenden Rollen lagen in besten Sanden. Derr Dr. Braumüller hatte der Robitat eine besonders in den Gesängnisszenen sehr stimmungsvolle Regie angebeiben lassen und eine insgesamt flotte und lebendige Aufführung erzielt. Das Bublitum ließ sich rühren und rührte sich nach den Attichlüssen lebhaft. Ginen "Schönthanschen" Ersolg bedeutet "Alein Dorrit" nicht.

Mannergefang. Verein «Concordia». Jubilaums. Seft. Rongert gur Feier bes 50. Stiftungsfeftes.

Samstag, den 27. Oftober 1906 im Bictoria-Saal.

Ein halbes Jahrhundert Sänger- und Konzertleben ist über die "Concordia" hinwegazzogen, und in ihm hat sie sich immer als ein frästiger und lebensvoller Jaktor im Bereinsleben unserer Stadt mit Ehren bewiesen. Heute, bei seinem Stiftungsfeste, präsentierte sich der Jubilar als frischer Fünfziger in voller, blühender Lebenslust, eine kernhafte, bürgerliche Erscheinung, männlich gereist und gesestigt, von sicherem Blid und tatkrästiger Elastizität. Möge das fortschreitende Alter ihn immer jugendlicher gestalten.

Bu dem Chrenabend der Feier des 50. Stiftungs. feftes hatte der Berein ein besonders gehaltvolles Programm aufgestellt, bas neben ber Mitwirfung ber Goliften von der fünftlerischen Bedeutung von Frau Pfeiffer-Rif. mann (Sopran) und Berrn A. Müller aus Franffurt (Bariton) insbesondere dem Chor Gelgenheit gab, sich an schwierige und gehaltvolle Aufgaben zu erproben. Der fünfftimmige Chor "Mondichein" von Schubert erinnerte daran, daß die "Concordia" die Bflege des floffifchen Mannerchors immer als Bierde ihrer Brogramme hoch gehalten bat, ebenfo wie die Lieder im Bolfston ("Minnelied bon de la Sale 1240 und "Der Lindenbaum" von Schubert) wieder einen Beweis davon ablegten, mit welcher Barme und Singabe auch diefer Zweig des Mannergefanges von ihr fultiviert wird. Auch auf dem Gebiete ber größeren Chorwerfe mit Orchesterbegleitung ift die Concordia nie hinten an geblieben. So trat fie mit Rachdrud für die Chopfungen Gonops ein, und beffin "Frühlingserwachen" bildeten beute in einer überaus frifchen und begeifterten Ausführung die Bierde des Brogramms. Geine Sauptauf. gabe fand der Chor jedoch heute in Bollners großem dreiviertelftiindigem Opus "Die Sunnenfchlacht". Der leider gar profaisch angehauchte Text schildert den Borabend por der Schlacht mit einem ftimmungsvollen Abendchor ber gotischen Krieger, bringt dann ein etwas nüchternes Bwiegefprad zwifchen König Theodorich (Gerr Müller) und feiner erfundenen Gemahlin Gothlinde (Frau Pfeiffer-Rigmann), baran fligt fich ein ben Rampf felbit ichildernder Chor bon mächtiger Massenwirfung als Abichluß des ersten Teils. Den zweiten Teil füllen, formell wenig bedeutend, ein Trauergefang um Theodorichs Tod und ein Freudengefang gur Siegesfeier. Ueberbaupt geht Bollner in biefem Berf größeren Formellen mufitalifch-architeftonifchen Aufbauten Bu denen die in Chor, Goli und Orchefter borhandenen Dit. tel wohl hatten auffordern durfen, mit feiner befannten Manier aus dem Wege und begnügt fich damit, feinen Tert in rein außerliches und auf möglichft effektvolle Berausstellung der Rlangwirfungen berechneter Beise in Mufif gu feben. Er erreicht jo eine billige populare Birfung, die auch heute nicht ausblieb. Der Chor legte fich mit Fenereifer in feine Aufgabe und die Bertreter der Golopartien, Frau Pfeiffer-Rigmann und herr Muller, brachten ihren Part zu glangender Ausführung. herr Rapellmeifter Pfeiffer aus Maing als Dirigent berhalf dem Bert burch feine umfichtige und begeifterte Leitung, die alle Brafte zur letten Kraftäußerung antrieb, zu einem durchichlagenden Erfolg, wie er fich auch in der Wiedergabe der übrigen Chorwerfe bes Abends als der befannte, zuverläffige Anführer feiner ihm mit Bertrauen und Liebe folgenden Sangericar erwies. Die fturmifden Beifallsovationen und die Blumen- und Lorbeerspenden am Schlusse des Ronzertes legten beredtes Zeugnis für feine Beliebtheit ab.

Frau Pfeiffer-Rismann, die auch das SopranSolo in Gonon's Chor mit frijcher Stimme reizvoll zur Geltung brachte, verschönte das Programm noch mit einigen Liedern, die ihr ebenfalls endlosen Beifall eintrugen. Herr Müller zeigte gleichfalls in mehreren Liederspenden sein edles, männlich schönes Organ und seine vollendete Bortragskunst zum Entzüden des in Beifall schwelgenden Publikums. So nahm das Konzert einen in jeder Hinsicht befriedigenden künstlerischen Berlauf.

H. G. G.



. Biesbaben, 29. Oftober 1906.

Die Jubelfeler der «Concordia».

Die am Samstag voriger Woche mit einem glanzvollen Kommers begonnenen goldenen Jubiläumssestlichkeiten des Männergesangvereind "Concordia" fanden gestern einen würdigen Schliß Bormittags 10z Uhr vollzog sich im Casinosaal ein höchst weihe voller Festaft. Der stimmungsvolle Saal war dicht besetzt von den Mitgliedern des Jubelvereins selbst, hiesigen und auswärtigen Brudervereinen und sonstigen zahlreichen Freunden und Gönnern. Als Bertreter der Stadt wohnte Serr Bürgermeister Ses dem Jestaft bei. Auf beiden Seiten des sestlich desorierten Bodinms waren die vielen berrlichen Vereinssahnen ausgessellt. Der sestgebende Berein "Concordia" leitete mit dem Chorvortrag "Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre" nebst Orchesterbegleitung dieseier ein, worauf HerrBorsigen.

der Gauereffig eine turge Beftrede hielt. Er begrußte gunächft in berglichfter Beise bie Bertreter ber biefigen und auswärtigen Bereine, die übrigen Anwesenden, sowie vor allem die Bertreter der ftaatlichen und ftadtifchen Behörden. Das zahlreiche Ericheinen beweift, das der Gedanke, das deutsche Lied zu pflegen, überall Anertennung gefunden habe. Der Berein mar ftets bereit, seine Kraft in den Dienft der guten Cache gu ftellen und hat in feinen Beftrebungen jederzeit wohlwollende Unterftützung bei ben Beborden gefunden. Berr Cauereffig fommt bann furs auf die bon Berrn Chrhardt verfagte Bereinsgeschichte guriid, aus der wir in den nächften Tagen einen Auszug bringen. Redner ichlieft mit dem Buniche, daß es der "Concordia" vergonnt sein moge, sich auch in Zufunft gedeihlich fo weiter gu entwideln und dag ihr feitens der Beborden und anderen Bercine die gleiche Unterftugung und Freundichaft zuteil werden möchte.

Hierauf fprach herr Kurinspeltor Maeurer einen bon ihm felbst verfagten schwungvollen Festvrolog, den wir wegen heutigen Raummangels morgen veröffentlichen.

Das Orchefter setzte nun mit mächtigen Afforden ein — die weißgekleibeten Ehrenjungfrauen wurden in den Saal geleitet. Unter entsprechenden, von Herrn Kurinspekteur Maeurer verfaßten poetischen Worten überreichten zwei Damen eine prächtige Blumenlyra und ein ebenso prächtiges Fahnenbanner, das sofort angeheftet wurde.

Den Reigen ber Gratulationen eröffnete Berr Burgermeifter Se f. Unfere Stadt gablt viele Bereine, die fich alle verichiedene Biele gestedt haben. Das ift erfreulich, denn die Bereinstätigfeit wirft belebend und befruchtend auf das fommungle Leben. Ratürlich find damit in erfter Linie jene Bereipe gemeint, welche emfte und edle Biele verfolgen. Bu ihnen gehort auch ber Gesangberein "Concordia", der beute fein goldenes Subilaum feiern fann. 50 Jahre ift eine ftattliche Reihe bon Jahren, auf die nicht viele Bereine gurudbliden fonnen, der befte Berreis für die Macht des Gejanges. Ramens der Stadiberwaltung überbringe er der "Conordia" die berglichsten Glüdwünsche git bem felten ichonen Gefte. Dochte es der "Concordia" bergonnt fein, noch lange Jahre im Dienft der Bilege bes Gefanges fteben gu fonnen. - Run folgten die bielen übrigen Gratulanten. Es wurde gu weit führen, wenn wir auf bie Ansprachen ber gingelnen Bertreter naber eingeben wollten. Bir fonftatieren mit Genugtunng, daß jeder berglich gemeinte Glüchvünsche überbrachte, aus benen man erfeben fonnte, welcher Beliebtheit und Freundichaft fich der Jubelverein allerorten erfreut. Go liegen überreichen: Schulericher Mannerchor Frantfurt einen Bofal, Liederfrong Stuttgart einen filbernen Rrang, Rolner Lieberfrang filbernen Botal, Gemitlichfeit Connenberg einen Becher, Mannergefangverein Gintracht Erbenbeim filbernen Botal, Mannerturnberein Wiesbaden eine Banduhr, Bebrergefangberein Biesbaden einen Chor (Segars "Totenbolf"), Wiesbadener Männergesangverein feine goldene Jubelmedaille, Ariegerverein Germania-Memannia eine Banduhr, Mannergefangverein Cacilia einen Beder, Mannergefangverein Friede eine Medaille, Schütenverein einen Schupenbeder, Burgerichutenforps einen Jahnennagel, Turnbrein ein Diplom, Turngesellschaft ein Bild, Synagogengefangverein ein Bild (Beethoben), die Fraternitas ein Diplom, Schubertbund ein Schubertlied, Fechtflub Becher, Mainzer Aftienbrauerei eine Raiserbuste. Für die inaftiben Mitglieder überreichte Berr Stadto. Beder einen ichonen Lorbeerfrang.

Nach Mitteilung des Herrn Louis Schafer, der allen Gebern aufrichtigst dankte, waren unzählige Telegramme eingegangen, darunter auch eins vom Grazer Männergejang verein. Die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Ibell, Kommerzienrat Bartling, Bürgermeister Iv. v. Hoell, Kommerzienrat Bartling, Bürgermeister Fo. v. Herford von Beigermeister de hellen berg und Kabrifant Bilhelmj. Glandau wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt, ebenso die verdienstvollen Borstandsmitglieder Saueressig, Ehrhardt und Schafer. Ferner erhielten mehrere Mitglieder für Lisährige Bereinstätigkeit Diplome und wieder andere für 10jährige Tätigkeit Erinnerungsmedaillen.

Rach dem Dauf der Geehrten durch Herrn Losa der ichloß der Bortrag des Alt-Niederländischen Tankgebets den Festakt.

Um 2 Uhr nachmittags begann in der "Balhalla" das Sefteffen, das dem Jubilaumsverein und nicht gulett ber "Balhalla"-Leitung in der Tat alle Ehre machte. Die weiß gebedten Tifche gierten berrliche Pflanzendeforetionen. Die Teilnahme an dem Effen war eine recht rege und die Stimmung eine höchft animierte. Die Begrugungsanfprache bei ber Tafel bielt Berr Ctiliger, dem nach bem erften Gang Berr Landgerichtsdireftor de Riem folgte. Letterer Redner ichlog mit einem begeiftert aufgenommenen Raiferhoch. - Berr Brof. Spamer forberte in ber bon ibm befannten geiftreichen Beife bie Richtmitglie. der der "Concordia" auf, ihr Glas ouf das Bohl und weitere Gebeihen der "Concordia" gu leeren, eine 3dee, der begeiftert zugejubelt wurde. — Berr Kurinipeftor Da eu -rer regitierte fein famofes Boem "Der somige Sonntag am Rhein" und ber Borfipende des Kölner Liederfranges gedachte in feinem Toaft der Damen.

Es fehlte also auch bei dem Festessen tatfächlich an nichts.

Am Abend vereinigte sich die "Concordia" und ihre Gaste zu einem Festball in den Räumen des Kasinos, der, wie alle Beranstaltungen des Jubelvereins einen wunder-hilbschen Berlauf nahm.

So hat es der "Concordia" an Ehrungen anläßlich ihres goldenen Jubiläums wahrlich nicht gefehlt. Aber sie waren alle redlich verdient. Wir fönnen zum Schluß nur auf unsere Ausführungen über den Festsommers am vergangenen Wontag verweisen.

Zur Selbitmorditatiftik in der Propinz Bellen-Rallau.

Bon ben 7290 Gelbstmorben, bie im Jahre 1904, bem legten Jahre, für bas bie offizielle Statiftit Bablen augmeift, im Ronigreid Breugen portamen, entfallen 402 auf bie Broving Sefen - Raffau. Die meiften Gelbstmorber gablt natürlich bie an Ginwohner ftarffte preußische Broving Schleften, wo 1122 Gelbstmorbe gegablt murben; die menigften famen bagegen nicht in ber ber Einwohnergabl fleinften Proving Schleswig-Solftein vor, sondern in der Broving Bosen, wo die Bahl ber Frei-willigen bes Tobes" nur 193 betrug, gegen 496 in Schleswig-Solftein. Gin richtiges Bilb bon ber Saufigfeit ber Gelbitmorbe erhalt man bemgemas natürlich erft, wenn man ihre Bahl mit ber Ginwohnerziffer in Berbinbung bringt. Dann ergibt fich, bag in ber Broving Seffen-Raffau auf je 100 000 Ginwohner 20 Selbstmorbe entfielen. Mit biefer Berhaltnisgiffer befinden wir und genau auf bem in gang Breugen erzielten Durichnitt, und nur ein geringes unter bem im gangen Reiche, wo 21 Selbstmordialle auf obige Einwohnerzahl tamen. Am gunstigsten liegt die Selbstmordstatistit, wie schon angebeutet, in der Proding Bosen, wo nur 9.9 Selbstmorde auf 100 000 Seelen tamen; auch die Rheinproding, Westsalen, Ost- und Westpreugen baben mit 12.7, 11.0, 15.1 und 142 noch niebrige Berbaltnisgiffern aufgumeifen. Um gablreichften waren bie Gelbftentleibungen in ber Probing Sadfen (32) und Branbenburg

Rimmt alfo bie Proving heffen-Raffan in ber Gelbftmord-ftatiftit in Preugen nur eine Durchfchnittsftellung ein, fo ift boch andererfets erfreulich, bag in ben Jahren eine Abnahme ber Gelbstmorbfalle gu vergeichnen ift. Den 402 Gelbitmorbern im Jahre 1904 freben 432 und 415 in ben beiben vorhergebenben Jahren gegenüber; ober auf 100 000 Einwohner umgerechnet fintt bie Babl ber Gelbstmorber bon reichlich 21 auf 20. Diefelbe erfreuliche Ericbeinung lagt fich in gang Breugen wie in gang Deutschland tonstatieren. In ber Monarchie find bie Selbstmorbe von 7470 im Jahre 1903 auf 7290 gesunken. Im Reich sant die Zahl von 12780 auf 12468. Eine Steigerung in ber Bahl ber Selbstmorbe hat nur stattgesunden in ben brei östlichen Provinzen, Ost- und Westpreußen und Bosen, sowie im

Bon ben 402 Gelbstmorben in Beffen-Raffau im Jahre 1904 entfallen 313 auf bas mannliche Geichlecht und 89 auf bas meibliche, ober in Brogenten ausgebrudt: auf 100 mannliche famen reichlich 28 weibliche Selbstmorbfandibaten, Das "ftartere" Gefchlicht mar alfo an ben Gelbftentleibungen viel gablreicher beteiligt als das "ichwächere", eine Erscheinung, die sich übrigens überall wiederholt. In gang Breußen standen 5652 mannlichen Selbstmörbern 1638 weibliche gegenüber, d. h. auf 100 mannliche tamen 29 weibliche, während es im Jahre 1902 nur 26 waren. Ueberhaupt scheint die Beteiligungsziffer des weiblichen Geschlechts eine fteigenbe Tenbeng gu haben. Dit Ausnahme weniger Brovingen ift bie Bahl feit 1902 gum Teil betrachtlich in bie Sobe geichnellt. In Oftpreußen s. B. von 22 Broz. auf 34 Broz., in Bojen gar von 27 auf 41 Broz. Ob bas auch ein Beweis ift bavon, daß bas schwächere Geschlicht dem männlichen in "Dichts" nachfteben will ??

Bum Schluffe feien noch einige Daten aus bem Reiche angefügt Berhaltnismäßig bie meiften Gelbstmorbe haben Gad. fen-Roburg-Gotha und Sachfen-Altenburg aufgumeifen mit 42 bezw. 41.5 auf 100 000 Seelen, bie wenigsten bie beiben Lippeichen Färstentümer mit 18.4 bezw. 18.5. Die meisten weiblichen Selbstmorbe lamen — natürlich ein Zufall — in Schaumburg-Lippe bor: 4 weibliche gegenüber 2 mannlichen!

Ein polizeilicher Miggriff.

Ueber eine erstaunliche nächtliche Arretierung geht ber "Brif. Sig." bus Biesbaden folgende Darftellung gu:

Beimgefehrt von der Generalversammlung des Bereins Biesbadener Preffe". Spat in der Nacht. Beif Apollo, wodurch ich rubiger Banderer die Aufmerkfamfeit eines nächtlich vereinsamten Schutmanns gewedt habe!

"Wie heißen Gie?" herricht er mich ploplich an. Danach haben Gie mich jest nicht gu fragen."

Ein Wort gibt das andere. Schlieflich zeige ich ibm

Tropdem — bum, ich bin arrettert.

Marich, zur Bachel

Bwei Berren, welche ben Borgang mit angeseben,

Bitte, laufen Gie nicht fo raich! Ich bin leidend." Das fagt jeder Faullenger. Wir werden's Ihnen auf der Wache ichon beforgen."

Stogen, Schupjen, Anuffen.

Gie denten wohl, ich bin der "Sauptmann bon

Ropenid"?"

Das tonnen Gie auch fein. Ober Gie find ein Ruffe oder fomas. Aber wir leben bier in Dentschland. Und wenn Gie nicht gleich laufen, friegen Gie Rette!"

Tropbem - bum, bab' ich bie Rette ums Sandgelent und werde gefeffelt dabingezogen.

"Sie haben doch wohl auf der Bache einen Borgefesten,

dr mid verhören wird?"

"Rein, das merd' ich felber beforgen. Und wenn Gie noch viel reben, behalten wir Gie bort."

Allerhand Chimpfworte, wie "Bump", "Sochftab.

Ier" etc., folgen.

Noch bevor wir die Bache erreichen, wollen fich die beiben begleitenden Berren entfernen. 3d bitte Gie, mitaufommen, um als Beugen zu dienen.

Sie lehnen es ab und empfehlen fich in fordialfter Beife vom Chutmann. Bielleicht waren es zwei Geheimpoli-Muf der Bide, Roberftrage, die anweinde Schutmann.

fchaft beim Catfpiel.

Das Berbor beginnt.

Mein Transporteur giebt mich ins Rebengimmer.

"Sind Gie Fremder?" Rein. 3ch wohne berits ein Jahr bier, mar aber inawischen wiederholt auf Reisen."

Mich fo, Sie find ein Steuerbruder! Wenn Gie icon ein Jahr bier find, muffen Gie im Abregbuch fteben."

"Da ftebe ich nicht brin." "Dicht? 3ft bedenflich!" "Ich wohne in einer Benfion

Ingwifden war der Stat im Rebengimmer beendet. Bier Schutzmänner prufen neuerdings meinen Bog. Forbern mich dann allejamt auf, fofort die Bache zu verlaffen.

Bevor ich noch etwas antworten fann -

"Sinaus mit dem Rerl! Sinaus!" fcbreit es durcheinander.

Auf die Straße geworfen bin ich.

3d will mir die Sausnummer ber gaftlichen Bache notieren — mein Transporteur jagt mich vom Bürgersteig: -

Mm nachften Morgen - mein Sandgelent, um welches die Kette lag — arg geschwollen. Ich gebe zu meinem Hausarzt, der die durch das Angieben der Rette verursachte Geschwulft, sowie die Spuren der Strangulierung feststellt. Auch macht er mich darauf aufmerkjam, den "Fall" dem poligeilichen Kreisarzt Geb. Mediginalrat Dr. Gleihmann

Sofort begeb ich mich nach beffen Bohnung.

"Rein", erwidert der Herr Kreisphyfifus, "ich lehne es ab, von ber Berwundung Kenntnis gu nehmen. 3ch will

Infolge der Strongulierung, die heftige Schmerzen verurfacht, bin ich unfähig, heute gu fchreiben.

Co geschehen im Beltfurort Biesbaden, am 26. Otto.

Rarl Böttder, Gdriftiteller.

Eine schleunige amtliche Untersuchung bes Falles ist unbedingt geboten. Durch Erfundigungen, die die "Fref. 8tg." eingezogen hat, ist der Borfall im wesentlichen beftätigt worden.

* Berjonalien. Dem emeritierten Bfarrer Defar Dafen. clever gu Biesbaben, bisber in Ballenbar, Lanbfreis Roleng, murbe ber Rote Ablerorden 4. Rlaffe, bem Pfarrer Dermann E ich gu Biesbaben, bisber in Benborf, Lanbfreis Loblens, ber Rgl. Rronenorben 3. Rlaffe und bem penfionierten Gerichtsbiener Johann Bertling gu Glorsheim im Sand-freise Biesbaden bas Allgemeine Ehrenzeichen verlieben.

** Frembenbertehr. Die Bahl ber bis jum 27. Oftober angemeibeten Fremben beträgt 152817 Berfonen. Der Bugang ber legten Boche begiffert fich auf 1320 Berfonen, bon benen 816 gu langerem und 604 gu fürgerem Aufenthalt angemelbet

* Die Biesbabener Sansbefiger und bas Wiesbabener Tag. blatt. Das Organ ber Biesbabener Sausbefiger, Die "Burgerstg.", bringt in ber geftrigen Rummer einen zweiten Artifel gegen bas "Biesbabener Tagblatt", bem mir folgenbes entnehmen:

"Das Gingefandt in ber "Bürger-Beitung" vom 21. b. Mts. war wohl jebem Sausbefiger aus ber Seele gesprochen, boch ieiber wird es nach wie por bei ber "Sauft im Sad" bleiben. Gehr traurig aber mahr, daß es bes Gros ber Biesbabener Sausbefiger nicht über fich gewinnen tann, bem Zag. blatt enblich ben Ruden gu tebren. Leiber bat bas Tagblatt beute noch bas große Bort, trop feiner faft 50-progentigen Erhöhung für Bohnungsannoncen, trop bee abfplutiftifden Behandlung am Schalter und bei ber Raffierung, trop ber jest berminberten Leferlichfeit ber Unnoncen gegen früher und trop feiner ausgesprodjenen Antipahtie gegen alles und jedes, was mit bem Saus bei i B gujammenhangt. Ift vielleicht einer unferer 2400 Mitglieder mit ben Schmabartiteln, berbunben mit obligaten Rraftausbruden, bie bas Tagblatt fortmabrenb gegen bie "Sausagrarier" losläßt, einberftanen? Rann es jeder ehrlich Dentenbe rubig in Rauf nehmen, bag bas Tag. blatt bei jebem geringen Unlag unfere Stadt in ber Deffentlichfeit blogftellt und in ben Schmut giebt. Bir wollen feine Sonberftellung und auch feine begablte Meinung für ben Sausbefig; wir befürmorten auch jebe anftanbige, fachliche Rritit, aber eine würdige geleitete Zagesgeitung foll ben allgemeinen Intereffen bienen, aber auch nur benen, fonft fann es leicht eintreten, bag bas alte Sprichwort "Sochmut tommt por bem Sall" que

d' Gin Burgermeifter meineibsberbachtig? Der feit ca. 11/4 Jahren in Unterlieberbach im Areife Sochft a. DR. amtierende Burgermeifter 29. Al mann bat fich, burch fein allau icharfes Auftreten mobi verurfacht, burch feine frubere Stelling als Dedoffigier, wie als Boligei-Infpettor in Bochum sobireiche Feinbe geschaffen, befonders wegen feiner febr ftrammen Boligeis vorschriften. Beidwerben bei bem Lanbrat, wie bei bem Dinisterium blieben bisher ohne Erfolg. Jest scheint er aber boch senem Schickal nicht zu entgehen. In einer Strassammervelbandlung, die am 17. August d. J. in Wieß daden stattsand, wurde A. als Zeuge vernommen, und beschwor hierbei, daß eine Frau Harb in Unterliederbach einen sehr schlieden Leumund genieße. Auf Bestragen gab er die eidliche Ertlärung ab, daß er seine Kenntnis von dieser Tatsache von einigen Personen habe, die nor einiger Leit von ihm zu Krotofoll vernommen worden bie vor einiger Beit von ihm ju Protofoll bernommen worben feien. Wegen biefer Aussagen bat nun Frau hars vor bem Schöffengericht Klage eingereicht und war am Freitag Berhand. lung. Ahmann bestritt vor allem, bag er in Biesbaben über Fran D. etwas schlechtes ausgesagt babe. Bei Borlage ber von ihm angesertigten Brotetolle ftellte fich beraus, bag alle ohne Datum und mabriceinlich erft nach ber Biesbabener Berhand. lung angefertigt waren. Bon ben vernommenen Beugen ftellten eine gange Reihe einwandfrei unter Gib feft, bag bie Frau D. fich bes besten Ruses erfreut. Auf Antrag bes Bertreters ber Frau D., herrn Rechtsanwalt Rat in Frantsurt, wurde Abmann nach ber 71/2 Stunden bauernden Berhandlung ju 3 Monaten Gefangnis wegen verleumberischer Beleibigung berurteilt. Beiter beichlog ber Gerichtshof, bie Atten amed's einer Untersuchung wegen Meineibs gegen M., ber Staatsanwaltchaft gu fibergeben.

* Bigarettenfteuer. Rach §'48 ber Ausführungsbeftimmungen gum Bigarettenfteuergefet bat jebe Bertaufsftatte für Bigaretten, beren Inhaber nicht ausbrudlich auf ben Gingeiberfauf vergichtet, einen Mushang gu fubren, ber bie in Betracht tommenben Boridriften enthalt. Die Mushange merben bier an ber Amtsftelle bes Rgl. Steueramtes (Gubbabuhof) unent-

** Tobesiall. Giner bon ben alteften Ginmobnern Bieth bens, ber jegige Privatier, frühere Raufmann Ernft & bt. G. richteftrage 9 mobnhaft, ift beute im Mter von 90 3abren, 5 De naten und 25 Tagen geftorben.

V Tablider Schlaganfall. Gin tragifches Enbe fanb bente fruh ber unter bem Dichter-Pfeubonnm Rieft befannte Direttoe ber Realicule am Bietenring, herr Brof. Dr. Dito Riein, Abolfsallee 30 wohnhaft. Rlein verließ noch gang gefund jeme Bobnung. Rurg bor ber Schule wurde er bon einem Schlas anfall betroffen, ber ben fo fortigen Tob gur Bolge batte Die Radricht wird in allen Greifen ichmerglich vernommen merben und bie Teilnahme an bem tragifchen Gefchid biefes fo be. liebten Belehrten und Menfchen eine allgemeine fein. Der Berftorbene, welcher außer ber Bitwe brei unmunbige Rinber binterlagt, mar trop feines großen vielfeitigen Biffens und feines erfolgreichen bichterischen Ronnens eine einfache ichlichte Berfonlichteit, bie mit ber Gefellicaft fomobl wie bem ichlichten Bolfemann gleich liebensmurbig verfehrte, ein Umftanb, ber ibn gang besonbers wertgeschapt machte. Prof. Dr. Glein mar 1857 in Rasenelnbogen als Cobn eines Behrers geboren. Er war gunachft als wiffenichaftlicher hilfslehrer in Frankfurt iftig. Dann tam er im Jahre 1984 hierher an die Oberrealicule in ber Dranienftrage, murbe bort 1902 Direftionsgebilje und er-bielt am 1. April 1905 bie Direftionsleitung ber neugegrundeten Realichule am Bietenring, an welchem Boften er fich als außergewöhnlich tuchtige Rraft bemabrte. Auch Die Schuler merben bem Berftorbenen jebergeit ein ehrenbes Unbenten bewahren Denn Brof. Dr. Rlein mar ein gerechter, aber liebensmurbiger Direttor.

** Da werben Beiber --, Dberhalb ber Billa "Balb. friebe" mauften 4 Frauen Raftanien. Raturlich war bas bem Bachter, ber gujallig bagutam, nicht erwünscht. Das tonnte aber ben Rafianien-Biebhaberinnen gang gleichgultig fein. Die Aufforberung, ben Raftaniendiebftabl fein gu laffen, beantworteten fie mit Schlagen auf ben Bachter, wogu fie fich ber Schirme bebienten. Und fo hatte ber Damn berichiebene blutenbe Rragwunden aufzuweisen. Den Frauen wird hoffentlich ihr under-ichamtes Berhalten ein bischen teuer gu fteben tommen. Und ogs alles wegen einigen lumpigen, verhältnismäßig wertlofen Raftanien.

* Teilnahme an ber Feftfeier gur Eröffnung bes neuen Bahnhofs. Mus ben Areifen ber Biesbabener Burgerichaft, insbesonbere bon Raufleuten und Gewerbetreibenben, aber aus bon bielen im Dienfte ber Baterftabt fich betätigenben Burgern ift ber Bunich geaugert worben, bie Gifenbahnbirettion Mains mochte bie freiwillige Teilnahme von Bargern an ber Jeftfeier gur Eröffnung bes neuen hauptpersonenbabnhofes gulaffen Die Gifenbahndireftion Maing bat in liebenswurdiger Beife biefen Bunfden Rechnung getragen. Die Bahl ber Blate für bie Teilnehmer ift allerbinge beidrantt, meil ber Bartefaal im neuen Bahnhof eine großere Teilnahme am Tefteffen nicht geftatte Die Teilnahme an ber Jeftfeier ift in ber Beije ermöglicht, bag Biften gur Gintragung im Rathaufe und im Bureau ber Sanbelstammer von Dienstag, ben 30. Oftober bis Camstag, ben 3. Rob., jur Einzeichnung aufliegen werben. Die geier mirb aus einer alabemischen Geier in ber Gintrittshalle bes neuen Babnhofe, einem Rundgang burch ben neuen Bahnhof und einem Weiteffen beiteben.

* Feier gur Eröffnung bes neuen Sauptperjonenbahnhofd. 2m 15, Deb. wird ber neue Sauptperfonenbabnhof von Bice. baben bem Bertebr eröffnet werben. Dieje Eröffnung ift ein überaus wichtiges Ereignis für bie Stabt Biesbaben. Errichtung bes neuen Sauptbahnhofe, fowie burch bie Unsführ-ung ber bamit in Bufammenbang fiebenben großartigen Umbauten ber Eisenbahnlinien zwischen Biesbaben und Biebrich ift es möglich geworben, Biesbaben aus einer Sacftation gu einem Sauptinotenpunfte einer Beltftrafie, ber rechtsrbeinifden Linie, fomie gu einem Ausgangspunft fur gabireiche wichtige Schnellguge nach fast allen Richtungen Deutschlands und nach bem Muslande ju machen. Daß ein foldes Ereignis nicht ohne Geftfeier porubergeben barf, bat bie Gifenbabnbireftion Daing erfannt. Gie bat bereits Ginlabungen gu einer am 13. Rob, im neuen Babnhof ftattfindenden Seftfeier ergeben laffen. Um nun biefe Befticier nicht auf einen fleinen Breis von Gingelabenea beichranten, bot bie Gifenbabnbireftion Mains auf Erfuchen fich bamit einverftanben erflart, bag auch bie Burger ber Biesbaben, welche fich an ber baterftabtifden Geier beteiligen wollen, an ber Seftfeier teilnehmen fonnen.

Deffentlicher Wetterdienft.

Dienststelle Beilburg (Landwir ichaftsichule). Boranoficitliche Bitterun : für die Beit vom Abend bes 29. Ofr. bis jum Abend bes 30. Otrober; Rafige weftliche Binde, tribe, Regenfafte, etwas faber.

Cleftro-Rotationebrud und Berlag bee Biesbabener Berlags anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gefamten rebaftionellen Zeil: Rebafteur Be :n barb Rloging; für Inferate und Geichaftliches Carl Roftel, beibe in Biesbaben,



Ich hat einen Kameraden beiferen findft du nicht, überall bab ich fie bei mir bie Dorrholin. Seife.

Thiele's Empfehlungstee, bas angenehmfie, wirtfamfie u. unichab. Mittel Bat. 1.50 g. b. i. b.
gromen-Apoth. Gerichtefir. Ede.
24/63

Unferer heutigen Wesamtauflage liegt 1 Profpfte ber Birma Ricolaty u. Co in Danau u. Burich, bett. Dr. Sommel's Daematogen bei. - Tepote in allen Apothefen.

Bum Geburtstage

unferes Gafthalters erlauben wir uns bie berglichften Glud. wüniche bargubringen.

Prival-Gesellsdaft "Hopfenblüte", Sonnenberg.

tights gläg mand tha Dt. lidier madi id bi fdaft

ebeni Blicke HRemi bom ment Gemo Berle beren perur foften

Mente

thm

gobe 1911 2 20 berläs bandlı au ber lichen Justia Beife firitter daß de und b Stant Berfal

Dem (F

unterf

Bludt

ften L

der ber

mittelt

Diema!

Urm ir mit de mody, d Bietpal tommif Bi Moam lourbe Stante Beugen die Ha Weridit.

Biemal Mufrub geichehe mmer ri jedo den an Sie 9 1 Schutzle hirs be pgenen time 90 Schuts I e ogenen trafe 1

indran esten. anwent ammen tody un Es find Benbun meinem

Die Griinde Ampeleo in der Plage b

Bertr

Aboun ment C.



Die abgehauene Band vor Gericht.

S.g. Breslau, 27. Oftober.

Der Bivilprogeg bes Bierabfüllers Frang Biemald mider die Breslauer Stadtgemeinde, der bereits am 30.Juni biefes Jahres die funfte Bibilfammer bes biefigen Landgerichts beschäftigt und gur Bertagung geführt hat, wird heute por demfelben Gerichtshof fortgejest. Rechtsbeiftand bes Alägers Biewald ift Juftigrat Dr. Da m roth, Rechtsbeifand der Breslauer Stadtgemeinde Juftigrat Friedenthal. Es hat fich ein zahlreiches Bublifum eingefunden, Der ungliidliche Biewald erscheint in Begleitung des 3.-R. Dr. Mamroth im Saale. Er ift ein mittelgroßer, hubicher junger Mann. Er macht den Eindrud eines fehr ordentlichen, nüchternen Menschen, der sehr sauber gelleidet ist; er macht noch immer einen recht befümmerten Eindrud. Wie ich höre, bat der unglüdliche Menich bisher noch feine Be-joäftigung finden fonnen. Er wird vom Zentralverband der Handels-, Hilfs- und Tronsportarbeiter Deutschlands, beffen Mitglied er ift, unterftütt. Die Kranfentaffe hat ihm eine fünftliche Sand anfertigen laffen; er tragt diefe, ebenfo wie früher feinen Stumpf, in der Rodtafche. Die Blide der Zuschauer find naturgemäß auf den ungfüdlichen Menschen gerichtet. — Die Klage ist auf Grund bes Gesehes bom 11. Marz 1850 erhoben. "Findet bei einer Zusam-menrottung oder Zusammenlauf von Menschen durch offene Gewalt, oder durch Anwendung der dagegen getroffenen gefehlichen Magregeln Beschädigungen des Eigentums ober Berfehung bon Berfonen ftatt, jo haftet die Gemeinde, in deren Bezirk diese Handlung geschehen ist, für den dadurch verursachten Schaden.

Rlageantrag.

Der Rlageantrag lautet: 1. die beflagte Stadigemeinde fostenpflichtig zu verurteilen: an Kläger: a) 5168 M, b) eine lebenslängliche, vierteljährlich im voraus zu entrichtende Menie, und zwar vom 19. Juni 1906 bis 19. Juni 1911 in Sobe bon vierteljährlich 219 M 75 -8 und vom 19. Juni 1911 ab in Sobe von vierteljährlich 307 M 50 3 zu gablen. 2 Das Urteil nach Maggabe des § 708 Rr. 6 C.P.D. für borläufig bollftredbar zu erflaren.

Ein Bujagantrag.

Juftigrat Dr. Mamroth bemerkt bei Gintritt in die Berbendlungt Er muffe noch beantragen, die Stadtgemeinde bu berurfeilen, dem Kläger außerdem noch die borausfichtlichen Reparaturkoften für die fünftliche Hand zu gablen. Juftigrat Dr. Mamroth trägt alsdann in eingehender Beije ben Cachberhalt bor. Es werde wohl nicht mehr befritten werden, fo etwa bemerkt Juftigrat Dr. Mamroth, daß dem Kläger ein Schutzmann die Hand abgeschlagen hat und daß Biewald an dem Krawall vollständig unbeteiligt war. Dafür fpricht u. a. ber Ginftellungsbeschluft bes Staatsanwalts in dem gegen Biewald anhängig gewesenen Berfahren wegen Beteiligung am Aufrubr. Es beift in dem Einstellungsbeschluß der Staatsanwaltichaft: Die Boruntersuchung hat ferner Biewalds Angabe, er sei, auf der blucht begriffen, im Saufe Sildebrandtftroge 25 auf der erfien Treppe verlett worden, bestätigt. Der Schutmann, der bem Angeflagten die Berletung beigebracht, ift nicht ermittelt worden. Rach dem ärztlichen Gutachten scheint dem Biemald die Sand abgeschlagen worden gu fein, als er ben Arm in ftraff geftredter Haltung bielt und im Begriff mar, mit der Hand das Treppengeländer zu erfassen, um die Flucht zu beichleunigen. Er (3.-R. Dr. Maurroth) bemerke noch, daß der Schutzmann nach einigen Beugenausfagen dem Biewald mit den Worten: "Lump, mach daß Du fort fommit, fonft paffiert Dir etwas" verfolgt bat.

Biewalds Bereidigung.

Biewald ift augerdem in dem Aufruhrprozeh mider Mam und Genoffen als Beuge vernommen worden. Et burde unter Aussetzung der Bereidigung vernommen. Der Staatsanwalt beantragt, nach geschehener Bernehmung, den eugen nicht zu bereidigen, da der Schutmann, der ihm die Hand abgehauen, noch nicht ermittelt worden fei. Der Berichtshof beichlog jedoch, Biewald zu vereidigen. Der Berichtshof hat also dannit gum Ausbrud gebracht, bag er Biewald weder als Mittater, noch als Gehilfe bei dem Aufruhr halt. Es wird nun beftritten, deg bie Berlegung Beicheben fei im urfächlichen Bufammenhange mit der Buimmenrottung. In einem amtlichen polizeilichen Bericht hi jedoch jum Ausbrud gebracht, die Zusammenrotiung in den angrengenden Straffen des Strieganerplates dauerte his 9 Uhr abends. Erst um 10 Uhr abends fonnten die Schupleute abriiden. "Es fteht aber außerdem feit, daß turg bevor die Schupleute in die Sildebrandtftrage mit geegenem Gabel anrudten, in der benachbarten Bofenerftrage ine Menidenansammlung stattgefunden bat, die von Schubleuten gerftreut wurde. Die Edubleute, die mit geogenem Gabel bon ber Bofenerftrage in die Sildebrandttraße maricbierten und in das Saus Sildebrandtstraße 25 findrangen, bandelten zweifellos im Auftrage ibrer Borgeeuten. Gie brochten alfo gesehliche Magregelungen gur anwendung, wenn auch nicht unmittelbor gepen eine Buammenrottung oder einen gufammenlauf von Menfchen, fo och um einer Wiederholung folder Borgange vorzubeugen. Bi findet mithin bas Gefet bom 11. Mars 1850 volle Anendung: ich beantrage daber, die beflagte Stadtgemeinde Meinem Rlageantrag gemäß zu berurteifen.

Bertreter der Breslauer Stadtgemeinde Juftigrat Friedenthal:

Die Brestauer Stadtgemeinde bat auch, icon aus runden ber allgemeinen Menschlichteit, ben Bunfch, Die Ingelegenheit fo ichnell als möglich gu Ende gu bringen. Der Sache felbft muß ich aber die Abmeifung ber age beantragen. 3ch bestreite nicht, bag ein Schutmann

dem Kläger die Hand abgehauen hat, ebensowenig, daß Biewald bei dem Krawall vollständig unbeteiligt war. Ich will zugeben, daß die Abpatrouillierung und bas Sinein. fturmen ber Schupleute in bas Saus Silbebrandtftraße 25 eine gefetliche Magregel, ein Befehl ber Borgefetten war. 3ch will ferner zugeben, daß der erfte Schlag, den der Schutmann dem Biewald verfette, eine gesetliche Magregel war, zweifellos war jedoch das weitere Schlagen auf einen ABehrlosen, insbesondere aber das Abschlagen der Hand, etwas vollständig Ungefet liches. Das wird doch wohl auch bom Herrn Gegner zugegeben werden. Rach dem Bortlaut des Gefetes ift daber bie Stadtgemeinde gu einer Entschädigung nicht berpflichtet. Ich beantrage, die Mage abzuweisen.

Rach einer langeren Distuffion zwifchen bem Berteidiger Biewalds, Dr. Mamroth, und dem Bertreter der Stadt Breslau, Dr. Friedenthal, bemerft der Borfipende: Der Gerichtshof bat fich schlüssig gemacht, beute das Urteil auf die Berechtigung des Rlageanspruchs zu beschränfen. 3.-R. Dr. Mamroth: Ich bin damit einverstanden, ich Litte aber den hoben Gerichtshof, wie auch die Enticheidung ausfallen mag, dem Kläger auf alle Fälle eine einstweilige Rente gugufprechen. 3.-R. Friedenthal widerfpricht.

Hrteil.

Rach einer halbstündigen Beratung des Gerichtshofes verfündet der Borfigende, Landgerichtsdirektor Bener, unter allgemeiner Spannung der Buborer: Der Gerichts. hof hat den Rlageanipruch des Rlagere grundfatlich für berechtigt erachtet. Ueber die Ginzelentichabigung behalt fich ber Gerichtshof die Befchlugfaffung vor. Dem Antrage des Juftigrats Dr. Mamroth auf einftweilige Zusprechung einer bom Brestauer Magiftrat an den Riager bis gur Erledigung des Prozesses gu goblenden Rente fonnte der Berichtshof nicht entsprechen, da der Berdienft des Klägers vor dem 19 April nicht nachgewiesen ist. -3.-R. Dr. Mamroth bemerft, daß er diefen Antrag fchriftlich begründen werde.



Der "Ropenider Sauptmann" frant.

Berlin, 29. Oftober. Der "Sauptmann von Ropenid" ift im Untersuchungsgefängnis erfranft. Er flagt über innerliche Schmergen. Schon bei feinem Berbor auf bem Polizeipräfidium fiiblte er fich nicht wohl und es scheint dies nicht allein die Folge der Aufregung der letten Tage gu fein. Boigt fagt, bas Miter habe ibn gebrechlich gemacht. Die lette Beit habe ihn nur die Anspannung affer Rrafte jur Musführung feines Blanes aufrecht erhalten. Er berhalt fich gang ruhig. Bernommen fonnte er feines Buftondes wegen noch nicht werden. Bunachit foll er in argiliche Behandlung fommen. Dog er einen Raub ober eine rau-berische Erpressung begangen habe, bestritt er vor der Kriminalpolizei bis zum letten Angenblid. Er habe als Sauptmann nur befohlen und niemanden bedroht. Dag man ihm geborcht habe, sei nicht seine Schuld. Eigentlich liege nicht einmal ein Diebstahl vor, benm der Raffenrendant habe ihm das Geld felbft eingebandigt. Alls man fich über feine fritfindige Muslegung des Strafgefetbuches erstaunt zeigte, fagte Boint, in ibm ftede vielleicht noch mehr als ein Sauptmann von Köpenid. Auf eine milde Beftraf-ung rednet Boigt übrigens nicht. Er fagte, er fei in diefer Begiehung nichts weniger als verwoont. Die letten großen Raubzüge, auch der Röpenider, seien eine Rache für die ihm auferlegten ichweren Strofen gewefen.

Bom "Lutin".

Biferta, 28. Oftober. Rach bem Berichte der Marine. arate find die bei dem Untergange des Unterfeebootes "Qutin" umgefommenen Berfonen am Erftidungstob infolge des Drudes aus der großen Liefe geftorben. Man nimmt an, daß die Befahung febr fcnell den Tod gefunden

In bie Tiefe gefturgt.

Retonort, 28. Oftober. Gin eleftrifder Bug ber Bennfplvania-Eisenbahn ft ii rate bente durch die offene Jugbrude bei Pleafantville (New-Yerfen). Gine große Angabl Berfonen biiften bei bicjem Unfolle ibr De. ben ein. Die gabl ber Umgefommenen ichwonft gwifden 50 und 80 Berfonen.

* Wegen Raummangels mußten berichiebene Artifel fur bie morgige Nummer pericoben werben.

Lokal-Sterbe-Verficherungskaffe.

Staatlich genehmigt. - Referbefonds 105,000 Mart. Betriebofapital 10,000 Mart. - Bisber gezahlte Sterbegelber 301,318 Mart. - Emtritt ju jeber Beit.

Gintrittegelb im Alter von 18-95 Jahren 1 Dit., von 96-80 2 Mt., von 31-35 3 Mt., von 36-40 5 Mt., im 41, Lebendjahr 7 Mt., m 42, 10 Mt., im 43, 15 Mt., im 44, 20 Mt., im 45, 25 Mt. Monatsbeitrag im Aiter von 18-20 Jahren 1 Mt., 21-25 Jahren 1.20 Mt., 26-30 Jahren 1.40 Mt., 81-35 Jahren 1.80 Mt., 36-40 Jahren 1.90 Mt., 41-45 Jahren 2.20 Mt.

Eterbegelb 600 Mart. Hamelbungen und jede gewänschte Andtunkt bei den Herren:
Heil, Heilmundkt. 38, Stoll, Zimmermannkt. 1, Lenius, Heil, Delmundkt. 38, Stoll, Zimmermannkt. 1, Lenius, Heilmundkt. 5, Ehrhardt, Weilenbikt. 24, Ernst. Phäippsbergett 37, Groll, Bleichfit. 14, Berges, Glüchecht. 22, Drangsal, Weil, endüt. 10, Halm, Felditt. 1, Kunz, Felditt. 19, Reusing. Bleichfit. 4, Ries, Friedrichfit. 12, Schleider, Moright. 15, Sprunkel (Zingel Nach.), Ki. Burght. 2, Zipp, Herbergt. 34Jowie teim Raffendoten Spies, Schierkeinerfit. 16.

Befanntmachung

Es wird hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht, daß bie Rrau Raroline Buft aus Bilmenrob bier als 2. Gemeindebebantme angenommen und Talftrage 8 mobnhaft ift. Connenberg, ben 26. Oftober 1906. 1848

Der Bürgermeifter In Bertr. : ges. Dr. Kade, Regierungs-Referendar.

Königliche Schau

Dienstag, ben 30. Oftober 1906

Vigoletto. Oper in 4 Atten. Rach bem Italienifden bes & Biave, von 3. E. Granboum. Mufit pon 3. Berbi.

Der Bergog von Mantus herr Genfel, Bert Bintel. Migoleito, fein Dofnarr Gilba, beffen Zochter Bri. Sanger. Berr Mbam. Graf von Monterene Graf von Ceprans Derr Weber. Die Grafin von Ceprano, feine

Gemablin Frl. Doppellauer. Maruflo,) Ravaliere Derr Engelmann. Borfa, herr firmbrecht. Sparafueile, ein Braba herr Schwegler. Mabbalena, feine Schwefter Gre Gievanna, Gilba's Gelellichafterin Fran Schröber-Raminsty. ein Fri, Schmart. Berr Binfa. Ein Offigier der Bellebardiere

Frau Ebert.
Derren und Damen vom Hofe. Bogen, Hollafaien, Hellebardiere.
(Die Handlung Sielt in Mantua u. Umgegend. Zeit: Das 16, Jahrh.)
Alte 1: Perigordino, Menuette, ausgeführt vom Corps be ballet,

Anfang 7 Ubr. Gemobnliche Breife.

Enbe 9.30 Uhr.

Amerikan. *L*ahn-Praxis Inh. H. Besser WIESBADEN

Langgasse 4 I Langgasse 4 I. Gaumenloser Zahnersatz. Kronen- u. Brückenarbeiten, völlig schmerzlose Behandlung. Plompen allen Arten. Nur prima Materialien unter Garantie. Keine Kurpreise. Schonendste Behandlung aller kranken Zähne. Kein Zahnziehen mehr nötig.

Langgasse 41.

Langgasse 4 I.

Preis-Stat-Tournier

im Fürsten Blücher (Troft) Blücherdraße 6,

Lienstag, ben 30. Oftober, abenbe 8 Uhr, icone tags juvor ansgefielte Bramien. Die Intereffenten und alle Freunde bes Stats werben Soft. barauf aufmertfam gemacht.

Do tachtungsvoll Carl Trost.



Befanntmachung.

Die Raberin Muguite Bfluger, geboren am 7. April 1886 gu Birebaben, gulegt Schwalbacherftrage 11 wohnhaft, entzieht fich der Burforge für ihr Rind, fodaß basfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten merben muß. Bir erfuchen um Mitteilung ihres gegenwärtigen

Aufenthalte. 1921 Biesbaben, ben 26. Oftober 1906.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Belanuimadung.

Bebufe Beritellung einer Bafferleitung wird ber bon ber Maingerlandftrage Rr. 1 nach ber Frantfurterlandftrage führenbe Geldweg im Diftrift "Um Bflugemeg" für bie Dauer ber Arbeit geiperrt. Wiesbaden, 26. Oftober 1906.

Der Oberbürgermeifter.

Befauntmachung. Dienstag, ben 30. b. Mts., nachmittags 3 Uhr, merben im Sole Bleichir, 1: zwei hunde öffentlich meiftbietend gegen Bar-Bablung verfteigent

Burgheim. Bollgiehungebeamter.

à 7.60, 6.60, 5.60, 4.60, 3.60 pro 1/2 kg., feinites Aroma,
à 2.60, 2.00, 1.60, 1.40, 1.00 pro 1/2 kg., wohlldmerkend u. bekömmlich,

A. H. LINGONO, Ellenbogeng. 15.

Kaffeehaus,

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Serbeiftt. 1, 6.Bim.-Bohnung, fühl geleg. Wohn, Bolton. Dotheim. Biver 3-3.-28ohnung. für gleich ob. fpår. jn vm. Dab. Dou beim, Wiesbabenerftr. 43. 1935

Simmer, Ruche, Reller fofort 1914 u bermieten.

Daybeimeritraße 68, Brontfp., 9 Bim. u. Ruche an eing. Berfon auf gleich ober fpater and Frontip., permiteten.

Dieblit. 19, 2 8m., Ruche m. Bubebor auf Jan. ob. gleich ju permieten. 1968 au vermieten.

233 a.ramftr. 32 Wobnung 1. Stod, 2 Bimmer, Rucht, Reller auf 1. Januar gu berm. Mab. part.

21n ber Ringtirche 9, 2, ein Simmer gegen Sausarbeit an febr anftanbiges Dabben 32 vergeben.

1 Bimmer unt Riche auf gleicht, gu berm Raberes Br. Becht, Blatt ritrage 82a. Dettamar ju vm 191 Bertramar. 14, 2. L.

Schuigaffe 6, 1, gr. Weani 2 Betten feet. 2 Er. L. 200 orinftr. 45. Wit b. 2 Er. L. 19:2

Sermaunitraße 7, 1., ichones einf. mibl. Zimmer an auft. herrn ob Fri. ju verm. Sedanftr. 12, 2. L, mobl. Bim.

gu bernt. Sil. Laben für Epegereigefd. mit 2-Bimmer-Bohnung ju mieten gejucht. Rab. Platterftr 40,

33art.-Raum mit Torjabet für Bureau ob. rufige Wertftatt gu verm. Walluferftr. 6. 1934

Lagerplat, 3 Megger, Dobbeimerit, 94. Stallung per 1 Januar ju bm. Bellmunbftrage 27. 1913

Arbeitsmarkt.

39. Fran f. Monatsfielle ob. Laben ob. Bureau zu pupen. Gobenfir, 19, Mith. p. 1.

Beff. Sausmadden von aus-marts, welches nur in feinem Saufe mar, f. Stellnug. Off. B. 9. 190 a. b. Erp. b. Bl. 1951

Selbständ. Schlessergehilfen Emferfir. 8, Stb. Wertit.

Bochenichneiber gel. 193 Ellenbogengaffe 15. 1930

Glasergehilfe

ge[ucht. 1982

Gneiseaustr. 5, 3. r. libitiqe Erdarbeiter

fur Bahnhof "Eit rne Danb" fo-fort gef. Bieberfpahn & Scheffer, Biesbaben, Schlichterfer, 10. 1978 20-00 Erbarbeiter fuct Ch. Schmidt, Donbeimerftr. 112 1966 St olonial- und Denfateffengeich. Lehrling mit g. Schulbilbung Baul Brole, Bleichtt. 21. 1977 Schulpflichtige Jungen werben Stittwochs und Samstegs biefer Boche, nadm., 3. Raftanientefen in ber Platterftraße angenommen. Defbung Billa Balb.

An- und Verkäufe Ein Grundstuck

1361

in ber Rabe b. Maingertanbitt, ober Erbenbeimerftr. in b. Grage Don 50-100 Rt. gur Anl. eines Gartens gu t. gef. Off. m. Breis u. E. 1906 an b. Erp b Bl 1920

tin wadsamer Hund (Raftenpinider) ju vert. Biebrid, Brunnengaffe 5. Das. ift auch eine Grube Pferbemift abzugeben.

Gelegenheuskaut. Gin Boften eleg. Damenwalde aller Art, ein Boften Erberuff-Gardinen, Bettbeden f. einichlof. u. boppelt. Bett, fowie Stores m. Bolant, 1 Boften Damenfleiber- u. Blufenftoffe ju febr billig, Preifen Fanibrunnenftr. 9, gaten. 1945

Ital. Maronen

30. Oftober 1906.

per Pfb 15 Pf. off. 1969

Altstadt=Konfum. 31 Mengergaffe BI (nachft ber Golbgaffe).

für Daufierer u. 2Bi-bervertanfer babe ich e Boften Unterhosen

Kinderanzüge unter Breis geg. fofortige Raffe abzugeben

> L. Schwenck, Biesbaben, Diffigaffe 11-13.

Bluid-Garnitur, runder Tifd, Theater- und Bintermantel 2 Belgmuffe gu bert. Friedrichftr, 21, 1.

Gutgebenbe Damen Rem. Uhr, Detpelbedel, bod elegant, für 16 Mf. gu vert. 1958 Dobbeimerfir. 83, 8. finte.

Gut erh. Beit lelle mit Sorung-Dobbeimerftr. 120, 4. St. 1967

Verschiedenes

Buperlalfiges Brl. empfiehlt fich Aleibern außer bem Saufe pro Tag Mt. 1.60. Ras. 1940 Berbeiftraße 1. 1. r.

Dekreiser-Lielerung.

Beffellung an Baul Rury, Burge turger Soi. Breisang bart. 1919 Bintfint entflogen, Bieberbr. Belohnung Abelbeibarafe 70, 2.

Gefunder bubicher Junge, 9 3. obne gegenseitige Bergütung als eigen abzugeben. Off. u. 3. 40 an die Erp. d Bl. 797

Stiderin (Bunt., Go b. und Beiffliden' billig 19. Scharnborfitt. 35, 2 1994

Sunge Fran f. Mabarbeit. 1948 Defenenftr, 1, Grifp. L. Ter-

Tüdlige Soneiderin, welche langere Jahre in erften Ge-

ichaften gearbeitet bat, f. Runben in u. außer bem Saufe 191 Oranienftr. 21, Bbh. 3.

Serrentieiber merben mobern u. bill. angeferrigt, geanbert und ausgebügelt Schierfteinerftr. 14. part.

Smbfeble mich im Unfertigen bon Damen. und Rinbergarberoben jeber Art. Gienoren-ftrage 8. 2. 1. Dafeibn merben Dabden, welches bad Raben und Bufdneiben grundt ert. wollen. 1953 angenommen.

/www.

Dable und Sagemublentefiger, jowie Fabrifanten, welche eine tentable Rebenbeschäftigung betreiben wellen, wollen fofort ihre Abreffe an Wilhelm Fenh. Scharnborufte. 19, fenden 1955

Berühmte Phrenologin töglich ju fprechen 1957 Rirchgoffe 47. Frontipipe ife., Eingang Mauritmenlat.

Der Hert, ber Senning borm. 1. Stod, wegen ber Bimmerofferte vorfprach, m. fr. gebeien nochmals vorgu preden.

Tobed Ungeige. Freunden und Befannten bie ichmergliche Rachricht, bag unfer gutes, unvergefiliches, beiggeliebtes Rind

Aennichen

im Alter von 21/2 Jahren, geftern fruh, nach ichmerem, Starigen Krantenlager uns unerwortet burch ben Tob entriffen murbe.

3m Ramen ber tranernben Gitern: Friedrich Rüdel u. Frau. Biedbaben, ben 29, Ottober 1906.

Ablerftraße 24. Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 2 11hr von ber Leichenbolle Krantenbaus ftatt. 1936

Wiesbadener Beerdigungs= Juftitut, Fritz & Müller, Schulgasse 7 30

Telephon 2675. Telephon 2675. Reichhaltiges Lager in Solg. n. Detall järgen aller Art. Rompl. Muditattungen Brivater Leichenwagen. Billige Preife. Lieferanten Des Beamten=Berein

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Nichste Nihe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburg-oder Hellmundstrasse. 5328

4 Bärenstrasse 4

(Erdgeschess links).

Alfademische Zuschneide. Schule von grt. J. Stein, Biesbaben, Luisenplan la, L. Et.
Erfte, altefte u. vreisw. Fachf unte am Blane und fammit. Damens und Kindergard. Berliner, Biener, Engl. und Banfer Schnitte. Leicht faßt. Methode. Borgügl., pratt Unterr. Gründ. Ausbildung f. Schreiberinnen u. Dirette. Schul. Aufn tagt. Coft w. jugefchn. und eingerichtet. Taillenmunt incl. Futter-Unpr. Mt. 1.25.
Rodichn. 75 Bf bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: Sadb. fdon von IR. 3.- an, Stoffb. son DR. 6.50 an, mit Stanber bon SR. 11. - an.

Sandels- und Schreib-Tehrauftalt. 38 Rheinstrasse 38.



Prospekte kostenfrei.

Photographie Georg Schipper, Jahnftraße 26, P., Che Wörthftt.

Entlaufen

For, weiß mit gelb. Ropf. 1939 Bleichftrage 22, 1.

Sufe" 4. Blinflodung. Timermaun, Damburg, Fichte-ge 33. 617/320 frage 33.

für Wiesbaden und Umgebung.

Mm Mittwoch, ben 31. Oftober, abenbe 81, Uhr, findet im Raiferfaal

öffentliche Vereinsversammlung

ftatt, in ber

herr Reichstagsabgeordneter Bassermann

ipreden wirb. Bir laben ju biefer Berjammlung unjere Ditglieder, Die Mitglieder ber national. liberalen Bartei, fowie beren Freunde und Gefinnungegenoffen hierdurch ein. Der Borftand.

Eden-Theater.

Emferftr. 40.

Emferitr. 40.

Salteftelle ber eleftrifden Babn. Bente Dienstag ben 30. Oftober:

Benefiz und Ehrenabend von Centa Demitri bezw. The Elrados.

Gintrittebreis 30 und 50 Big. Um ceneigten Befuch bitten

1963

Duben

Bons !

Edutt

Babian

Brau

Reomon

Frit, Christi

Ein T

Dit bi

Raffen

K

Ou Da Eir Vo

5 Sie

2. Mu 8. Ne

6. Ba

7. Mis 8 Es

пофи

Die Direktion. Die Benefizianten: The Elrados.



Der Fath ber bot e Gau geichlacht, Un ferchterlich vill Worfdet gemacht, Leber-, Blutwurft, Comartemage, Drum fommt ihr Leit und eingehage. Bu gahlreichem Bejuche labet ein

Adam Fath. Speifehaus, Franfenitrage S.

Connenbera.

Güter = Derfteigerung.

Im Muftrage bes Roniglichen Amtsgerichts I au Biesbaden verfteigere ich, auf Anfuchen der Erben der perftorbenen Chelente Maurer Pilipp Jakel II. bon bier, die im Grundbuch von Connenberg, Band 11, Blatt 309, berzeichneten Grundfrude, und gmar : a) Bohnhaus mit Garten, Rambacherftrage 28,

b) Garten (Baublay), Rambachenitrage, gwifden Philipp Jefel II Erben und Rart Raufch, 3 Meder im Difiritt "im Duhlberg", 1 Mder " "Burichgarten",

1 9tder " 2 Meder " "Ririchgarten", e) "Dofwieje" und f) 1 Biefe " Liebenau"

am Donnerstag ben 1. Robember 1906, abeude 7 Mbr, im Rathaufe gu Connenberg unter gunftigen Bedingungen jum zweiten Dale.

Dieje und die fonfrigen Unterlagen tonnen im Rathaufe hier eingesehen werden.

Die Befanntgebung berjelben erfolgt auch im Termine. Bemerft wird, bag ein Teil ber Grunbftude im Bauquartier liegt begiv. jur Spetulation geeignet ift.

Connenberg, ben 29. Oftober 1906. Das Drisgericht:

3001

Ludwig Chr. Dörr, Borfteber-Stellvertreter.

Bekannimachung.

Dienstag. ben 30. Oftober er., nachmittags 4 11hr, werben auf einem Lagerplage im Diftritt Dajengarten hierfelbit: ca. 400 Gefimjen, Rojetten, Dedenftude, ein Sande

brüdfar en öffentlich zwangsweise gegen Bargablung verfleigert.

Cammelpunft am Uebergang ber beif. Ludwigsbahn bortfelbit. 1979 Biesbaden, ben 29. Oftober 1806.

O Discribination and the figure Berichtsvollziehes.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 30. Oftober er., mittags 12 11hr, werden im Berfteigerungstofal, Rirchgaffe 23 1 Rlavier, 1 Blugel, 1 Schreibtifd, 1 Bucherfpind

öffentlich meiftbietend zwangsweise geg. Bargahlung berfteigert. Biesbaben, ben 29. Oftober 1906.

Sielaff, Gerichtsvollzieher, Borthftr. 1.

Dienstag, ben 30. Oftoben cr., mittage

12 Uhr, verfteigere ich im Bfanblotal Rirchgaffe 23: 1 Bertifom, 3 Rleiberichrante, 1 Ruchenfchrant, 1 Roufol, 1 Chaifelongue, 1 Schreibtifc, 7 Birtetifche, 1 Tijch, 1 Symphonion, 1 Rahmafchine, 1 Gastody berd, 2 Arbeitertifche, 2 Tifchbode

öffentlich zwangsweise gegen Bargablung. Biesbaben, ben 29. Ottober 1906.

Eifert, Gerichtsvollziehet.

Bekannimachung.

Am Dienstag, ben 20. Cfrober. er., mittage 12 Ubr. berfleigere ich im Bianblotate. Bleichftrafe 5 babier, zwangsweife gegen gieiche bare Bablung: 1 Baichtommebe mit Marmorplatte und 1 Banbichrant mit 21

Banben Berifon Detting, Ceriaisvolutett à 2.80, 2.40, 2.—, pro ½ kg., leichte Löslichkeit. à 1.80, 1.60, pro ½ kg., angenehm kräftigen Geschmack.

30. Oftober 1906.

Kaffeehaus Wiesbaden Ellenbogengasse 15.

Unser diesjähriger

5 possep a

beginnt

Donnerstag, den 1. November

und bietet Gelegenheitsposten zu nie wiederkehrenden Preisen.

manns & Froitzhei

Langgasse 28.

1960

Wasche mit waschtam besten

Diejenige Person,

welche Mittwoch abend d. Damen-Dengeret Raffomefins mitnabm, ift erfannt und wird erfucht, benfeiben gurudingeben, ba fonft Ungeige erfolgt.

Die Ausfage gegen

1908 Tepper nehme ich gurud. E.

Kailer = Danorama Rheinstraße 37,



unterhalb bes Quifenplages Musgeftellt v. 28. Dft. bis 3. Rov. Serie I.

Gine Wanderung auf ber Infel "Corfica." Gerie II.

Photoplaftifche Urfunden bom Hutergang von Cangrangieto am 17, und 18, April 1906. Täglich gebffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr, Gine Reife 30, beibe Reifen 45 9f3

Schuler 15 u. 25 Bf3. abonnement.

denz-Theater.

Gernipred-Anidius 49. Dienstag, ben 30. Oftober 1906 Dubenbfarten gultig Gunfzigerlarten gultig.

Die Rachtfritit.

Minner-Schonon

Bertha Blanden

Steiff Sanbari

Gervord Saida

Beit: Gegenwart.

Theo Dort

Minna Agte

3/fa Mabler

Mar R fifth

Fran: Ourig

Ende nach 9.30 Uhr.

Luftspiel in 3 Aften von Andolf Bresber.
Spielleitung: Dr. herm. Rauch Lubwig Lanterbach, Berlegerber Zeitung "Die Babrheit" Guffav Schulbe Dr. jur. Will Lauterbach, Referendar, fein Sohn hand Wilbelmh

Dr. Balbemar Refler, Cocf ebatteur ber Beitung "Die Wahrheit" @ org Ruder Bertbilbe Regier, feine Frau Clara Prause Mor Fabrenboig, Femilleton-Redafteur being berebrugge bans Chriftoph Finte, Bolontar, Reffe Lauterbachs Rudolf Barraf Thro Tachauer rioofin Saueriand, Journalift

Smutt, Wetteur Babian, Sansveforger frau Fa ian Ronore Bamberta, Schaufpielerin Gegerlehrlinge Coriffian, Smoly Ein Tapegierer

Ein Depeichenbote Dit ber Danblung: Gine mittelbeutiche Refibeng. Raffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Das sensationelle III. Herbsi-Programm. Spielplan vom 16 .- 31. Oktober 1906.

"Der menschliche Pavian"

"COCO" hatte die Ehre, zweimal auf besonderen Befehl vor Sr. Kgl. Hoheit dem Kronprinzen aufzutreten. In Stockholm war derselbe drei-mal ins Kgl. Schloss geladen. In New-York wurden Mk. 200 000 für Coco geboten.

Sowie: S Attraktionen.

Preise der Platze wie bekannt, Ende 103/4 Uhr. Anfang 8 Uhr. Vorzugskarten an Wochentagen gültig. 114 Hente Sountag 2 Vorstellungen.

Nachmittage 4 Uhr kleine Preise. Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Feldstecher, in jeber Breis age, Opernalajer, Optif be Anftalt C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe.)



3hlind miffenichaftlicher Bortrage. III. Dortrag: Mittwoch, ben 31. Of-tober, abende 8', Ilhr, im großen Saale bes Biblitafinos, Fredrichte. Profeffor Dr. E. Neeb:

Gine Wanderung Durch Die Altertumer und Annitdenfmaler bon

Maing. (Mit Lichtbildern).
Gintrittsfarten in 1 Mt., beim. 3 Mt. für einen referb. Blat, werden an ber Abendfaffe abgegeben.
1930 Die Vortragskommission.

3m Auftrage bes herrn II Erofter berfteigere ich am Mittwoch, ben 31. Oftober cr., nachmittage 21/2 Uhr beginnend, auf dem Lagerplat an der Blatter-ftrage vis-a-vis der Maria-Bilffirche, fowie anichließend hieran auf dem Lagerplay binter dem alten Friedhof :

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage. Bujammenfunft 21/, Uhr Blatterftrafe an ber Maria.

Wilhelm Helfrich,

Anftionator und Tagator. Edmalbaderftrage 7.



Unterricht für Damen und Herren.

Lebrfacher : Schonfdrift, Buchführung (einf., doppelte u. omeritan.), Correiponbeng Raufmann, Rechnen (Brog., Binfen- u Conto-Corrents Rechnen), Wechfellebre, Rontorlunde, Stenagraphie, Maidinenfcreiben, Grundliche Ausbilbung. Rafcher und ficherer Erfalg. Zaged. und Abend Rurie

NB. Reneinrichtung von Gefcaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Grener-Seibfteinichanung, werben biserer ansgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, lang Jodicor, a geog. Behr-Jufit. Vni emplan In. Merrere und 1. Gt.

9 Canggaffe 9.

Wiesbadener Strafenbahnen.

Mm 15. Robember I. 3. witt Rachtrag II gum Zarif für die Bicebadener Stragenbahn in Rraft. Ueber den Inhalt, insbesondere über die Ginjahrung eines neuen Tarifplans für gewöhnliche Rahrten, erteilt unfere Betriebspermaltung in Biesbaden nabere Ausfunft.

Darmftabt, am 26. Oftober 1906. Gudbentiche Gifenbahn Befellichaft. Die Direftion.

Derfteigerung.

Mittwoch, ben 31. Oftober b. 3., nachmittage bon I Uhr ab, werde ich Bilhelmitrage 7 bier:

16 Salbftud Wein intl. Fag.

1 Tranbenmühle, 1 Tranbenfelter,

verich. Faffer und Bütten

öffentlich meiftbietend gegen fofortige Bargablung verfteigern. Sochheim a. Dt., ben 28. Oftober 1906.

Ohm.

Werichtebollgieher.

Gmaille-Firmenschilder liefert in jeder Größe als Spezialität

gage 3 Wiesbadener Emaillier-Werk, gaffets

Dienstag, den 30. Oktober 1906, Abonnements-Konzerte

Rurhaus zu Wiesbaden.

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn J@O AFFERNI nacumittags 4 Uhr:

Rich. Wagner-Konzert Ouverture zu "Rienzi" Das Liebesmahl der Apostel Einzug der Götter in Walhall aus "Rheingold"

Vorspiel zu "Lobengrin" Siegfrieds Rheinfahrt aus "Die Götterdämmerung" Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus "Die Meistersinger von Nürnberg"

abends 8 Uhr:
Ouverture zn "König Yvetőt" . . . A. Adam
Musette u. Tamburiu a. "Les fêtes d'Hébé" Ph. Bameau
Nall Gwar Danze 2. Musette u. Tamburiu a. Les retes d'Aleie.
3. Nell Gwyn Dances
L. Country Dance, H. Pastoral Dance
HI Merrymakers Dance.
4. Du bist die Ruh, Lied
5. Ouverture zu "Fra Diavolo"
6. Ballettmusik aus "Der Prophet"
a) Walzer-Redowa, b) Schlittschuhtanz F. Schubert D. F. Auber G. Meyerbeer

b) Galopp. Miserere aus "Der Troubadour" B Espana-Walzer E. Waldteufel

Die Reftanration

"Zum Bahnhof

in Sattenheim i. Rhg. wird am 7. Rovember cr., nachmitrage 3 Uhr, zwangeweise verfteigert. Gutes Beim für einen ftrebfamen Mann. Tag 19000 Dt.

Beft. Offerten u. J. S. Nr. 80 a. b. Expebition

Pelz-Stolas

sind wiederum die grosse Mode für Herbst und Winter.

Als besonders preiswert empfehlen:

Kanin-Stolas mit Schweifen

12.-, 10.-, 7.50, 6.-, 5.= bis 2.75 Mk.

Kanin rase-Stolas mit Schweifen

20.-, 15.-, 12.50, 10.- bis 3.25 Mk.

Nerz-Murmel-Stolas mit Schweifen

25.-, 18.-, 13.50 bis 4.50 Mk.

Tibet-Stolas

35.-, 30.-, 20.-, 16.50 bis 13.50 Mk.

Nutria-Stolas

45.-, 30.-, 25.- bis 4.75 Mk.

Grosso Sortimonto in Mors, Stoinmarder, Skunks und === anderen Polsarton ====

zu sehr billigen Preisen

Wiesbaden, Langgasse 21 23 (neben dem "Tagblatt") Telephon 2116.



Reste

bedeutend unter Koltenoreilen Julius Bernstein.

Kirchgasse 54.8777

moderne Kuqelfasson-Ringe.

Otto Bernftein.

3utereffe genau auf Labeneingang 40 Kirthyasse 40,

Bilber. u. Spiegelrabmen.Rabrit, Pangaffe 26. - Zel. 1990. Moderne Ginrahmungen.

30 frijdigeleerte weingr. Suderfäffer

billig abzugeben bei 3007 Frang Graf jr. Beinbanblung in



Mache noch gan; besonders aufmerksam auf die Kölner Kunst. Ausstellungs-Lotterie, à 20s Mt. 2.—, wovon jedes 2. 20s gewinnt.

ers in allen Saffons und Preislagen borraitg. Spezialitat meine

Bravieren umfonft, worauf ge-warter werben fann 1211

Achten Sie bitte im eigenen

tab Ede Rleine Schwalvaderftraße

Photographicftanber.

Europäischer

Dienstag und Mittworth Biehung!

haupt = Gewinn 100 000 Mark

Metzer Geldlose a Mk. 5, halbe a Mk. 2.50

Porto und Life 50 Pfg extra. Berfand auch unter Rad-nahme. 1836

Verein der

von Wiesbaden und Umgebung.

auf Mittwoch, ben 31. Oftober, abende 9 Ilhr.

im oberen Cagle bes

Sotel Monnenhof.

Tageeorbunng:

Bericht bes 1. Borfigenben, Berrn Buch, über bie feite

Bortrag bes 2. Borfigenben, herrn Pfeiffer, über bie

Dem Berein noch fernftebenbe felbftftanbige Raufleute.

Der Boritanb.

Inhaber eingetragener Firmen, find gu biejer Berfammlung

herige Tatigfeit bes Borftanbes.

Biele bes Bereins.

Musiprache über bie Conntagerube.

Conftige Bereinsangelegenheiten.

höflichft eingelaben.

Kirchgasse 4().

hielt Brois fitat. das bes: Schrie

bie b

armie

in li

tor u

ericho

laffen

Skelle Epifch

Beloui

SEE P

Manor

lesain

glien

burchs fotbei lein n

nation bei ein fature Boltel

men. !

mas e

ouch ! neit o unter Julius

eridei belt, b

fomme

treunt

selnen

Rucher

neren

den Si den Bi

brafti

tomic

siplin,

Me

pri4me

Calon Linge it to ber!

#

Fricassé von Huhn. Geflügel-Croquettes mit Spargelspitzen. Kalbsmilcher geb. mit Erbsen.

I. Stock

Dianstag Abend von 71 - II Uhr t. KONZERT

des I. Rheinischen Künstler-Ensembles. Direktion: König-Buschardt.

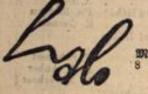
Den Raffenmitgliebern gur Renntnig, bag nach-ftebenbe Blergte für die Rranfentaffen nicht mehr tatig

Dr. Stempel, Spezialargt für Rerbenfrantheiten, Rheinftr. 7. Dr. Pischer, Abolisallee 49.

Dr. Biemer, Spezialarzt für Frauenfrantheiten, Luifenftr. 29. Dr. Gros, Bergog Aboliplat 60 in Biebrich.

Roften, welche burch bie Inansprudnahme borftebenber Mergte enifteben, werben bon ben Rrantenfuffen nicht

Der geichäftsführenbe Musichuff.



Stenographie - Schule. Neuer Aursus.

Montag, ben 5. Robember, abenbs 8 Uhr, in ber Lebritr. Schule. Anmel-bungen bei bem 2 iter ber Schule:

Thilippebergitr. 16 p. r. 1932

Anzüge u. Herren - Paletots

faufen Gie gut und billig nur 9819 neugaffe 22, 1. Sta.

Preiswertes Angebot für Schuhwaren.

Grösste Auswahl!

Melton-Hausschuhe M 2,10, 1.75, 1.25, 1.15, 78 Pf.

Filz-Hausschuhe mit Filz- und Ledersohle M. 2.25, 1.75, 1.45,

Leder-Hausschuhe, schwarz und farbig, warm gefüttert, von M. 2.95 an.

Kameelhaar-Schuhe M. 2.95.

Kameelhaar-Schnallenstiefel M. 4.25.

Filz-Schnallenstiefel mit Filzund Ledersohle M. 3.45, 2.25.

Eleg. Tuchhausschuhe mit Filzund Ledersohle M. 3.65. Filz-Pantoffel M. 1.45, 1.15, 78,

Filz-Pantoffel mit Filz- u. Ledersohle M. 1.75, 1.15, 85, 55 Pf.



Knahen-

Melton-Hausschuhe mit Filz- u. Ledersohle M. 1.15, 1.05. Filz-Hausschuhe M. 1.05, 85 Pf. Filz-Schnallenstiefel M. 1.55,

> Neu aufgenommen: Echt Amerikanische Schuhwaren.

Tanzschuhe! Gummischuhe! Gummiabsätze!

in grosser Auswahl

zu billigsten Preisen.

Beste Verarbeitung!

Filz-Hausschuhe mit Filz- und Ledersohle M. 2.45, 1.45.

Melton-Hausschuhe M. 2.50, 1.95,

Leder-Hausschuhe mit und ohne Futter M. 3.95, 2.95.

Kameelhaar-Hausschuhe M. 3.25.

Kameelhaar-Schnallenstiefel

Filz-Schnallenstiefel mit Filzund Ledersohle M. 2.55.

Filz-Schnallenstiefel mit Lederbesatz M. 5.35.

à 2.20, 2.00, 1.80, 1.60, pro 1/2 kg, bevorzugte Qualitäten. à 1.40, 1.25, 1.20, 1.00 Mk. pro 1/2 kg, hervorragend im Geschmack.

Kaffeehaus, Wiesbaden, Ellenbogengasse 15.

Von ersten Berliner Fabrikanten sind mir soeben, mit Schluss für die Bogros-Verkaufs-Zeit

grosse Posten eleganter Costumes, Paletots Boleros, Abendmäntel, Blusen 🗈

gesandt worden, die nur kurze Zeit weit unter regulären Preisen verkaufe.

Ich bemerke, dass sämtliche Waren ausschliesslich letzte Neuheiten sind, und sich durch gute Stoffe und vorzügliche Verarbeitung auszeichnen!

Meyer-Schirg, 25 Marktstrasse 25.

Billige Tenerung. Wettunftohlengries, für Berdbrand gang befonders geeignet, liefert in gangen Suhren gu 80 Bi., in fleineren Dengen gu 85 Bf. per Bentner frei ins Sans.

Rohlen-Ronfum "Glück auf". Mm Romertor 2.

Tee neuester Ernte.

Der seing zunehmende Konsum in Tee veranlast mich, auf die besonderen Borgüge meiner in Handel gebrachten Mischungen ausmerssam zu machen. Schon meine billigeren Sorten a Mt. 1.60, 2.— und 2.40 fann ich als gute, gehaltvolle usehr ausgliebige Teen von besonderem Boulgeschmack entstellen. Speziell als Paushaltungs und Konsumtee haben sichhen Massensteilen. Kreine besseren Teen bieten, was eblen Geschunge, eingestahrt. Reine besseren Teen bieten, was eblen Geschunge, die Kroma und Ansgiedigseit andellen Geschunge bas Beite was in der Freislage von Mt. 2.40 bis belangt, bas Beite mas in ber Breislage von Dit. 2.40 bis Dif 5. - geiefert merben fann,

Ich gebe meine Teen lofe ausgewogen, nicht burch toft-fpielige Badungen verteuert, ju nachftebend aufgerft niebrig geftellten Breifen ab:

	das	Pfund.	
Familien-Tee	Mk	. 1	
Teespitzen, feine Qualität		1.20	
Teespitzen, hochfeine Qualität		1.40	
Frühstücks-Tee	1	1.60	
Gesellschafts-Tee		2	
Englische Mischung		2.40	
Five o'clock-Tee	2	3.—	
Russische Mischung		3.50	
Kaiser-Tee, das Edelste der	п	-	
neuen Ernte		4_	
Kaiser-Mischung		5-	
			1
Nassovia-Drogerie			1

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Tel. 717.



Waichmaichinen

in verichiebenen Spfremen.

Waidmangeln von Mt. 20 .- an.

Wringmajchinen,

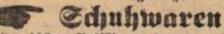
Bügelofen, Bügeleifen, fowie alle Sausa haltungs. Dafdinen und Gerate fehr preiswert in befter Ware. 8617

Frorath Nachf.,

Gifenhanblung Biesbaben.

.. Kaisersaal". 1210

Raturgemäße



in foliber fconer Unefithrung, in guter u. befter Qualität hat in reicher Undwahl auf Lager und fertigt an nach Dag in eigner Werfflutte bei reicher Erfahrung fur leibenbe Fuge aller Art. Heh. Harms, Schuhmachermeifter,

Spiegelgaffe 1. Kameelhaar-Schlafdecken, Reise-Decken,

Damen- und Herren-Plaids, Kameelhaar - Stoff

empfiehlt in fehr großer Auswahl 1652

Hch. Lugenbühl. 4 Barenitrage 4.

Haut- und Geschlechtsleiden Schwacheguftanbe, Fiechten z. felbit verzweifelte Galle, beh. mit Erfoly B. Laugen, Thufital-heilanft. Maing. Schufterftrage 64, 1.



Alle Mädchen wichsen jetzt ihre Schuhe mit



befindet fich

nur Friedrichstraße 11. Vogelsang.



Lungen-, Hals-, Nasenteiden, wirklich gute Dauererfolge, auch in veralteten Fällen. Schnupfen, Er-kältungen, prompt. Erfolg 8518

Nebulor-Inhalatorium Taunusstr. 57 (8-1, 3-6). Prospekte



von Wik. I.- an Grossa Auswahl in Sespensorien Clystier-Spritzen

von 50 Pf. an.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Mittwoch ben 31. Oftober, abends 81/4 Uhr, findet im großen Saale der Loge Blato unfer I, biedwinterlicher Bortrag fatt, Redner

Herr Schriftsteller Max König aus Hannover.

Ein Blick in das Innere des Menschen, eriantert burch 65 Lichtbilder nach Originalpraparaten ber Unis perfitat Conbon.

Ginteitespreis 50 Biennig für Michtmitglieber, Mitglieber u. beren Ungeborige haben freien Butritt.

Der Borftanb. Unmelbungen jum Berein werben am Saaleingang entgegenge-

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kraftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhald Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Prospekt gratis.

2890

Jufolge Abtebens eines befannten biefigen Wein-tenners lagt die Witwe besfelben am Dienstag, ben 31. Oftob r er., vormittags 11 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungefanle

7 Schwalbacherstraße 7

girla 1500 Glaichen Original-Rheinganer Glaichenweine, ale: 1899er Battenheimer, 1901er Eltviller und Johannieberger, Rudes. heimer, Sinterhans, Weiß- fowie 1900er Minaunehaufer Rotweine

freimiffig meiftbietend gegen Bargablung verfteigern.

Broben merben am Montag, ben 29. Oft. er., vormittags bon 10-12 Ubr und nachmittags von 3-5 Ubr in meinem Befale verabreicht, mofelbit auch ber Rame bes Berfleigerres befannt ge eben wirb, ebenfo Broben mabrend ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tagater, Schwalbacherftrage 7.

Wegen Anigabe ber Rellereien lagt Berr Brivatier Beinr. Ruppel am Dienstag, Den 30. Dit. cr., bormitage Il'/, Ilhr beginnend, in meinem Berfteigerungsjaale

7 Schwalbacherstraße 7

folgende Waftweine, als:

32 Stud 1902er Oppenheimer,

1|2 190ler Ranenthaler,

1902er Deitricher u. Sattenheimer, 22

14 ,, 1900er Rauenthaler Berg freiwillig meiftbietend gegen Bargablung verfteigern.

Broben merben am Montag, ben 29. Oftober er., von 10-1: Uhr vormittags und 3-5 Uhr nachmittags, fowir wahrend ber Berfteigerung verabreicht. 1814

Wilhelm Helfrich. Chiwalbacherftr. 7. Auftionator u. Tagator.

Dersteigerung

von Spirituofen pp., Kellerei-Utenfilien und Büreau-Einrichtungsgegenftanden.

Wegen Weichafteaufgabe ber Wirma Stephan Lieber Machf. versteigere ich zufolge Auftrages am

Dienstag den 30, Oktober cr., nachmittags 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsjaale

Schwalbacherstraße 7

nachvergeichnete Wegenftanbe ale:

Ca. 300 Glafchen bib. Spiritnofen ale Cognac, Rum, Bunfche, Bittern. Lifore und Greme aller Art Cherry, Beindeftillat, Beinfoone, Dimbeerfaft pp. Rorbfiafche mit finfligem Buder, Rorten, Gritetten, Rapeln. Rrabnen, Effig- und Alfoholmagen, 3 fleine Giltrier-Apparate, Siebr, Trichter, Digirir Bottich, Blafdentorbe, Riften, 2 Schrote felle, 2 Schrotleitern, Gafgeng, Rortmaichine, großes bolg-Glafden-Real, großer Stur, Schrant, Raffenfchrant, Doppelpult, Schreitpult mit Muffat, 4ed. Tifch, 3 Drebfiuble, Robrftuble und div. fonft. Gegenftanbe, fomie en. 30 Halbstück-

flisser und biv. Heinere Berfanbtfaffer] freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfieigerungstage.

Wilhelm Selfrich, Auftionator u. Zagator

Schwalbacherftraße 7.

Weisskohl jum Ginidneiben empfiralt billigft

1674

Wilh, Hohmann Nachf., Sedanstrasse 3. Telephon 564.

richtet Breis Sotel

@ing.

Bim.

231

Taunu Rûc Bubeh. 3 Bob griebrich

m pegini Wien ber fofor

2111 ift bie fill b gr. Bir trichl. Bu freie Mu feith. Mie Rab, daf.

Dam Bubehör

Bah, b bachthal 1 Elifase gya settr. Lid berm. R fpater gu

(Bneifer m berm. ; twei flein dab. 1. 6

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Buflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unierer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäfts. hokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Inter dieler Rubrik werden Inlerate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. ··· Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Piennige pro Zelle. ····

Wohningsnachweis-Bureau Lion & Cie., Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjeften aller Art

Miethgeluche

Gesudt ein theines Landhaus in der Umgegend von Biesbaben mit etwas Stallung, Barten ob. Band gu mieten gef. Dff. u. O. 29. 1609 an bie

Vermiethungen

Wilhelmitr 4. 2. Ctage 9 Bim, Badegimmer u. Bubebor, neu bergericht. (feitber Fraul, Schmitt, Damentonfettion), Dauptu. Lieferantentreppe, fof. gu bm. R. Burca : Sotel Metropole porm. 11-19. 6052

Quifenfir. 3, Gartenbaus. frühere Billa von Bofd, Fing. a. Bilbelmfir., inegef. 10 Bim. und reiches Bubehor, Gas, eleftr. Licht, febr geeign. für Mergte, gang neu bergerichtet, per fofort gu berm. Breis 2700 DR. Rab. Bureau hotel Metropole.

8 Zimmer.

Deinfir, 71, Bei-Gtage, berrs fchaftl. Wohn. von 8 Bim., nebft reicht. Bub,, nen berger., ju

Ruche, 2 Mani., Reller und Bubeb. per fofort gu verm. Rab. Bhilippi, Dambachtal 12, 1, Bohn. Bureau Bion & Co. eriebrichftraße 11.

7 Zimmer.

Ruche u. Bubeb., auf m bermieten. Friedrichftrage 29.

6 Zimmer.

Morigit. 60, 2, gr. 6 gim, Wohn, nebft reicht. Bubeh. ber fofort gu berm.

5 Zimmer.

Albrechtftraße 41, nabe d. Buremburgitr. u. b. veing, bie fubl. gel, berrid. Wohn, D 6 gr. Jim., Balton, Baberaum n. trichl. Zubeh., bei gel. Luft und freie Ausl., weg. Begguges bes feith. Mieters fot, anderen ju vm. Rab, das., 2. St. 2835

Dambachthal 12,

Bubebor per fofort ju bermieten. Rab, bei C. Philippi, Damdachthal 12, 1,

(Slifavethenitr, 27, B., ift eine Bobnung, 5 Bim. u. Bubeb., tefte. Bicht auf gleich ober fp. gu berm. Rab. Beletage bal. 3674

mit allem Bubeber, fofort ob. hater gu berm. Preis 1100 Dt.

(B neilenauftr. 9, 3., fcon 6-8.-Wohnung mit reicht. Zubes. ju berm.; auf Bunich auch an Ibei fleine befreundete Familien. 246, 1, St. r. 1289

Botheftrage 28, 3. Et., 5-8im. 29ohn. mit Balton, reift, Jubbebor u. Benngung bes Sandgartens fofert ober fpater gu ver-

6 otvenrage 23, b-gim, elbobn, u. Benutung bes Banegarrchens lofort ob. fpater gu verm. Breis 4959

Goethelirafe 23, port., 5 Bimmer, Rüche u. Zubehor (Bod). mobilert od. unmöbilert, fofort ju

3. St., ichone rubige 5 gimmer-Wohnung m. Buben ber isturt Bobnung m. Bein Dinterbad

Sabnitr. 20, ich 5-8immerm., 1. u. 2.Et, mitgub. auf fofort gu bermieter. Rab Barterre.

3 Bling, 1. Et., [ch. 5-8 - Bobn., Bling, 1. Et., ich. 5-3.-Wohn., Balt., Bab u. Bubeh. p. fof. ob. fp. gu verm. Rab. b. 1709

Raifer Friedrich-Ring 61 ift eine hochberrichaftliche 5. Bimmer. Bohnung m. Bentralbeigung, eleftr. Bicht, fomie allem Romfort ber Reug it, fofort ober fpater gu berm. Rab. bafeloft. 9435

Billa Reffelbachar, 4, Wohnung mit 5-6 Jim, und Bubeh. Bei-Erage, per fofort ob. ip. su verm. (Rue Bwei-Familienhaus). Rab. May Dartmann,

Steinitrage 6, nabe Raifer Fried-rich Ring, Reubau, find ichone, ber Rengeit enripreche be 5. 4. a. 3-Bimmer-Bohnungen fofort perm. Rab. bafelbit.

Moriphrage 68 5-Bim.-2800u. mit mob, Bab, Gos in eleftr, Bidt, Warms in Raltwafferleitung, alles große Raume, per 1. Jan. 1907 gu verm. Wohnung wirb gonglich neu u. mob. bergerichtet n. find, Buniche weitgebenbfie Be-

Steinberg u. Borfanger. fchafil. Wohn, v. 5 prachtu, großen Bim., Batton, Babegim., Eprifesim., 2 Manl., 2 fed. per fofort gu werm. Rab. B. 8767

Detteibed. n. Mingur. 0-3im. wahnung per fofort ju berm. Was, Bietenring 6, vart. 1859

Dranienfir. 45, Mitte & Berber ftrage, find 2 berrichaftliche 5. Bimmermebnung, ju verm. Rab bafelbit bei Grip. 8268
Seerobenftr. 82, 280hnung von

5 Bimmern, Riiche, Bad nebft reichl. Bubeh. 3. vermieten. Rab.

Shone Entrefol-Bohnung, beft. aus 5 bis 6 Bim., Ruche, Bab ac. fot, ober fpater gu berm. Rab. Zaunusftr, 55, 3. 9696

4 Zimmer.

De bolfcallee b7, 2. Et. fchone 4-3im.-Bobn., reichl. Bu-behor, auf fofort od. fruber gu berm. Raberes im Baubureau nebenan Rr 59, Cout. 8439 Bucherftr. 17, Reubau, find 2Bobn, bon je 4 Bimmern nebft Bubet., ber Rengeit entfpr.

einger., per fof. ob. fpat. ju om. Blucherfte, 29, Reuban, ichone 4., 3- u. 2.-Bim.-Wohn, mit Bad u. allem Jubeb. auf sofort zu vm. Rab. Banburcan berber, 27 Portftraße 27.

Bladerplay 3, prachto. 4-3im. Bobnung mit allem Bubeh. preism. per 1. Januar ju ver-mieten. 1364

Prbaderfir, 8 4 3.-28., 6. Ren-geit entipr. Raberes bafelbit 1. rechts. 1471

Gneifenauftr. 7, 8, Er., 4-Bim.-Bohn., ber Reug. entfpr. febr bill. gu vm. Rab 1. Ge 7879 Dahnir. 44 ift eine Woonung pari., 4 Zim., Küde, Keller, Zubeh., mit Werfft., f. Tapezirrer geeignet, zu verm. Rah. Kheim-firage 95., vart. 9079

Stariftrage 39, Bbb 1. unb 2. n. Bubeh. per fof. ob. fp. gu vin, Rab. Bbb. Part. lints. 1720

Startitrage 42 neu berger, ich. Bobn., Bel. Cf., 4 Bimmer, Bab, Rade, Reller, an r. Leute ofort gu verm.

Rieinftrage 1, Ede Diretermaib.

Sieiftar, 16, Renbau, find 3. u. 4-Bimmer-Bobn., b. Meng. entipr einger. ju vermieten. Rab.

Ca Rierfiftr, find Wohnungen bon 4 Bimmern, 1 Ruche, Babegim, 2 Mani, und affen ber Reugeit entipe. Bubeb, auf 1. Jan. ober ipater gu verm. Rab, herber-frage 10, 1. Etage und Raifer Friedrich-Ming 74, 8.

Luttenur, 24 in im Grh. eine 4. Sim . Bobn. mit Bubeh auf 15. Nov. ob. fpat. gu vm. Rab. Bbb., 2 St. bei Roos. 8789

Dengergaffe 14, 4 Ranfarben-

Michelsberg 6, 2., 4-Zimmer-wohnung mit Bad zu om, Rab. Kirchgaffe 54, bart. 6422 Dauenthaleritr. 8, ic. 4-Bim.-

fofort gu vermieten. 92ab. bafelbit bei Br. Mortmann. 4 Bimmerwohn, mit Ruche fof.

Geerobenfir. 27, Oth. 1. T., cleo.

4-Bimmer., eb, 5-Jim. Bohn. mit Balf. u. rchl. Jubeh. in vim. 9155 bal. Bob. L 1575 Beuriter. 89, 2, L. Große 4. Brumrer.Bobnung billigg.

perm. bis 1. April 1907 mit

28 orthurage 13 4 Bun. 28obn. mit Bubeber per fof, ober fpaier gu berm Breis 600 Det. Rab. part.

Dieteuring 1, 4-Bim. 29obn., ber Rengeit entipr. ausgeft, part. fofort gu vermieten, Rab. part.

Onnenberg, Aboliftraße 5 (Halten, b. eleftr. Babn), eine 4-Bim. Bohn., ber Rengeit entsp. eingerichtet (gr. Balt., Gas, Sab), sowie eine 2-Bim. Wohn. billig zu

3 Zimmer.

Albrechtitr. 41

find 2 Manf . 2Bohn. i. Dth. von 3. und 2 Rimmern, Rude u. Reller fof. ober fpater gu verm. Erftere Bohnung eignet fich fur 2 tinbert. berm. Fam. Rab. B., 2. Gt. 813 Schone 3- Bim, Wohn, im Bart auf fofort gu berm.

Bismarkring 25 (Ede Bl ichftr.), fcone 8.Bimmer-Bohnung mit Bubrhor, 1. Gtage. Bit bermieten.

Rab. bei Moog. 1. Gtage. Bierfiancerhobe 5 ich. 3-3. etrab-nung n. Bubeh. fof. ob. fpat. gu verm., ev. mit etwas Garten. 9744 Bluderfte. 25 ift in ber Bel-Etage eine fc. 3-Bim. 29ohn. mit Bubeh, bill, gu berm. Rab. i. Rom'or, part. finfe. 1854

tuchergt, 27, 3 gr. Bimmer in Bab und Bub, per fofort ob. pater gu berm. Rab, bafelbit 1. Gt. rechts.

Denban Gre Blider- und Gneisenauftr. fc. 8-3im. Bobnungen ju verm. Rab. batelbit ober Bliderftrage 17 bei Fr. May.

Dogheimerftr 26, mib., 3 gim. 200 Ruche per fof. ober fpater in berm. Rab, Bart. 2331 Dobtemerpr. 55, fc. 3-3mm. 290ft. (Milt.) mit Gas n Roblemaufgug per fof. ober fpater

Dobbeimerftr, 69, gwei 3. Bint. Dougeimerftr. 82, 3., 3 Bim.

berm. 97ab. Sochb. Sopheimernt. 97a, Borbers 3 Bimmer-Bohnungen, ber Reng, entibr., gu berin. Dobbeimerfir. 97a, Borberbans 3 Bimmer-Bohnungen, ber

Deut, entipr., a. verm, 3 unferen Renbauten an ber Donbeimerfte, Rr. 103, 110, 112 find in ben Borber. Baufern

gefunde u. mit allem Rom. fort ber Reugeit ausgestattete

8-Zimmerwohnung., auch an Richtmiglieder fofort aber später zu ver-mieten. Die Wohnungen Wanen täglich eingefeben rerben. Rabere Mustunft mittags gwijden 1/22-3 Uhr, ober abends nach 7 Uhr im Saufe Riebricherftr. 7, Bart. Beamten-Bobnungs. Berein u Biesbaben. G. G. m. b. D.

Dobueimerneage 1.6 ich gr. 3.8. Bobn, fof. oder fpat, gu ven, R Rontor, 1610

Dreiweibenftr. 5, part , Wohnung bon 8 Bimmern nebft Bubed. per fofort ober fpater gu bm. baf, ober Bismardring 6, 1259 Stiche u. Bubebor, per fofort ju verm. Rab, bei Ben. 815:

Spielderfte, 7, Dib., 323immer-wohnung mit Jubeb, auf gleich ob. fo gu berm. 755 (Silenbogengaffe 9, fc. 2806a. 3 Bimmer, 1 Ruche, ju 525 Dit, per iofort ju perm.

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bubchor per fofort

permieten Grantfurterftrafte 19. Breegrichftr. 8, Dib., 8. Gr. 3 Bimmer, Ruche per fofort

ob. fpater ju berm. Rab. b. Serrn Tabes. Bremfer bal. 4047 riebringtr. 45, il. Manjard-wohn., 3 Bim., Ruche und Reller im Bob, an finderi, Bente per fofort ju bermieten, Rat.

(3 neijenauft, 8 im Borber-gu. Bimeth, find ichone 3-3im. Wohnungen mit reichlichem Bubeb. per fofort gu vermirten.

(S neifenaunt, 2), 3-3immer-Bobnung (2. Etage), freie Lage, fofort ob. fput, ju berm. Mab. Oth., 1. r.

Neubau Gebr. Vogler Sallgarterftr, Bob., ichone 8.3. Rab. ju erfs. 2bb. part.

Bahn. (2. Et.) preism. 1952 gu verm. Nab. part. 1952

Koristrasse 2, part., fofort ober fpåter.

Ratifir. 39, Mith, Dachg., fanb. Bobn., 3 Bim., Ruche und Reller, per fofort ob. fpater ju Mt. 280 ju vm. Rab. Bbb., p.

Raifer Friedenchring 28, Sib., ichone 8-Bimmermobnung per fofort gu bermiecen. Raberes

Rieffier. 6 polizeilich genehmigte bubiche Frontipipm, 3 großt Bim., fot. gu verm. Cde Rieiftirafte find Bobn. b. 3 3. und allem Bubeh. per fofort gu vermieten.

Rabered part. Deront. 10, 3 Bimmer, Ruche (Manf.) per jofort ju bin. Rab, Both. I. L. ober Dorige

Detteibedir. 5 foone 3-Bimmerwohnungen mit allem Buteb. fof bill gu berm. Dettelbedfir, 7, Ede Portftrage, fd. 3 Bim. Bohnungen mit

reicht. Bubeh. ju vernt. Rab. bort im Baben. Pendinas mit Rode und Lendinas auf fof, zu bm. 1256

Mab. Bob. p. t. Diebermalbfir, 6 mob. 3-3, 48, mit r. Bubehör gu berm. D. bal p. r.

Barfwig 1, 3 Bim., Ruche ic. Dab. Rheinftr, 52, 2.

Blatterfir, 82 a, Landhaus-Reuban, in gefunder, freier Lage, mit prachtvoller Ausficht, find icone 8. u. 4.Bimmer-Bohnungen mit Gas, Bad u. Balton auf fol. gu bermieten. Rab. bafelbft bei Wriebr Becht.

Bbilippobergfir, 39 geräumige 3-R.-Bobn. 92 part, r. 855 Namenthaierstr. 9, Hth., 2-;1.6 Bohn, auf gleich ab. 1. Oft. baf, auch 3-B.-Wohn. (Dachyelch., Mrlb.), 360 M., fof. od. spät. 31 pm. Rab. Sob., 2. St. 4385

32 Bim. Bohnung mit Balt, per 1. Januar gu vin. Rab. Reiper, Bob., Sochp. 19

Sone 3 Bimmerwohn, find gu verm. ber fofort Rheingauer. Biebier. 13, an ber Balbitt. find done 2. und 3-3im. Wohnungen fofort ober fpater billig gu bermieten. Daberes bal. 1 St. L ober Ablerfir, 61 bei

R. Muer. Charmberfiftt, 33, 1. Grage, fcone 3.3immer-2Bobnung mit reicht. Bubebor, 2 Balfons per fof. ob. fpat, ju perm. 9751 Rab. im 3. Stod rechts.

Sedanir, 5, Dib. 2, 3 gimmer, Ruche und Bubeb, auf gleich ober fpater gu berm. Schone f. 3-Bim. Bohnung auf Seerobenft, 11. 6. 1. Gt. r. 1479 Stringaffe 6 3 Bim. n. Ruche fof, ob. ipar. in verm. 850 Steingaffe 6, fcjone 8-Bimmer-woln. gu verm. 1640

Steingaffe 19, Dachwohnung. 3 3im, it. Ruche gu berm, Preis 2 M. monati. 8159 Steingaffe ub ift eine 3-3ummer-1. St.) auf gl. eb. fp. g. vm. 109

Gine fa,one 2-, and b-Bimmer Boohnung im 1 St. mit freier Ausficht auf gleich, auch fpater gu verm, Schlerpeinerft. 2.

Schierneinerstrage 18 3 Bimmer und Bubehör, im Mittelban, gum 1. 3an. gu berm. 23 alofte. 90, 1., 3 ich. Bint., Bobbn, billig ju vermieten. Rab. B. Perch, Dotheimer-frade 172, par

ftraße 179, part. Beftenbitt. 8 ich. S. Bimmer-Architett Meurer, Luifenftrage 31, 1.

Yorkstrasse 1. Etage, ich., geräumige 3. Bim. . Wohnung nebft Bubehor, preism.

Rab. bafelbit, 1. St. r. Dorfftrage 9 frot 3. gim. Bobn . polit. neu renobiert, fofort

gu vermieten

su vermieten. Dorfnrage 29 jajone 3-Bobnung mit Balton auf Jan, 07 biff gu berm. 1536

Dortfir, 38, ich. 3-gim. 28obn meggugabalber mit bebeutenmeggugebalber mit bebenten-bem Mirinachiaß gu vm. R. b. J. Reinbard, part. 1864

Zietenring 5,

3-Bimmermobnungen mit Ruche, Bad und allem Bubeh. m. allem Romfort ber Rengeit eingerichiet, fofort gu bermieten. Rah. I! Stod.

3 mit Ruche, Bad m. all, Bub. fofort git permi. Dietenring 6, Bbb. 3. 3-Bimmer-Bohnung per 3an, 1907 fofort meggugehalb. billigft gu berm. D. b. n Schierftein a. Rh., Bieg-Dabenerftr. (Renb.), im 1. St. gmei 3-Bim. Bobn. (a 300 DR., event. mit Garten p fofort er. ju verm. Rab. Reugaffe 3, Bies

In Dem haufe Rheinftr. 26 in Dopheim fino zwei

icone Wohnungen gu 3 und 9 Bimmer nebit reicht Bubebor ju verm. Rab Briebr Conbaufen. Briebridfir, 4.

2 Zimmer.

2 Zimmerwohnnug mit Balfon ju vermieten. 5622

Marite. 15. 21 blerftraße ob, Dadimobnung, 2 Bimmer und Ruche, auf gleich ob. fpater gu brem. Manf. u. R. 64 Bismardring 5, 886., 2 3im., Rude u. Bubet, p. 1. 3an.

Binchernt. 23, oth., find icone 2-Zimmer-Bohnungen gu perm. Nab. bafeibit im Baben ob. Mifolasfir, 81, Bart. L. Tambagnat 10, Win., Dadillod, 2 Rammern u. Ribde, fot, an

rub., Kinderl. Mieter, für mouatl.

22 M. ju berm. Rab. C. Bhilippi, Dambachfal 12, 1. 5133 Dongeimerftraße es im Mitto. 2 ich. gr. Bimmer, 1 Dab. 1 Stuche ac., nen berger., fogl. gu prim., bafeibft im Binterb, 1 Bim., 1 9fiche isoleich. 1726 1 Ruche togleich. 1726 Rab. Borberbaus, 1. St. linfs.

Dogheimerftrage 32 2 manfare, an r bige Beute monati. gujammen 10 aut. Raberes part. lints.

Dopheimerftrage 83, Mittelb., im Abichius, fofort ober fparer gu verm, R. im Saben. 1715

Dotzheimerstr. 97 a Mittel. u. Ceitenbau, 2-Bimmerwohnungen gu vermieten. Dopbeimerftr. 98, Bob. bubifche 2.8im. Boon. m. Ruche preiswert per fofort ober fpater ju bermitten. Raberes Borbert., 2. Gt. lints. 5707

Denbau Doubeimerftrage 108 (Guttler), gegenüber Giter-babnbof, fc. 2-Bim. Bohnungen epent, mit Werfftatten ob. Bager-

caume ju beene.

Sotheimerftr. 105, Witte., fchome Manfarbem., 2 Bim. u. Bub

billigft ju berm. 7401
2 Bimmer-Bobnung auf lofort

gu vermieten, Biedbabener Brobfabrit, 9716 Dopheimerftr, 126.

50 0

6

(5)

mit 9

fofact

Bern

E to

55"

Rab.

Denbe

D"

5

IN per

Mab

Gin De

Wi

Jahr.

Jahr B

St ar

mieten.

Relle

m.

Ill bert

III Dette

Bulomftr. 12 ichone 9-Bim.-20. Beggug ju berm.

Emferft, 69, 2 bie 8 Bimmer und Ruche auf gleich ju bermirten.

aulbrunnenftr. 5, Seitenban, 2 Bimmer, Ruche u. gabebor 2 Bimmer, Ruche u. Bubebar ber fofort gu berm. Raberes bei Grang Beingartner, Inftallateur,

Priedrichtrafe 14, 1., 2 gummer, Rude, Bub., Milb., fofert gu 804

Sth. Bart. 45, 2 il. Zimmer, Stb. Bart., an 1 ob. 2 Peri per fofort ob. fp. gu berm. Rab Baderei.

Briebrichftr. 48, 4. St., Gint. 290hn., 2 ob. 3 Bim., per fofort an nur rub. Brute g. 9947 1 1-Rim - Mafer Bu ert. im 3 Ct. 1.Bim. Bobn. per fofort Rab. 1. St r. 98

Feldir 27, eine fiene 29ohnung auf fofort ober fpater (6) nei en gumage 7, Geitenvau

fofort icone 2.8immer 29обиция ди веги. Sneifenauftr, 8 im hinterhaus 1 ichone 2-Zimmerwohnung mit Zubehor ber fofort ju ver-mieten. Rabeces Borberhaus, bart. fin's, 1845

Sebenftr. 16, 2-3um.-Wohn. tieine Familie per fofort

Dobnung von a gimmern und Ruche nur an brav. Beute gu verm. Göbenftr. 19. 1679

Goethenraße 24, jmei Bummeran rub. Bente gu perm. Rab. baf. 1. Et.

Geräumige Mansarden In Dermieten Raberes Goethe-

Hartingstrasse 13, part., gme ft, icere Barterregimmer an eing. Berfon gu berm, 9683

Neubau Gebr. Vogler Bollgarterftr., Mitte ban, ichone 2-Bimmermahn, prom. gu berin. Rau, gu erir, Bob, part. 1518

Menban Hallgarterstraße

fcone 2 Zimmer Bebnungen mit Ruche, Bab, 2 Reller, 9 Baltons, Speicherverichiag, großer Borgarten, alles ber Mengeit entiprechend eingerichtet, auf fofort ober fpater Dafelbft im Ceitenban icone

2-Bimmer-Bobnungen mit Bofon gn vermieten, 6294 Rab, am Bau ober bei Architelt R. Stein, Blücherftr. 84.

5 elimundit. 40, 16. 2-3.3. Bobnung per fofort 1. but, 9286. 1. Et. L.

Don u Bim. und 1 Ruche gu berm. Rab.bei 3. Dornung & Co., Balnergaffe 3. Serberfirage 9, avgelcht, 2 gim.

Sochfir. 3 fino 2 tierne 25obn.

Strichgraven 26, 1., eine 2.5.. EBohnung nebn Bubebor gu permieten.

Starfftrage 18 Mani., 2 5mm. u. gr. Ruche, Reller ju vermier Mab. bart, 1779

Speriftrage 44, Mani-wounung, 2 ober 8 Jim. mit Bubebbe 210 berm. Rab, vart, r. 9648 30 derm. Jans, vari f. 3048
30 diet.-Feiedrich-Ring 46, ihdone
2-Zimmer n. Zub-b. (heb.)
an finderl. raß. Leue auf lofort
zu vm. Räb. Bob. B. l. 4481
30 ellerfir. 17 Bunnier n. Küche
ber sof. od. spät zu v. 1712

Kiedricherstrasse 6, 1 Webnung von 3 Bimmern mit Balton, Rude, Reller u. Bubebor per fofore od, 1. Januar ju verm Rat. bafelbft part, bei 98

Rellernr. 17, 3 gum. n. Rache per fofort ober fpater gu

54. 2-gim. wonn, mit großer beller Berta, für jeb. Beid. geeignet, fofort gn verm, Riaren thaterfr. 4. im Laben. 7444

2 Bimmer und Rume mit gu-1. Januar ju vermieten. Bebritrafte 19.

Sedritt. 23, Frontip, 2 Sim. u.
Süche an rub Leute ober ig, Ehepaat gleich ober fpäter gu verm. Preis 20 Mt. 1784
Cothrungerirage, Mendan Weband.
2 und 1. Fimmer. Wohnna

gu rermieten. 775
Ludwigftr. 16, u Bim. u. Ruche auf sofort u. 1 einz Bim. 7365

Manergaffe 8, Sta 1. Et., 2-Bimmer-Bobnung auf gleich ob. fpater gu berm. Rab. 1397 Manergaffe 11.

Mengergaffe 18 2-3 gim., ti Ruche u. Reller ju vm. 408 Dereit, 9 find 2 Mant. on rnb. Berf gu berm, Rab

Morinftr. 9, Dadim. 9 Bim., Rude u. Reller, an rubige Bente per fofort gu berm. Rab.

Deroftrage 10, Sth., 2 Bim. Stude etc. p. fol. ober ip. 30 berm. Rab. Bob. 2 inte ober Meribilrage 50. Reroftraße 18 Manfardwafin. 2 gr. Bimmer, Ruche und Reller zu vm. R. 1. St. 1427

Deronrage 28, Drd. 1., 2-8 Bimmer fofort ober fpater

Rengañe 18|20 Stb. 3. St., 9 Bim., Ruche, Reller, Blababicht, an fleine Ramicie g. 1. November . berm. Raberes im Baderlaben. 6303 Dettelvedir, 14 fcone 2-ging.

Metteibedgrage 14, im. a. Bebnungen von Mt. au permieten.

Rude auf fofert an rub Bente git vermirten. Rab. Blatterftraße 19.

3 Bunner, Ruche n. Jubeb., an rubige Bente auf 1. Januar gu verm. Raberes Blatterftrage 112.

Balfon, fiche, Derb in, Gas-vorricht, eettr. Sicht, Gas, Manf. nach Belieben per fofore

Rab, bei ge Rortmann. 1683 Dauentoaleritr. 9, 1ch, 2-Bint. mobnung per gleich ob. fpat.

2 1. Zimmer, 2 Et., Connenf., nen , berger , fep. Eing., gt.

Meinir 41, Senenbau, 1. u 2. Stod, 2 Jim, Kuche u. Keller zu verm. R. Idb, p. 859 32 13. u. R. qu verm. 848 3 ichine. 15, Bob. it Diu., fd. 2-Bimmer-Bohnung auf gl ober fpater ju berm. 986 Rab. Borberb, part.

Riehlftr. 25, p. I. Barterre Bobnung, ben. aus 2 Bim. Rude und reicht. Inbeb. auf gleich ju vm. 7791

Dinbesteimerfit. 20, Deb., ich 2-Bim, Bobn. per fofort 1., bei Minmus,

Di ubeedheumernr. 20, 1. St. f., Bu erfr. bei Agmus. 1851 Röderstr. 13

freundliche Manj.-Wohnung, zwei Bimmer und Ruche, per fofort ob. Ron. ju vermieten.

Dachwohnung ju verm. Bioder: Arage 27, Cramer. 1432 De obergies 8, eine Mani, - 200bn., 2 Bim, nebft Bubeb, (Abichi.). au 1 ob. 2. Berj. auf 1. April 3u permieten.

Damerberg 7, hinterhaus, zwei Dachwohnungen, je 2 3in., 1 Ruche, 1 Reller, nen bergericht., auch für Bafcherei fofort ob. fat.

gu verm. 1646 Schachifte, 6, eine ft. Wohnung für 15 Mt, monatt, auf gt. oter fpater ju berm. 9695 Schumer- 2Bobnung auf 1. Robember

dachtfit. 30, Dachwohunng. 2 gim., Küche und Reffer, 21 verm, Rab bart. 8964

Scharuberifter. 4, Rendan, sch.

Scharuberifter. 4, Rendan, sch.

Sohnungen v. 2 Zimmerus
per soiort oder später zu verm.
Räh, im Ban od. Göbenftr. 12,
kochpart. L. bei Rocker. 7762

Sedanftraße G. Dachivodnung,
hth., 2 Zimmer, Küche und
Zudehör, zum 1. November zu
bermieten 675

permieten.

Dermieten 675
Secrobenste. 16, Gib., 2- und
3-Jimmerwohnung m Jub.
per 1. Jan., ev. 1. Rob. ju vm.
Räheres Fr. Dambmann, Belowfrage 1. 745

Schierheinerfte, 12, Sen., schone 2 Zimmer u. Ruche auf 15. Nov. ob fp. ju term. 9880
Schiersteinerst 24, 2 Zim. u. ftüche ju verm. 1459

IWEI Zimmer mit Ritche auf fo-fort ob. fpater gu vermieten Schierfteinerftraße 62, jum Jagerhaus. 3. Roob. 740

Dadwobnung, 2 gr. Binmer, Ruche u. Reller ju berm

1 Manfardipohnung, 2 3immer nebit Ruche, an rub. Leute gu pm, Michelsberg 32, Ede Schwal bacherit., b. End ra. reundi, 2- u. 8.3un. 28obn. Rab mit Bubeh, fof, ju bm. Rab Balbur. Ede Jagerir. B. 4605

Daloffrage 43 ju ben Dalen 2- m 6-Bimmar. phunng su perm.

Jaibftrafe 44, Gde Jagerftrage moonung gu vermieten. Raberes

28 früche per fofort billig gu verm. Rab. B. Berch, Donbeit frage 179, part.

Walkmühlstr. 32, Wohnung und Stallung p. fofo th berm

23 allufernt, 3, fc, 2-gimmer-2Bobn. (otb., part.) per fofort ju verm. Blat. Borberb

Dalramftr. 31, im Sonterrain find Bobnung n von gwei Stuben, Ruche u. Reffer ju 18, 20 u. 18 Mt. monath nur an orbentliche Beute gu vermieten. Rab im Baben.

Werderftraße 6,

Minterban u. Dinterb. je eine 2-Bimmer-Wohn, mit Bubeb, p. fof. b. fo. Nab. Bob. part. Steine Bebergaife 9, im 1. St. ift eine Bobn, von 2 8im. 3. Pornung & Co., Safner-

23 Ruche und Glasabicht, per fofort ober fpater gu berm. Dab.

Rebentuum an rub., fleine Familie gu berm. 1898 Weitenditr. 3.

bubich: Webnung von 9 Bim u Ruche, eb. per fof, gu bin. 9979 & Meurer, Buifenftr. 31.

Doriburage 4, 3. Erage 2 Bin. eventl. mit Rammer u. Reller, an rubigen, auftanbigen Mieter billig gu vermieten. Dab, bafefbit A. Grage.

Porint, I sinone große 2-Zim. Wohn p. Jan, ju om. 222 orffte 29 ichone 2-Zimmer-Bohn. mit Zubehör fofort tillig u vermieten. 1889 orfnr. 81. Sich part. 2 Zim. und Rüche zu verm. 1458 Bietenring 12, Bob. u. Mib., 14one 2.Bim -Bohnung ju berm. R. b. hausbermalt +836

Bietenring 14, Gritent. Dacit. ju berm, Robered Bureau Gebr. Toffolo, vert. Bildierftr. 9012

Dog beim. Soone 1. 2- u. febr billig gu bin. 92, bier 486 Belenenftraße 26. 1, r.

In Dotzheim, gur. 80. ichoue 2.Bimmer.Bobn. in Bubeb. ju berm. Rab. balefbb. 6478

Doubeim, Besesbabenerfir, u2, Wehnungen mit Bubehor fof. gu 7899 bermieten. 2B. Schneiber.

Gine ichbie, 2 auch 3- Bimmer-Wohnung im 1. Gr. mit freier Glusficht auf gleich auch ipater ju verm . Schierfteinerftr. 2, Donbeim. 2664

In Bleidenftadt,

bireft an ber Bain, ich 2- und 1.3im. Bobn. ju verm. Rab bei 2. Fint, Bleibenfladt ob. B. Berch. Biesbaden. Dotheimerftrage 17:

Ein auch zwei fcone freundliche Bimmer (Combau(enthalt) am Baide geleg, i. d. Rabe v. Schlangen-vab, bill. ju vermieten, Rab, b. Bh. Bauly, Faulbrunnen-frage 12. 6347

1 Zimmer.

Molerfir, 24, 1 gim., Ruche u. Dimmer u. Ruche fofort ju ber-Mitten Reubau Moleritr. 29.

21 Dierstrane 80, 1 jap. veues Bimmer in perin. 1871 Meleritage 54 eine beige, man-farbe auf gleich ober 1. Rov. ju verm. Breis 7 Mart. 959

Polerfraße 67, Dachummer, gu bern. 4070
21 blerdraße 60, 1 Jim., Küche. Reller u. Manf. Ibbb. p. 10f. 2018

Freundliches Lachzimmer gemieten, Rot, Abell permieten, Rab, Abelbeib rafte 58, part.

1 Bonnung, 1 Jimmer Ruche billig gu berm. Bertramftrage 9. Bemardring 84 1 Jimmes u. Rriche nebit Bubeb. p. 1. Nov. Rab. Sog. 1. iints. 815

Bladernt, 10, Milo. p., 1 Jim. u. Ruche auf fofort an Bente gu verm. Das. Defe. 1 Er bei Joh, Sauer.

(Ein id. Bimmet ju vermieten Bilicherftr, 16, 2, t. 1472 Butompte 12, part., 1 gramer und Ruche nebft Reller fo termt ug Dambantal 12, Bob., 2, Et.,

ein febr fc, gr. Bimmer mit Mani, fof, fur 30 M., monatl gn vermirten, Ruberes C. Thilippi, Dambachtal 12, 1. Dambachtal 19, 1. Sch. Bimmer und moet, Mani,

Doubeimerfir. 10, 2. Dogarimerftr. 83, Mitb. 1 Bim. und Ruche (em Abichlug) fof. oder fpater gu vermieten. 1714 Dab. im Laben.

Donbeimerfer, 98, Mittelb S 1. Bimmer- 20ohnungen per jofort ju vermieten. Raberes 2, Gt.

Sch. Simmer und mobil Mani. Bu berm. 23. Dogheimer t. 100, Dte, I g.

fpater gu berm. Drudenftrage 8 Rimmer mit Ruche auf gl. ober pater ju permieten. Frantenftr. 5, 1 Dachum, mit Ruche per gleich ober fpater

THE DECEME Frantentrage 4 beigbare Man-farbe auf gleich ob. 1. Rob u permieten.

Frantenur. 17, Dachwohnung, 1 Bim, und Ruche (Bob.) gu Derni. Dab. Scharnhorftfte. 84,

Stantenftraße 19 1 Stummer und Ruche, Bob., Dachwohn, nen bergerichtet, auf gleich ober fpater billig zu berm. R. Bob. 1, 891

1 Jimmer, Ruche und Reuer auf iofort zu berm. Rache und Reuer auf fraße 17, 1. Er. 4699

(Ein Bimmer und Riche mit Reller auf gleich ob. fpater zu permieten 7162 Bribfirage 27.

Neubau Gebr. Vogler, Sallgarterfir., Mitteibau, icone 1.Bimmer.Wohn zu verm. 1514 Rab gu erfr. Bob. part.

Darringftrage 1, 1 Bim., Ruche u. Reder per fofort gu verm. Rab bei D. Beig, Ablerftraße 60. 4627

Sermannerage 22 Grontip. 22., Rob. gu berm. Demmundir, so Dach, 1 Bim.

Semmunour, 33 it 1 Jimmer u. Ruche (im Zachftod) per fofort ju, verm. Breis 212, 16, 6869 Semmandir. 41 pad wonn, von 9 1 gim u. 1 Ruche gu verm.

Schmunont, 41, 2500., ift ein Rab, bei 3. Pornung & Co.,

Deienenur. 18, Dth. Dadim., 1 Bim., Ruche und Reller, auf gleich od. fpat, ju um. 9761 Serberfrage 9, 1 Bimmer und Ruche fof, ju verm. 1841 1 beigb. Dachgummer a. 1. Gept, gu verm. Sochit. 6. 6819

Cabnitrage 44, 3., n. b. Ning. gr. fc. Bimmer m. fr. Muef., bagu, u. ein flein. Bimmer fofort gu bermieten.

Aufftr. 28, Bob., Dadmohn., I Bim., Kuche u. Keller, an N. Familie zu vermieten. Rab 2. Stod. 9918

1 Bimmer ju vermieten, Rab. g. 9956

Gin Bimmer Rteorideritrage 6, Grontip., 1

Bimmer, Ruche u. Reller, D. sinmer, Ruche u. Reute, b., fofort oder sodter zu verm. Rah, bal. Bart. od. Faulbrunnenftr. b., bei Frang Peinaartner. 4007

Rausstr. 1 1 8. 1 S., 1 Seff.
3 pa vermieten. Rah. Dachit.
rechts bei Betri. 9-76

für monatl. 17 M., foroie 1 Zim. für monatl. 10 M. und 1 Zim. für monatl. 6 M. un verm. Rab Blatterür. 30, 1. 8317

1 f.eine Bobinung ju vermieten Bubmigftr, 20. 30 Domerberg 3 ift 1 Bunmer u. 405

Dorititr. 23, 1 gim u Ruche, ju pm. Rab 1. Grage. Bianternrage 42, großes gum und Ruche gu berm. Rab

Gen Bunmer m. Auche an ruu, Raf Blatterftr, 82a. 5601 Damentbaltrar, 5, Bintelbau, auf fof. eb. fpit. an b !.

Mani. 25oun, 1 3. n. 8, gu perm. Miehiftrage 4. 847 Di bouffe, 20, Brontip.-Wogn, 1 Bim, und Ruche, auf fofert on einzeine Berfon gu verm. Rab.

Domerverg 34 1 gim, u. Rüche. Nab. Bbb. part. 179 Schachter. 21, 1. p., Bimmer nebft ff. Ruche u. Reller auf faf cb. fp. ju verm. Charnberfifte. 9, ich. 1-3mm. Wohnungen gu verm.

Cedanitr. 5, Sth. part., 1 Bim. u. Ruche auf a eich ob. fpat, ju perm. dierfteinerfte, 24, 1 .5mm, it Ruche ju verm. 1496

R Lediwaloacheritr, 8, 1 groge Manjarbe mit Rude. Nab. Dachfogie.

Schmaibacherft 53, eine fcone Meine Dachmohnung an rub. Bente billin gu berm. Seerobenur, 16 faione beigo, Man-Billowfte 1. Dambmann. 743

Steingaffe 12, Dtb., L &t. (neu) gleich on fpiter ju verm Dachftube auf fofort ju bermieten.

Stude u. Reller an rubige Pente auf gleich od, spät. in bm. Rab. 3. Et. 6885 Ven au Schulverg 23 1 Jim u. Kinge, im Seitendau 1. St., 240 Wit, pr. Jahr gu

permieten. Dannuder. 25, ich grog. Front-Mani, ju verm

Dag, taf. (Droner ie). 280im billig ju bermirer Mas. B. Berch, Dobseinerfrage 179, part. Brumer mit Ruche u. Rell

p. lof. co. ip. R. B p. l. 1209 Gun Bimmer und Ruche im Sinterhans, l. Ct., su verm Bellrigftrafe 8. Stube u. Stuche per gleich ober

1. Rovember in verm. Rab. 1 Simmer u. Ruch, fowie eingelne Mant gu verm.

Beftenburage 20 cine Wanfarbe gegen Sausarbeit gu Ruche ze, gu berm. Dab.

Dorffer, 3, Bob., 1 Bim, Rudye u. Reller auf gl. ob. ip. gu berm, Rab. 1, St. r. 6897 1 Grontfpitaim. mit Ruche an finbert. Leute fu vernt. Portftrage 10, 1 St. Bietenring 1, 1. Bim. Wobnung, Ruche u. Bubeb. per fof. gu berm, Rab. part, linte. 1367 Dieteneing 14, mein. p., 1 Bim.

Du, Ruche ber fot, ju berm. Blüdjerfir. Leere Zimmer etc.

21 blerftrafe 52, 1. St., leeres Bimmer und leere Manf. gu berm.

Seere Manfarbe fofort ju ber-mieten, Rab. Blucherftr. 11, (Sin leeres a Simmer ju berm.

Bimmer mit Balfon gu mm. Bu erfr. im 8, St. 9284

Bimmer bidig zu vermieten 155 Gneifenauftr. 7, bochpart L Sellmunofer. 40. 1. i., leeres Bimmer gu verm. 1506 Schuig. 6. 1., 1 groß leeres Bimmer als Bureau gu bin. Maberes Tapetengeichaft.

Möblirte Zimmer. Gul möbl. ungen. Zimmer. Docht, ift fofort ob. (pat, an Dame ober herrn ju berm. B. 33 hauptpoftlag, niebergulegen.

Dauermieter finbet rubiges an genehmes Beim, auf 29unis mit Berpflegung. 90 Abeiheibftrage 15. 1.

Pl beibriofir 30, fc, mobl. gin mit oder ohne Benfion I

Dogis gu verm, 81 blernr. 16, D. 2., fc. mobi Bimmer git bernt. 1087 Schöne laub. Editafft, an reint 8883

Abterftrage 35. Fraulein mobe. Bint. an ang Braulein ju berin. 3036 Abofffraße 10, Dib 1, b. Maller.

Sdiön möbl. Zimmer febr binig gu verm.

Mibrediffr. 8, 3. St. r. 21 ibredifftr. 38, p. r., Rane bes neuen Babneofe, 2 fcone mobl. Bim, im 1. St. g. vm. 688 eini moil, Bimmer an des fchafte-Fraulein billig gu bermieten.

21 Brechiftr, 46 erhalten antiant, Mab. Sth. part. 1760

Ein sch. möbl. Zimmer In hermieren Babnbofftraffe 19. Bertramar. 12, 3, t., gut man,

Bimmer an einen befferen Deren ober Dame per fof. 106 Dreig 22 mp Preis 29 Mt. Schon mout Grontfpipgim. ja berm, für 14 Dt. m. Raffer

9706 Bismardring 37, 3. L. Wöbl. Zimmer gu bermieten

Bismardring 88, 2, L Bleicherage 4, 1 St. r., and Wann f. fc. Bim. bab. 1609 Schou mobl. Bimmer mit ober ohne Benfton gu bermiten Bleichftrage 7, 8, L

102 abi. Simmer frei Sieide frage 13, 1. r., 5. 1862 Biendiftrage 29, 2. L. eleg mobl. Bimmer an befferen Deren gu vermieten. 9934 Ein r inlicher Arbeiter erb. fcon. 1848

Bicidifrage 35, part, Ebbs. Binderftr. 8, metto, part, fann ein anft. Fell mool. Simmer mirbemobnen. Bincherge, 1d, 3, r.,

Singfreche, bei Gon, habich mbl. Bim. auf 29, mit voller Benfion u. Rlavier. 858

Frau Dr. Jaeckle. Dambachtal 14, Geb. part., mobil. Bimmer mit 1 ober 2 Betten, m ob, obne Benfion, frei,

Reinl. Arbelter erh. Schiafftelle, Raberes Dobbeimeritrage 14. Gtb. 1.

Detten a 10 MR. monatl. ju bm. Togbeimerftr. bl. p. r. 1667 Doppeimerne, 66 3 ite., fein mool, Bimmer fofort. 9949 Reinlicher Arbeiter

erhalt Roft und Logis. Dotheimeritr. 93, 2, 1 Steimer mit Balfon gu ber-

Oreiweidenstr. 1, p. r., mobl, Bal'ongim, gu berm, 1720 (Ein helles freundliches Bimmer im Borberbane, m. 2 Betten, für 2 folibe ig. Beute à 3.25 p. Boche ju perm. En-villerfir, 8, 1. St. I., nabe Dob-fieimerfte., halteftelle ber eieftr-

(Smiernr. 25, gr. mobil, auch unmobil. gimmer gu ber-

Bim, ju bernt, Beet, 834 gu berm, Erbacherftr. 1, p. 1261 Bimmer frei. 1072
Brave arb. erb. bill. Schlaffrelle Faulbrunnenftr. 12, Ge-

müfelaben, b. Ridel. 779
Tantenur. 1s, z., i., mobiteres
Bimmer frei. 364

Transfenge. 19, Bog, part, einf.
Dindel. Bim. mit 2 Betten für
2 M. bro Woche und 1 Bimmer
mit 1 Bett für 3 PL pro Woch all berm.

Frankenie, 23, 2. c. möbl. Zimmer tit perm.

Bimmer fof. ju verm. 866

ZWB erhalten Die Schlafzi Wie per Der

Wi

Bermiete

Diere

bafelbft

(B" @ um. De Mercel Bi

R elegant Benfion Bretten Dran Dran on Dran m

> W IR 2 0 ethalten Staur Beint, fielle

ermiete

Grand III Denfion. abnitr. Bohnun H Bit Rater

Hiens De mo 202

m permis

Driebrichftraße 14, Mitb. 1. L. 2 gut mobl Bimmer bill. m, en Wohn u. ediff. 1078 Siegefte, 22, 1., gut mobil Bimmer gu verm. Gothent. 22 1. mool, Simmer for, in berm.

3 weg 4, vornehme rubige gurvillenlage, eleg. mobl. Bimmer mi u. ohne Benhon preism. gu Baber, eleftr. Licht. 9662
Ging, fowie größ, Bimmer mit 9 Betten ju verm.

Sellmunbftr. 34, 2. Sellmunditt, 86 1, 1ch. moni. Bimmer, fep., mit Riavier En perr tann billiges logis erbalten

Bermannitt, 3, Bbb., 2 St. r Ein Berr tann billig Bogis erhermannftrage 3, Bbb. 2. Gt. r. Dermannir, 7, 1, ichon. Logis mit ob, obne Roft, 1776

Serbergrage 18 mobl Wohn u Schlafzim, -a, gl. zu verm. RIK im Lofal 9464 Derbernrage 15, 3. r., gut mbbi. permieten.

Dochftatte 4, 2. St., frbl. mbl. Dirichgraben 6, am Schullerg, 9 mobl. Dlanf an beff. Arb gu berm. Rab. 1. Gt. Sirichgraben 26, 2 t, it ein mobt, Bimmer an anflanbige Perfon billig gu vermieten. 251

Mab. Dafelbit. Em einfach mobt, Simmer 3 permieten . Baimergaffe 3, 8, Stod. Debbierte Manfarbe gu rerm Jahnftr, 5, p. 6511

Jahmer. 24, 8. fch. mool gim. abnitt. 40, Geb. 9., erh. anft. Mann ich Logis. S ariftr 37, 2. Gt L., 10. mobil.

Bimmer preismert gu ber-Rellernt. 17 erb. reinl. Arveiter Schlaffielle.

Mont Bimmer (jep, Gin ang). Prubige Lage, an auft, herrn Bebritt. 8, 1. St.

Martifir, 18, 2., Stummer unt Dirin. 169

Zwei reinliche Arbeiter Prhaften Schiafftene 17 ... Moriphr. 8, Deb., 2 r.

De arinnege 11, 2, gem. Salon mit Riapier und Chlafgimmer, fowie 1 gr. 2 fenft m. Bimmer Deorigar, 48, 2N. 1. L. ein gut mobl Bimmer 4 9Rf.

per Boche. Morigftr. 50, Sto., mebi, Binimer mit 2 Betten gu

bermieren. Deroftrage 3. Ben.e erbaiten Roft u. Logis. Wührred

(But mebt, fep. Bunmer (mit Im. Reroftr. 34, 2, 1

Derefte Bh. 2. L. icon moul Bimmer an anftanbigen herrn ter fojott ju berm. Derroite, 35, d. r., erb. reint. 279

Merotal 24,

degant mobl Bim, mit ob, ohne Benfion für ben Binter gu möß. Breifen ju berm. 1707
Sranienir, 24, 2, L, gut moot. 3immer mit ob, obje Benf. in berni.

Dramenfir, 27, 2, 1, ermuten onft, Arb. Logis, 1716 Dranienter, 35, Dia, d. r., fc. möblierres Bimmer billin

Platterfix. 7s, exp Arbeiter od. Mabchen b. Logis. 6973

2 anständige Arbeiter

Ramenthaierfir. 10, Milb. p. Beini, Arverter eth. ich. Salay Rauenthalerfir. 11, Stb. p. r.

Gemutiches Deim, Brauglich mabt. Simmer mit u, ohne Benfton. Umgezogen von Rhein-inbnitt. 2 in neu gucedit gemachte Bohnung Rheinbahuftr. 4, 1. Et. Baber im Saufe.

heingaueritraße 20 fcon mbi. Zimmer zu verm. Raberes part, linfe.

Hieb.ftr. 5, 1. St. L., mobi., Bimmer au berm. 1628 Riehlete. 21, 1. r., gr. gut mibl. Bim. ju verm. 1108 Manjarde mit Bett an reint. ju permieten. 1845 Rab. Riehlftraße 25, part. L.

Rieblitt. 15a, Stb. 3., ichon mobl. Bim. mit Raffer, per Bode filt 4 M. ju verm. 170 Di ftrage 6, 2 St. 1104 Doonftr. 8, 1. Gr. r., fchon mobl. Bimmer mit ob. obne

Röderstr. 22, 1., möbliertes Bimmer gu ber-

Benfion ju vermieten.

Röderstrasse 22 (Brontfoine) mobliertes Bimmer

Gut möbl. Zimmer 1766 gu bermieten Momerberg 9/11, 2. 1.

Me Somerbera 20. 991 Saaigaffe 8, eta mooi, Bimmer per fot. gu berm.

Caalgarie 24, 2 et, linte, fat, mieten.

Gine gute fauvere Schiaftelle f. befferen Arbeiter ob. Fraulein au bermieten Scharnborittrage 27, 3, S.

Grones mabl. Bimmer ju berm. Scharnborftir. 33, 3, i. 1344 Gin gut mobt, Balfongtin, bet r Fam. auf gl. ju vm. 1786 Sebanftr 1, 1. 1

Countr, u, 1, et, L, ein ich. eine Manfarbe gu verm. 9981

Monati. 12 Mt. 1541 Gebanftrage 6, 8. Et Unger Deann tann Rojt une Dogis erbalten 8096

Sedanftr. 7. 8cb . 2. St. 1., V gu verm, in rad, fi. Familie Cedanstraße 10, feb. 2. 4066 Sebanfrrage 11, Sto part., finben 2 Beute Schlatftelle. 109

(Ein), mobi, Wanfarde gu verne, mobereit B Bet. Raberes Schwalvocheritr. 12, 1. r. 1475 Schwalbacherfte. 49, cer Panin, einfach mobil. Bimmer m. Roft. auch für antanbicen Arbeiter 6267 Schwa bachernrage 49, 5, et. r., groß. ichon mo. L. Bimmer gu

Сфициацият. 63, ф. р. епп. motl. Bim, ди verm. 9359 Chwa bacherfit. 63, part, ein. Simmer billig ju verm. 700

Debl Bim, in bollft, guter Benfion foi ju berm. 9451 Seerobenfin 2. 1, Et.

Dauermieter

findet gemutliches Deim bei affein-neb, geb Dame mit ober obne Benf. Geerebenftr. n. 1. 1. 99:6

Seerobenftraße 6, 2. L. gemurt, morf Bohn n Schlatum. an Eheb, auch einzeln an Dumen

Billig in verm,

Geerovenstrage 10, 1, schon mba.

Bim., beigbar, mit fep, Eingang, an anft. H. od. Dame gl. od.

1138

ut moei. Jim (part.) gu vm., Rab. Schierfteinerftrage 24,

Schierftemerat, o, 8., 1 coer # mobl, gim. ju berm. 280 Sch. mobl. 3 mwer an ant. Fraulein ober fauberen Menn bermieten. Edutberg 9, Dietenbach.

Steingaffe 11, 3. et. i., gut mobil. Bimmer bei fleiner rnb. Familie billeg ju verm. 10
Ginf. mool. Bim. (jep. Eing.)
mit 2 Betten bill. ju verm.
Steineaffe 18, 1 3247 Steineaffe 18. 1 3247

n. Logie bei Anguit Leber, Balramftrage 9. 28 Stimmer in, fep. Ging, per fof. an anft. herrn ju om. 188

fofort gu verm. 187 ger, gut mobl. Bimmer m 1 ob. 2 Betten umftanbehalber billig gu verm. Rob. Wellrip-ftrage 20, Spegereilaben. 1698

23 ellright ab, a, i., ja, ed. gu vermieten.

Dauf, mit 1 ob, 2 Berten an fant. Arbeiter pro Woche ju

265 Bimmer mit ob. ohne Balt. gu berm. 200bl. Bimmer auf 1. Rob.

ju bermieten 170 2Beftenbur, 11, 2 Gt. I. Westendstr. 12, 3. Etage, großes, neu bergerichtes, icon mobiliertes Bimmer mit voll. Benf.

billig gu vermieten.

Weftenbitr, 18, Stb., part. r., mibht. Rimmer fret. 196 Deftendurage .O. With part. t., fcon, beigh, mobil. Bimmer gu vermieten.

De Bolierte Erage ob, eing, gim. für ben Binter, Zentralb., Lift, Tel., ju vm. Möß. Be. Borgügl. Kuche. 1155 Wilhelmiraße 52.

Borberes Meretal großes gut mobl. Frontipitgimmer an rubige Dame Monat 1s Mf. gu Angufeben v. 9-4 Ubr. Nan. Withelminenar, 6, b. 1700

Worteffrage 4, beigbare Maniarbe, goenti, mit Bett, an annanbige Frau ob. Mabden gn permieten Ran balebit 3. Etage. 8485 mit Roft f. 10 DR. modenni.

10 berm. 9/. p. Eleg. most Balton-Bimmer (ungen.) mit g. Bianino, an beif. herrn bei geb. junger finberl. Bitme gu bermieten

Bertiftrabe 13, 2. Porfurage 7, 8, L. I moot. Sim. mit Raffee an anftanb. Beure fofort billig gu vermieten.

Roft u. Bogis p. fof. 6031 3orfftr, 7, 3, Etd. 1.

Jorfftrage 7, D. 1. r., jajon mobl. Bim. an anft. Fraulein Pente gutes Bogis, 1783

Jorfur 19, 8. mobt. Zimmer an auft. fnigen Mann ober Sui mobi, gim. fof. gu verm, Bab. Porfit: 29, 2, 1.

ubich mobl Bimmer billig gu Dermieten Porfftrage 31, 2, 1,

Erennol, moot. Bim. m. 2 Ben. Rab Dorfftr. 33, 2. r.

Lielenring 3, 2. links, Ginrach moblierres Bimmer ju

Bimmermannftr. 8, Geb. 3. r. mobl. Simmer ju um 1838

Lüden.

Neubau Adlerstrasse 29 find auf gleich ober fpater billig ju bermieten: 1 große belle Wert. ftatte, 1 Bierteller, 1 großer Laben, Stallung für 2 Pferbe, Bagen. remife und Butterraum mit unb obne Wohnung. Gieltr. Beleucht. ung, Raf. bei 863 Dar Rober, bafelbft 1. St, rechte.

Für Konsumgeschäfte!

Schoner Baben, 25 D.-Meter groß, mit 2 Bimmern und Ruche (mittlere Mblerftr.) für 800 Darf per Jahr fofort gu verm. Rab. Ablerfrage 19, Reuban, bei 200.

Albrechtstr. 6, eine helle Bertftatte, 54 []-Mtr. groß, au berm.

Bluderp ab 4 ift ein großer, beller Baben nebft großem Bimner, gu Bureangweden geseignet, fofort ober fpater gu um. Raberes Bluderplay 4, bei Gran

Laden, Edinbwarengefchaft m. Erfolg betrieben wurde, gu berm, Rab Bleichfte 4. 1440

Sobnang auf gleich ober fpater billig ju verm. Nab. 890 Frantenftr. 19, Bab, 1.

Sinderfir, 27, Baben mit 2- ober 3.3immermobnung per fofort oder fpater ju verm. 8. 200b. dafelbft 1. St. rechte.

Laden

Dopheimerftraße 106, Edladen, per fofort ober fpater ju vermieten. Rab. 1. St. Beder. 1613

Ellenbogengasse 10 ein fleiner Laben ju vermieten. Rab. bei Müller. 6050

Chrifterirafe 12 Baben mit ob. ohne Wohnung gu vermieten, Man. B. part. r. Grunderfir, 5, 1, r,, 1 gaben bermieten.

Ein Laden nebft Wohn., 5 Bim. u. Ruche p. 1. Oft. ju vm. Friedrichftr. 29.

Jahnstraße 8 ein Saben per fofort gu vermieten. Mab. 1. Grage.

auch als Bertftatte Bureau gu berm.

Laden

Banggaffe 81 (Raifers Raffee-gefcaft) ift auf 1. April 1907 anderweitig ju bermieten. Mab. bal. 1. Et.

Dorinfit. 43 Laben m. Ginrichtung W. fol. gu berm. 9746. 2, Stoa. Da Origitrage 45 per fofort

preiswert gu bermieten. Naberes 92 recemalour. 8, part, times, 2 gaben m. Bubeibe gu um

Moolf Benber. Miedermaloftr. 10 in ein Laben mit ffeiner Bohnung, febr paffend fur Freifeure, ber fofort gn bermieten, Raberes Berberfte. 10,

I. Et. und Raifer Briebrich-Ring 74, 3

Tantenter. 45, ichoner Laben mit 2-Zimmerm, für jebes Gefchaft greign, per 1. Abrit gu

verm. Rab. im Edigben. Rueingauernrage 6, Laben mit Baderei gu permieten. Dab.

Seerovennr, 16, groger Laben, morin 6 3. ein Roloniafm . Gefchaft betrieben murbe, mit 3-Bimmer-Bobnung ift fol. ober frater gu berm, Rab. Bulou-graße 1, bei Dambmann. 741

Wilhelmftrage 6 großer Laben mit groß. Schauerfer, anfchliegend vier Bimmer, guiammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Sofe ans, per fof, ju vm. Ras. Burean hotel Metropole, vormittage 11-19 Ilbr.

Sobengollern, befie Ge-daftelage, neuer, hibid, Laben mit großem Chau-Erter (feith. Japan-Baren), febr geeignet i. Bigarrengeichaft, ber 1. April ju berna. Preis 6200 Det. Raberes Burcan hatel Wietropole.

25 ebergaff: 16, beste feutiage und Labengimmer, Rab. bafelbft,

Weitenditr. 3, fleiner Laben, event, m. Bobn. gu bernt. Rab. Erchiteft Meurer, Brifenerage 31.

3 ift in befter Lage ein fcbner Laben mit Logerraum it Wohnung ift in befter Bage ein feboner für jebes Bofchaft paffenb, fofori ober fpater gu berm. Dab. in ber Erpeb. b. Bl.

Schoner, großer Laden

mit Labengimmer billig gu berm Rab. Porffir 4. 1,

Schöner Laden, geraumig mit 3 Schanfenftern. Ede Wellrip und Dellmundftr. belegen, auf fofort gu verm, Rat,

balelbft im Ediaben. Bietenring und Rettelbeditraße, Wohn, ju verm., geeigniet für Frifeur., Butter- u. Giergeichaft ob. f. 29urtauffdnitt. Rab. 705 Bietenring 6.

Biebrich a. Rb. ift ein fconer baffend, auch ale Muffchnittgeichalt, ba in ber gangen Strafe feine Meggerei ift, fofort billig gu berm. Rab. Mbeinftrage 22. 854

Dotheim.
Ein 30 C.-Dir. gr. Laden
nebft 3-Zim.-Bobn., Manfarde.
Ladenteller und jouft. Zuben. per
1. Januar ju verm. Rab. Dotheim, Gartenfte. 2. 1. St. 1968

Dotheim.
Laden mit 2-Bim. Wohnung.
Judebot. in beiner Lage. für jed.
Geschäft geeignet, ju derm. Räh, in der Erped d. Bl. 5932

Dotheim, fleiner- und Biedricherstr., ift ein sch. Laden m. Wohnung. 3 Jim. u. Küche, nebn. Subed., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Wäh, das. 8845

Geschäftslokale.

Für rubiges Geichait puffender Raum, ca. 30 am, nebit 3 gim. Wohnung in gutem Saule (Stb.) an rubige Leute zu vermeten. 6187 Woelbeider 81.

Choner Pofteller, ca. 80 D. Witt., febr führ, f. Bier., Weine, nebit

fchonen Bagerraumen ob. Bureau bagn, event. 5-3im. Bohn. (beb.) gum 1. Oft, event. 1. Sept. gar verm. Moeiheibftr. E1. 7272

ur rub, Gefchaft paffenb, Raum ca. 30 am nebft 3 Zimmer Wohnung in gutem Saufe, Oth., an rubige Leute ju vermieren. 5498 Mbelbeibir. 81.

udolfftraße icone gr. belle Souterrainraume und gr. Reller als Gefcafts- ober Bagerraume mit ober ohne Wohn, gu vermieten,

Rab, baf. 1. S. Schone große Lagerraume mit Bureau, auch als Ber-fieigerungsfotal febr geignet, fofort gu vermieten Rlarentbaleritraße 4. ne Baben.

Dettetoedirage o, Conterraine u. fleine Wertftatt, alles mit Gas und Baffer, fof bill gu om. 9638 Luomigur, 3 find ich, geraumige Bagerraume, in welchem feitber ein Weichaft mit An und Berfauf bon Dtobein betrieben murbe, umftanbehalber fof. billig 9175 gu vermieten. Rab, Blatterftrafe 30. 1.

Grosser Keller,

bell und geräumig, vorzüglich für Bialdenbier-, Rartoffel- und Bemule-Engros-Weichaft geeignet, p. fofort ju verm. Rab Bellripftrage 39, Edlaben.

Werkstätten etc.

400 m v. neuen Bahnhol 50 qm Lagerraum, fomie ein 50 qm gr. Reller (Beinteller) 3u verm. Rab. Ritolannr. 23, p. 724 Für Kulscher ! Statiung int 2 remite, Funterraum m. eleftr. Bicht auf 1. Oftober ju verm. Renbau Molerfit. 29 ob. Felbfit. ff. p. 8166

Bismardring 7, Lagerraum per fofort ober 1. Januar 1953 au bermieten. Bluderftr, 20, S. p., eine ft.

pater tu verm. Blücherfte 23 it eine gr. bene Berthatte gu verm. Rab. bafelbit im Paben ober Mifolas Brage 31. Batt, 1.

Dobteimer rage 62 Wertfatten Bagert, Bureaus. Raberes

Großer Weinkell.

Raiferfaal. Dobbeimerfrage 15.

Stallung

für 5 Pferbe, nebft 3 Bimmerm u. allem Bubes, per fof, ober fp. ju bin. R. Einferftr, 40. 3217

Erocene Lagerräume, aud für Dibbellager, Borber-bans, Sadelgelchos n. d. Strage, fewie ein Bierfeller, Lagerfeller u. Bohnung gu bermieten. Bu er-fragen Schierfteinerftr. 18 unb

Eleonorenftrage 5, 1. (Sitvillerfrage 12 gwei belle Berift, mit ob. obne Lagerr,

Rab. Do. r. Waftenfeller Großer Rued als Boger ober ju fonftigem 3wed geeignet, ju verm. Rab. Erbocher ftrage 4, 2, 1. 1634

Sneifenange, 8 find 3 Sout.
Raume für Bureau ob. bgl.

Bwede geeignet, per fof, gu berm. (5 neifenauftr. 8 große Lagerfell, mit Bas u. Baffer p. fofort ju vermieten. Rab bafelbit part. linte.

Neubau Gebrüder Vogler, Sallgarterirage, ift eine große Bertftatte und ein großer freller fur Flafchenbierbanbler, fowie Stallung für 1-2 Pferbe gu um. Rab, Borberb, bart.

Hallgarterstraße fcone geraumige Werfftatte mit Bubehor ju bermieten Schoner Stall fur 1-2 Pferbe

mit Gutterraum u. Bage remife für Butider baffend ju vermieten' Raberes am Ban ober bei brichteft DL Stein, Blüderftr. 34,

Selenenne, 18 eine belle 2Bertft. in berm R. Oth. 1. 9762 Sariur. 32. 1. r. Stallung für \$1-2 Bjerde, Dofr. mir ober obne Remife gu verm. Botoge. ober Maleratelier mit Rebenraumen ju berm. Rinb. Rirchgaffe 51, part. 9470 Rellerftr. 17

Stallung für 2 bis 3 Bferbe mit 3-Rim. Bobn. gu verm. 1758 Gärtnerei, nabe gel.

Ruten, m neuembauschen, 3 verp, Rab, Rieififtr 1, 1 650 23 erfftätten, Lagerraume, bell nnb geräumig, ju vermiet. Rab. Wenergasse 10, Lab. 7800 Denecvechte. 14. ich. Werthart ju dem b. Preis v. 150 M.

Perofirage 18 Wertftatte gu vm. Derteipedur, b 3 pagercaume, 1 Doffeder fof, billig ju per-

mieten. 32 froger Weine u. Bugerfeller, v. 90 Quadratmeter, fofort gie permiethen.

play mit Bemufe- und Doftgarten, umgaunt, verfchioffen, am Gabrweg liegenb, Rabe Schier-Beinerer., reem. 7909
31 ueingamerir 8, Bagerraum u. Berfftatte fofort ober ipater

gu permieten. Shorte, Do und Reller, ev. mit Boonftraße 6.

Grosser Lagerraum in bermiet. Reuban Scharnborft-

bin lieiner Reller mit Baffer, bill. für jeben Bwed gerign., bill. 8585

Sedanftrage 11, Seb, bart, bon Wobein ober ale Lager. raum 2 Conterraingimmer gum . Oft, gu vermieten. Weinteller urfo 26 Enid

Sdrwalbacherftrage 89, Gin Reller, wo 10 Jabre ein Blafchenbergefchaft betrieben murbe, mit Grall it Bagenplat auf 1. Januar 1907 ju vm. 224 Rab Steinaaffe 38. bei Beif.

alramer 31 find Wertparten und Magagine mit Kontor gu verm. Reb, im Laben. 990

Waldfrafe an Dopheimer. 98abe 2516 Babmbol. Werfftätten mit

Lagerränmen in 3 Etagen, gang ober geth., für feb. Betrieb gerign. (Bas-einführung), in augerft bequemer Berbind, gu einander, per fol. ed. fpat, ju pin, Rab, im Ban oder Bauburean, Gobenftr, 18,

erderfte, 6 Fialchenbiert mit Stall, fot, ob, fp. m. ob, obne Wohn, R. Bob. 9. 1. 1188 203 eigenburgitt. 4, große Wert. Monatt. 15 M. Rab Bart. 7278 St leiner Warten, nabe Weftend. leitung porbanden, Rab. Dorf-

Dorthr. 29, ich. 29eris a. als Waicheret o. Lagere, 1. 4, 06 3 vm. (800 M.), en, mit 2-Zim-Weituung (290 Mt.). 9118 3) netfir. 29, 1 1., fcbne Coutgröß. Bafderei ac. geeignet, fofort

Großer beiler Lagerraum, Bart . als Etbbellager jum 1. Aprif gu vermieten. Rab Portfir, 31,1, t.

Bu verpachten Ader, 45 Rt., hinter ber Welleinmuble, mit bftbaumen, welch fich auch zum Anlegen eines Gartens eignet. 227 30b, Sarg Bwe., Zietenr. 2, p. r.

Gresse helle Werkstatt gu perm. Bietenring 12, t. 9835 Sausbermalter.

Drei Räume ale Bager ober Router gu berin Bietenring 12, beim

Pensionen.

Santvermalter.

Pension Beatrice.

Garteuftraffe 12, vornehme, enbige Aurlage, eleg. mabl, Bimmer frei. Baber, porg. R. de, magige Preife, 1362

Gasthaus zum Rümerberg. Romerberg & Romerberg &.

Bomerberg & Romerberg &.

Ont mobil. Jim. von 0.80 Mt.

an. Befannt gare Kücke. Franz.
Distard, Borzügl. Biere (Schöfferbof). Reine Weine. Den herren
Geichäftsteisenden zu empfehlen.

8782 Ind. Wolfd Boffet 8782 3nh : 2Bith. Roffet.

Villa Grandpair, Emferftr, 15 u. 17. Telef. 3613. Familien-Benfion 1. Ranges.

Gleg. Bimmer, großer Barren. Baber, pors Ruche Bebe Diatform. 6800

remden Pens.

Berberftrage 3,

nachft bem neuen Babnbol, eieg. u. eint. mobl. Bimmer von 7 Mt. an per Woche, mit Penfion von 3 Mt. an per Tag. 1742 Much an Baffanten u. Danermieter, Baber im Saufe. Engl. u. Frang.

Villa Luise

Biesb. Muce 63, Abolfsbobe, Salteftelle b. elettr. Bahn, finbet bei gebildeter Dame befferer Berr, wenn and leidend, f. mbl. Bim. u. gemutlides Deim, a. Bunich mit Benfion.

Kaufgefuche

Violinschule

für Unfanger gu faufen gefucht, Off, mit Preis u. T. an bie Exped b. Bl.

Raufe Lumpen, Eifen, Hrt, Hafden, alte Bucher, Bapier, Geile u. f. w. ju ben bochften Preifen, beionbers neue Tuchabfalle und geftridte iBolle. Boftfart:

Beter Defimaun Samalbadierftraße 55.

Gebr. Drillingsflinte wird gesucht. Bady, Bertramftr. 5.

Verkäufe

Eleg. Rappwallach mit langem Schweit, jugf ft, em-fpannig gefahren, fieht billig jum

Molerftrage 63, Geitenb. part. Für Liebhaber. Ein c. Wolfofpit, M., billig gu pt. A blerftraße 63, Scb. part. 1870 (Sin guter Sugund bill. 3u pf. Ablerfir, bl. v. 1. 1624 Breisgelr. raffereine Raninden (Riefen) billig gu bt. Mener-gaffe 12, Stb. Bertit. 1889

Waldvögel jeber Art bill gu bert. 190 Balramftr. 29, Sth. 1

fauft man frece billigften Lebrftraße 12, Milb. 1

Junge Ranarieubabne, gute Sanger, fur 6 u. 8 Mt. ab-Mondel, Quifenfir, 14, Stb.

Coupé, faft nen, tobellos erbillig abzugeben. 1' Ph. Brand, Bagenfabrit, Moritifrage 50.

Ein gebr. Kupee, Jagbmagen, Salbverbed, fowie 2 Weichaftemagen billig gu vert. Berrnmübigaffe 5,

Gin Landamer,

noch gut erhalten, billig gu ber-Friedr. Bird, Schierfieln, Bahnhofftrage.

1 neuer, 1 gebr. Doppeifpanner-Bubrmagen, 2 gebr. Feber-rollen, 1 Gefchaftsmagen ju vert. Connenberg, Langgaffe 14. 4195

Doppelip. Fuhrwagen, guterb.

30 verfaufen 1543
Scharmborftfrage 34.

Gut erhaltener DoppelipannerMagen, 1 Biodroffe, 1 abr.
Schnepsfarren, 1 Patentpfing u.
1 Biebtarren billig zu vert. 8441
Marfroffe 14.

Ginfp. Wagen mit Raften u. Beitern, gut erhalt., bill, gu vert, Maritr. 12. 1616

Eine Federrolle, 20 Str. Tragfraft, gu verfaufen

Ming. Bed, bellmunburage 43.

Dene und gebrauchte Gebercouen, gebrauchter Mildwagen gu vert. Dobbeimerftr, 83. 1842

Ein gebraucht. Federrollchen gu bert. 1.78 Schmied Stemmler, Belenenftrafe.

Auringen 54 fteht 1 nener Bagen gu pf. 462 Starkes Geschäftsrad su ver-

Dranienftr. 36, Laben.

Motorrad

(Welegenheit Stauf), engl. Rermotor, 31/2 PS. Batterieganbung, ift mit tompl. Ausftatung zu bem bill. Breife von 350 M. abreifehalber zu vert. Das Rad in febr gut erh. Anicaffungspreis 1000 MR. Recoftrage 10, Laben. 1795

Rinderwagen, gut erhalten, billig in bert, bei Rappus, Frantenfir, 23. 1706

eiserne Kinderbettstelle mit Mtatrate und Reil billig gn Bellrigfiz. 43, part, linte.

7 Betten

à 12, 18, 25, 35 M. und bober, Cofa 14 M., Aleibericht, 15 M., Ruchenicht. 10 M. Rommobe Kudenicht. 10 Mt., Rommode 10 Mt., Balchtisch & M., Tische 3 M., Kachticht. 4 Mt., Küchen-brett 2 Mt., Anrichte 4 Mt., Stüble 1.20 Mt., Bilber. Spiegel, Dedbett, Riffen fpottbillig gu per-1107

Ranenthaleritrage G. part. 2 Muschelbellen, bodh., nen, 3 teit. Matr. und Reit 58 Mt., foj. 3u 1105

Rauenthaleritrage 6, p. 10 vonn. Beiren, 5 2turige Rfeiberichrante, 3 Ruchen-ichrante, 4 Bertitos, 2 Dimans, 3 Politerieffel, 2 Kommoden, 6 Bimmertifche, 4 Ruchentifche, 2 Ruchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettftellen, Sprungrabmen, Strob fade, Dedbetten, Stuble, Spiege

Frankenftr. 19, p. 25 orzugt Watr.: Wollmairaten, 3teil. 22 M., Kapofmatr. 34 M., Rosbaarmatr. 54 M., Seegradmatr., 1-teil., 19 M., Strobjade v. 5 M. an. Dedbetten, Riffen, tompl. Betten in allen Gr. Bhilipp Lauth, Berten-neichart. Bismardring 88. 1443

Gin noch faft neues Bett umjugshalber billig gu vertaufen Drubenftr. 5, b., bei Schirg.

1 eiserne Bettstelle bert. Bierftabterftr. 7. Rener Zaichen= Titvan

39 M., Cofa u. 2 Seffel 85 M., Chaifelongue 18 M., mit ichoner Dede 24 Dt. ju vert. Ranentbaleritrage 6, p.

Gin led. Ranapee f. 6 2N. 5 pt, Dellmundit, 29, Stb. p

Gleg. rote Blufdgarn., Cofa u gu berfaufen Bismardring 32, 3 r.

1 neues plattieries Einipannergu verlaufen Portfir. 9, 1, 4,

Divan u. u Cophas fofort Divan u. 2 Copt preiswert abzugegen Moripftr. 21, Sth. 1.

Sin gweituriger gutere, bolgerner Beinichrant für 400 Flafchen au perfaufen Moripar, 23, Sib. 1. r.

Gin. und 2 tür, Rieider. und Rudenidrante, Bertito, Brandtifte, Bettfiellen, Rommobe, Anrichte, Tifche ufm. ju vert. b. 1823 Schreiner Thurn,

Smadtftraßt 25. Aleidericht.,

1 gr. Bilgeltifd, 1 Bett m. Datr. Strobf., 1 bergl, m. Sprungt., Matt, u. Dedbett bill, ju pt. R. Martiftr. 11, Stb 2, Gt. 1597

Versch. gulerh. Möbel ju vert, Ebebergaffe 66, la L. Sanbler ausgefchloffen. 9270

2 Bujetts u. mehrere Oleanter-baume ju vertaufen 1242 Roberftrage 85.

Doppelleitern ju berfaufen Gerrobenftr. 92. 6022

There m. 16 Schwiaden, guterb., 3ft. Gastüftre, tompl. u meffing. Erlergefte.l bill. zu vert. Lebrftr. 3, 1

Für Bauherren!

2 vollft. eichene Fenfter mit Raumen it. Rollaben, 2,17 Mrt. lang, 78 Bim. breit, billig gu vt. Bearigfte. 48, part. lints. 1833

Beurigft. 48, part, fints. 1833

Birfa 50 Beeter gut erhaltenes

fchmiebeeifernes

bro Beeter 3 Warf in jeder gewünichten Länge, solange Borrat
reicht, sowie einige 2 ftäget
eiferne Gartentore billioft obzueiferne Bartentore billigft abgu-

Georg Jager, Alt-Gifens und Metallbanblung, Schwalbacherftr. 27. Zei. 808.

g. eifernes Edith, 38-55 g. einen Uebergieber, 1 Geige für einen Anfanger bill. zu bt. 1217 Gerobenftr. 2, 3, Etage.

4 viered, Zifche, 2 Glafer. fdrante billig ju vert. 188 Bleichftrage 14, 1.

Für Kutscher!

Betragener warmer Uebergieber billig gu vertaufen 18. Wellripfir 48, part. linte.

(mittlere Statur), (aft neu, preismert ju bertaufen. Rab. Saalgaffe 24/26, 8. Et. r.,

swiften 19-1/2 ober abends und 8 Uhr. (Sin guerh. Diennmantet und

billig gu verfaufen Didlerftr. 10, 4. St.

(Sin w. getr, Binter-Baletot für 6 Mt. ju vertaufen. 1619 Dib. in b. Erpebition b. Blatt.

Ein cremes wollenes Kleid billig gu bertaufen Schachtitrage 4, 2.

2 lebr guterb. Hebergieber für 3ungen von 13 bis 18 3 billig gu verfaufen 1 2Norigftr. 72, Stb., 1. r. 1522

5000 Gebund Deckreiser and an Biebervertaufer) vet-M. Cramec, Feibfir. 18. Tel. 2345

Pianinos.

Bianinos, neu, v. 450 Mf. an, animos, fowie Barmonfums Bigninos, wenig gefpielt, billig ju verlaufen,

E. Urbas, Würtstrasse 10, Pianino, wenig geipient, bluigit gu verfanfen Rauentbaler-ftraße 4, 1, linte. 7792

2 gute alte Cellos billig gu vertaufen Roonftrafe 6, 1. 1

Angüge, Sofen u. Stiefel taufen Sie faunend billig Rengaffe 22, 1. St. hoch.

Serd, gut erb., 104 Emtr. L., 74 Emtr. br., gu vert. 318 Ablerfrage 38

1 guter Ofen billig ju berfaufen Wellripftr. 48, part its. 1834 Gine Partie

Defen und Herde ramnungshalber bill, ju vert. 6891 Dorfftrage 10.

Teigteilmasdine,

ein Ridelertergenell mit 7 Masplatten bill. gu vt. 1483 Rettelbedftraße 6, p.

Trokene Zimmerspäne gu haben, Bhilipp Schloffer, 1683 Simmermeifter, Scharnborfifte. 9. 28 einfäffer, friich geleert, in Cubroeinfüffer gu vertaufen. 067 Albrechtftr. 39

Reile-Camera, 9×12, mit famtlichem Bubehor, um-ftenbebalber jum Breife von 15 Dab. Bleidiftrage 7. 3. 1.

Ein photograph. Apparat, 24×30, m. Obj., 1 fast neuer Raifermaniei u. fonst. herrenti. b. zu vert. Relbur. 22, 8. p. z. 1753

Bon Montag ben 29., find in ber Kirchgaffe Rr. 35—37 Biegel, Schiefer. Turen, Feniter, Bau-, Brennbolg, Erter, Bachieine, Sand-fteine und noch vieles andere gu verfaufen. 1717

Bebrüber Offermanns.

KL. Flaschenbiergeschäft gu verfaufen Bismardring 8.

Canier Diff billig ju vert, Myel-bera bei Betri. 1892

Dampfbettfedern-Reinigungsmaschine

menig gebraucht, billig ju ver-Hiridgraben 21.

Veridiedenes

Näherin empfiehlt, fich per Tag Mt. 1.50. Rab. 1768 Mauergaffe 14, 2. St. rechts.

Kleidermacherin

fucht Randich, in u. auger bem Saufe. Rab. Fr. Berpel, Fanis brunnenfir. 3, 3 1498

Bucht. Schneiberin i. noch einige Runden außer bem Saufe, Dff. u. R. E. 8490 an die Erp.

Bert. Weißniderin empflealt fich

Wiodes.

Gefdmadvolle Mufertigung moderner Damenbute Durch Griparung ber Labenmiete billige Preife.

Berh. Kobbé, But- und Mobemarengefchaft, Bismardring 25. 1.

Minna Bouffier. Gefang, Solos und Chorgefang. Rlavier. u. Sarmoniumunterricht in allen Stufen. 77 Bleichfitr. 23. Gorechft. 12-3.

Konrad Menrer,

Damenfchueiber, mount jest Bleichftrafe 21, 2, und empfiehlt fich im Anfertigen von Jadenfleibren, Jadette und Montel. Getragene Cachen merb, billig mobernifiert. 905

3 meg 4, finben 3-4 junge Midden Aufnahme gur Erleruung bes haushaltes ob. der tein begt, Kache. Jabrlicher Penfionspreis 400 Det. 9663

Suche einen Gefchäfts= wagen ju fahren. Rab Schwalbacherftr, 69. 8967

Karren- u. Wagen-Fuhrwerk gegen boben Cobn gefucht. Ban elle Renberg,

3of. Egenolf. Seirat municht js, alleinn, Bri., 42 3, mittelgr., 40 000 Dt., Berm., in. haraftern, herrn bis 35 3 Rur ernne Refift, erb.

Raberes u. Sarmonie", Berlint Boffamt Lichtenbergerfir. 3/15 Kartendeuterin.

Doffmann. Souls 4, Oth. 3.Et. Frau Harl, Schachtftr. 24,8. St. Sprechft. 10 -1 u. 5 - 10 Uhr. 9677

Schirme.

Renanfertig., Reparaturen, fomie Uebergieben ber Schirme beforgt prompt u. billig Guftan Gulgner, Meroftrage 90.

Herren- und Knaben

Anguge, Batetots, Joppen, Saccos und Beften, Schulbojen Schwarze Anguge, feltene Gelegenheit. Neugasse 22, 1 Stiege. Rein Laben. 9293

Gebr. Eifenrohre gur Umgaunung und Leitungen

ftets auf Bager. Gebrud. Metermann, Mit.Gifen- unb Metallhanblung. Buifenftraße 41. Edilder

aller Art merben angefauft. Bogelfang, Friedrichitrage 11.

Alle Arbeiten in Meffing, Ridel u. Brong: werben gut ausgeführt. 9367 Sürrlerei und galbanifde Anftalt

Ph. Häuser, Blücherftr. 25. Tel. 1983. Tel. 1983

Gut. Mittagstisch Penfion herberftrage 3. Emmy Gutmann.

Guier Brivat- Mittagetiich 5181 Schwalbacherftr. 22, 1. Damen finden jederzeit biotr. Anfnahme.

R. Mondrion, Sebamme, 2832 Batramitr. 27 Gelegenheitskauf! Ren eingetroffen:

Großer Boften Haussduhe

u. Bantoffeln für Damen, herren und Rinder in Gift, Leber und Ramelhaar mit u. ohne Abfape, mit u. ohne Ednallen in verfch. Farben, Qualitäten und Größen von 50 Bf. an. 347 Mur Martifte. 22, 1 (tein Laben). Telephon 1894.

Der Arbeits: **Hadweis**

Biesbabener "General: Anzeiger"

wird täglich Mittags 3 libr in unferer Eppedition Mauritiuaftr. B angefdlagen. Bon 41/2 Ubr Rachmittags an wird ber Arbeitsmarft Foftentos in unferer Erpedition per-

Stellengeinche

Rantenpperen, tatig u. privat gepflegt bat, fucht abni. Stelle ober ale Babebiener, auch leichte Dausbienerftelle nicht ausgeichloffen. Beugniffe fieben ju Dienften. Rifolaus Regneri, Rraufenpfleger bei heren Molly, Birebaben, Reroftrage 18, Sinter-

Junger Friseurgehilfe fucht Stedung. Rob. u erfragen in ber Erped. b 281 1767

Gejehte Sansbatteren 1. Stell., bei ein Berrn od, Bitmer bevorzugt. Alle Arbeiten allem, bevorzugt. auch Baiche und Bugeln. Lobn

Dit n. D. 3. 42 an bie Erp. Beriefte beit empf. Berricaits. empfiehlt fich für Diners u. Gonpers

Abeineidir. 9, Frontfo. 1941 19 jahriges Madchen v. Banbe jucht Stellung bis Mitte Rovember ober fpater in Biesbaben. Dab, bei herrn Bubmig Grob. Bunberthaufen, bei Berleburg in Beftor.

Bell. ig. Madden fucht gum 1. ob. 15. Deg. Stellung für Dans und Rucht. Off. bitte u. IR. 100 hauptpoftl.

Sannover gu richten. Bieti fleißige Mabden fuden Stell., geben auch jufammen. Eitvillerur. 18, Sth. part. 1. 1944 Bellerftr, 10, 1 r.

Mabden f. Wafa- ober Bug-Befchättigung. 141 Helmundftroge 29, Bbb. D.

raufein 1. Beich. 3. Naben. Rettelbedfir. 6. g. 1. 1168 Madden fact für nachmittogs Beichaftigung 1778 Bertramftr. 13. Gtb. 1.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Delikatessen. Tüddiger junger Mann Berkäufer

für Delitateffen-Beidatt für jeht ober Anfang Dezember gefucht. Offerten unter Angabe ber bis-berigen Tatigfeit erbeten u. Chiff. 29. 8009 an d. Epv. d. Bl.

Selbständ. Gärtner lof. gefuch Luftfurort Bainheig,

Tüdtiger Marmorpolierer fofort gefucht. Behbeim. Schreiner

(Anfchlager) fot. gefucht 160 Chierfteinerftr. 12. 23 ochenfchneiber gef. 1867 Beftrigne 3.

Bieftrigfte 3, Damen-ichneiber auf Boche gel. 1904 Biemardring 21. Wochenschneider

Rellerftrafe 14. Tiicht. Schneidergehilfe

gel. 3ahnftr, 12. (Sin tucht. Rofferfattler fucht Rahmann, Schillerpl. 1. 934 10 15 tuht. Erdarbeiter

gejacht. Gebr. Rofibach.
Relferftrofte 17 11. Ludwigftr 11.
Lediger, suverl. Knecht gelucht
Dorfftr. 9. 1. L 1721

Gitt junger Laufburide gr-3. Bofem. 1178 Rellnertehrling gef 89 Cadierer-Lebring geg. Bergutun

Sellmunbitrage 27. Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer

Arbeit finden: Raufmann Rufer

Cattler Schloffer f. Batt Schneib.r Schmieb Schreiner Bagner Schlofferlehrliug

Arbeit suchen:

Bautedmiter Schriftfeber Schweigerbegen Chartner Raufmann Maler Unftreicher Eiludjer Medianifer Tapegierer Bureaubiener Bureaugebulfe. Gintaffierer. Rutider Rrantenmärter. Maffeur 2 abmeifter

Weibliche Personen.

Tücht. Rockarbeiterinnen fofort bauernb gefucht. 2Biegand, Taunusfir, 13.

Quarbeiterin u. Behrmabdes gef, Dorfftrage 8, 2. 746

Sucht. Laillenart, fofort gefucht, Müger, Weftenbar, 11. 1761 Ducht. tauberes Aueinmabden, weiches gut burgerlich toden tann und langere Beugniffe bat, auf Anfang Ron, gef. 1995 Friedricher, 31, 3, L

Cin junges winiges Rabchen, am liebften vom Banbe, auf fofort gefucht 1783 Bismardring 39, im Baten.

Tüdtiges Alleinmädden auf 1. November gejucht in gute

Labuftraße 6, 2. Tüchtiges Mädchen

Charnberfift. 15, Birifd. Jüngeres Mädden tageliber gefucht. Nob. in Erpen, b. Bi. 1517

fofort geincht

Manchen ob. Frau tagen et 1 Ködin u. 1 Hausmädden mit a. Bengn. f. Bribat lof. grf. 28. Abr. u. R. 100 an bie Erp. b Blottes erbeten.

Drbenifiches Ruchenmabden fo-fort gelucht. Oote. Reichspoft", 1997 Nitolabitt. 16.

Gin Rinbermabchen im Alter von 13-16 Jagren 9 9-6 Uhr gefucht 970 Rendorferftr. 6, 1.95 Ein guverialfiges, jungeres

Mädden oder Monaisfrau tageilver gefucht Albolishöhe, Bice abener Allee 67. Monaistrau oder Mädehen

gefucht Arnbiftrafe 8, part. r. Gine unabhang, Dionatefrau gef. Sebanftr. 1, 1, 1, 1520

Dichtiges Monatsmabden von 8-10 u. 2-8 gefucht 6720 Friedrichffe. 1, 8. L

Tücht. Fratt für Meinhaltung einer Bohnung verm, 3 Stb, bei einz, herrn gel. Rab. herrngartenftr. 19, 1. 9376 Jung fletfiges Maochen gefucht 9toeinftr. 56, vart. 1686

Dadden und Grauen tonnen naben, Muebeffern u. Bufchneiben erl. Belenenftr. 18, Gtb. 1. 1645

2—3 geb. junge Bladen nahme in ti. erntt. Fremben. Penl jur Erfernung b. ff. Rache anb Danehalt. Benfion hella, Rheinfrage 36.

HOL

211

Rti

日本一日 日本日日 日本日

8 Stunden Selbet-

unterricht nur 60 Pf. (9) hhandlung W. Herz, 24 Michelsberg 24. 1800

Berlitz School Sprachlehrinft. für Erwachiene

Luisenstrasse 7. duppen= Perrücken

in jeber Musführung fertigt bon 785 K. Löbig, Frifeur,

Gr. Posten leerer Eierkisten biflig abjugeb n. 36' Pinmardrina 7. Eier-Kisten

billig abgug., Wellright 19. Gof r. Rinderfärge

son 4 Mf. an bei 9 Klein, Michelsberg 8. Telephon 8490.

Angundeholg, tim gefpalten, per 3tr. Mt. 2.10 Mbfallholz.

frei ins Saus empfichit . 1.20

Hid, Biemer, Dampfichreinerei, Doubeimerfir. 96, Telefon 766. 323

Fritz Ebensen herberftr. 5 u. Buremburgftr, 13. Größte Spegialitat in Balmen u. blübenben Bflangen.

Rringe gu Aller Deligen von 1 Dit. an. 988 Rr. Gbenfen.

Bferde frippen und Rauffen

fets auf Lager 1125 Luifenftraße 41.

Daturfubbutter, 10 Bfb Rolli M. 6.60, Blumenhonig, 10 Pjo. Dofe M. 4.30, Tifter Köle, bollfett. 10 Pfundtifte M. 4.10. Zur Probe 1 Kolli, 10 Pfd. 1/2, Butter u. 1/2 Honig od. 1/2 Butter u. 1/2 Kolle M. 6.40. Kron Rofa Ragler (Berfandhaus), Tinke 194

80. Oftober 1906.

Butter taglich irid, Rafe. Mt. 6,40, Tifficer Raje, vollfett, 10 Pib, Mt. 3,70. Jur Probe 5 Bid Butter u. 5 Pib, Rafe Mt. 4,90. Fran Dim, Tinfie 224, bia Schleften.



Anzündeholz, gefpalten, & Gtr. 2.40 mt. Brennholz a Ctr. 1.40 m. 7586 liefern frei ins hans

Gebr. Neugebauer,

Dampf-Schreineret, Schwalbacherftr. 24. Int. 41%.

Wiederverkäufer Sd. Rinberfditten per Deb. 24 Dit. Bean Bich. Biebrich a. Rb., Reugaffe 5.



Rahmafchinen fliden, flopfen. naben bor- und rüdwärt, enorm billig gu berf. bei Friedrich Mayer,

Rheinftrage 48. Ducht. Rüberin empfiehlt fich in Anfertigung von Blufen, Rinbertleibern u. Bafche in und aufer bem Saufe. Fr. Roch, Bbilippsberg'r, 6, 1

Phrenologin 1902 Langgaffe 5, im Bba.

Abschriften und sonftige schriftliche Arbeiten werden schned und billig ange-

Schreibmosdinen-Institut, Bertramer, 6, 1.

Berühmie Phrenologin

taglich ju fprechen Rirchgaffe 47, Fronifp. lints. Fing. Maurifinsplat.

Vorzügl. Mittagstisch 👯 🥴 ... auch außer o. Dauie. Abenbeffen. Für Damen feparate Jimmer. Otti ie Franz, 1710 Ba ramfirage 13, part.

Für Damen.

hure werben mobern garniert, ge-tragene wie nen bergericht f. bill. Bhilippsbergftr. 45, p r. 1668 **Aenderungen**

und Musbefferungen an herrens fleibern beforgt pfintelich und bill.

A. Bärwolf, Drubenfrage 8, Stb. Dachftod. Auforbeiten alter Arten Boitec-towie Renaufertig, bef ichneilftens und billigft Orto Denmann, Delenenftrofe 2. 1. t. 1880

Kartoffeln

Bir, 2 Dit, 90 Br. frei Sans, Doneder's Done u. Gemufeballe, Dotheimeimerftr. 29, 1895

* b. Blutftod. Riemann, Silft Damburg, Rennelftrage 90.

meines Lagers

perlaufe gu bebeutenb berabgefesten Breifen alle worbanbenen Bolfter- und Raftenmobel, Stuble, Tifche, Spiegel. Teppiche sc.

Bilh. Benmann, 3nb. Mibert Beumann, 1879 Delenen- und Bleichftrage. Bitte genan auf meine Firma gu

aditen.

Abbruch Stationsgebäude Bahnh. Kurve find fofort billig abgugeben : gmei-

hunbert Quabratmeter Schieferbach, faft nen, Caubals, Genfter, Thren, Fflaskeskeine, 100 gm Molebed, rote u weiße Sandsteine. Dach fändel, eiserne Geländer usw. vom 28. Ott 06 ab. 1838 Käberes am Abbruch.

Alleinstehende Dame wünfct ein Rind von 3 Jahren an in Bflege gu nehmen, monatt. 20 Mt. Rab, Moreffe in b Grp. biefes Blattes.

Nur 1 Mark das Los! ber 15. Straft. Botterie, Guntige

Gewinnaussichten. Biebung ficher 10. Rop. Gefamtbetrag i. 2B. 39000 M.

1. Daupigeminn 10000 M. 2500 M. 1198 Gewinne guf.

26500 肽. Lofe à 1 Dt. 11 Boje 10 Drt. Borto und Lifte 25 Bi. ertra

empfieht b. General-Debit J. Sturmer, Straft. i. G. In Biesbad.: C. Caffel, Ricchgaffe 40 u. Marfte ftrage 10. 2935

Nürnberger Spielwaren! Buppen! Cheifte Bergierungen. Renheiten in 10 n. 50 Big.-Mrtifein, Breist, 231 nur f. Bieber-verfauf! Friebrich Gangen-muller in Rurnberg. 20/83

Buch iber Ehe metau mit 39 Abbith., fatt IR. 2.50 nur IR. 1.-. Preistifte über int. Bucher gratis. R. Dichmann, Ronftang D 256. 902/105

Sambivaren flaunend billig. Seitene Belegenheit. Alengaffe 22, 1 Stiege. Rein Laben.

Romplette Schlafzimmer bell u. buntel . . . 280 Det. Bal, Bertitos 38 Trumean u. Bfeilerfpiegel 25 paffend . Steg- u. Ausziehtische . Ruchenichtante 25 Sofa und Diwans Rubeituble, berftellb., Bat.

Radtidrante mit Rlofett. Balerien, Tifch. u. Diman Deden an augerft billigen Breifen.

Joseph Koller, möbellager,

Laben : Schwalbacherfir 19. Lager u Wertft .: Scharnborfttr. 46

Lungenleiden

beginnt mit Raufpern u. Sufein, nicht pernachläffigen SichereUnterfudung u. Behanblung burch

Robert Dressler, Roufulent f. Raturbeilbehandlung, Raifer Friedrich Ming 4, part. (Mingfirche). 815

Wiesbabener Würfelseife mit Bufat von Salmiat, Terpen-

tin und Borar. Das Befte gum Rochen b. Baiche. Weil nur gar, reine Rern-Seife, beffer und halb fo tener mie jebes Seifenpulver,

Gustav Erkel, 8906 W. Puths Nacht., gegr. 1811, Fabrit demifd reiner Rern-Seifen in fein Tollette Seifen,

Lauggoffe 19. Einzige Seifen Fabrit am Blage.)

Gelegenheitskauf Die befannten

Goodnear=

in Borcalf und Nahmen Arbeits. Stiefel fur Berren und Damen in verich Guffons und binerf. Corten, Borcolf., Chepreaup. und Biche. leber-Stiefel fur Berren, Damen u. Rinder fauft man am billigften

Nur Marktstr. 22, 1. Rein Laben. Tel. 1894

Trop Steigerung ber Schub. preife ift es mir gelungen, verfc. Boften beff Schube in Chebreang, Bogcalf, Ralb. u. Wicholeber für herren, Damen und Rinder billig eingufaufen. Der fruhere Breis verichiebener Schube mar 8, 12, 14 Mt und find die Mebrgabt ber Schuhe mit ben feitherigen Originalpreifen u. mit bem Beichen "Original" und "Goodhear-Beft" verfegen, wovon fich jebermann übergengen fann. Um ichnell bamit zu ranmen, verlaufe ich dies seiben zu 5, 7.50. 8, n. 10.50 Mt. Sausschuhe und Bantoffeln zu allerbilligsen Breisen. Wie befannt, jühre ich mur aufe Marc. unr gute Barc.

Nur Neugasse 22. 1 Stirge boch. (Rein Laben.)

Sie finden bie preismurbigften

Herron-II. Knaben-

Anguge, Ba'etots, Joppen in nur neueften Mubern, fowie eine große Bartie hof n, für feben Beruf ge-eignet, jum Breife von Dit. 2.60, 4, 6, 8, früherer Labenpreis ber-felb nabegu b. Do pelte, bei 846 Sandel, Marttirafic 22, 1 (fein Baben). Tel, 1894.

Grundstück = und Hypotheken = Markt.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Hänsern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratia. — Runst- und Antikenhandlung. — Tel 2808

Weinwirtschaft

mit Baderei weg, Sterbefail fof. ju berlagien. Off, erb, u. 28,1897 dn b. Erpeb. b. Bl. 1900

bastwirtschaft a. b. Bergitrage, Dirten erb. unter G. 1896 an Erped. b. Bl.

austaufa! Suche fi. Anwejen Der fich Borber, Sth., m. gr. bof, Reller u. weitere Raume gu bertauschen. Off. u. L. M. 100 m die Erped. d. Bl. 933

Blatternrafte 40, fep. Butter., unf 1. Januar zu verm., event. mit Saus zu vert. Rah. Platter-

Addung Handwerker und Geschäftsleute.

han mit Toriabrt in Biebe it a. Rib. fur 31 000 Mt. (felter Breis) bei 3-4000 Mt. Ungabl. mftanbehaiber fofort ju verlaufen. inft. u. F. T. 19 an b. Erp. b. 31. Mgent berbeten.

Verkauf oder Tausch.

Edhans mit gutgebender Wirtschaft und Mehgerel, 3 Zim.-Wodnungen im Stod, alles vermietet, in mit 8—10,000 Mt. Angadlung fänslich eder auf Haus mit Wirtschaft im Kiefingan oder Umgegend von Wieddach zu vertauschen. Off. 18. 92 Z. 1505 an die Erped. d. Riattes.

Sehr gunft, gel, Ruten bei Riebernhaufen (Taunus), Rabe bilbider Billas, fliegenbes Baffer, 5 Min. v. ber Statton franheitshaiber billig gu pert. Rab. T. Jacobi, Brin. Riebernhaufen

Kleines schönes Haus mit grossem Garten für Mt. 8500 in vertaufen, Rab Bleichftr. 29, 1, lints. 199

Sut rentabl. Mierbaus an ber Balbfte., 4-5000 Mt. unt. ber Tape, mit lleiner Angahlung fofort gu berfaufen.

Rab. in ber Erp. b. BL Wleißigem

mit 50 000 Det, ift Gelegenheit geboten, eine fichere, rentable, an-genehme, riftfofreie Egifteng gu genehme, riftfofreie Egifteng gu grunden und Saus und Sof fein eigen gu nennen. Off. u. E. S. 51 pontag. Wiedbaben. 1759

Eckhaus,

men gebaut, mit prima Birticaft, Rabe Wiesbadens, it gum festen Breis von 100 000 Mt bei 10- bis 15 000 Mt. Angahl gu verlaufen. Off, unter 23. K. 1504 an der Exped, d. Blattes. festen in j. Höhe a. jedermann, sow. 1. u. 10-bis 2. Hypothet (a. aufs Land) besch.
A. Blüher, Wiesbaden,
Doybeimerstr. 32, p. r. 1821
Rüdspr. v. 8—8, a. Connt. vm. erb.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich

Bellmunbftr. 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei An. u. Bertauf von Soufern, Billen, Bauplaben, Bermittelung von Sypotheten

n. f. m.

Gine Billa, Rafe bes Balbes und Saliefteffe ber eleftr. Babn, mit 2 Wohn, jede 4 gimmer, 1 Ruche u. Bubeh. u. eine Wohn, von 2 Bim., 1 Ruche u. f. w., ica 33 Rimen, weggingebalber für 58 000 Mt. ju bert, burch

J. & C. Firmenich, Delimunbftr. 58.

Eine Billa, febr gute Lage, mit ca. 57 Rinen Terrain, jum Um-bauen geeignet, abreilungehalber für 75 000 ERf. ju vert, burch

J. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53.

Ein rentabl. Saus, fabl. Stabt-tril, bon 3- und 4-Bim. Wohn., Borgarten, groß. hof und Bleich-play, mit allem Romf. ausgeft., wegzugsbalber fur bie Lage von 126 000 IR. ju vert. burch

J. & C. Firmenich, Bellmundfir, 58.

Bur Garinerei u. Gefingelgucht u. i. w. geeignet find ca. 4 Morg Biefe mit fliegenbein Baffer, b.e Wiele ebenfalls am fliegenden Waffer ca. 31/2 Morg. groß. Die Rute für 120 Mt. gu vert, b.

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 63.

Darlehn

gute Lage, mit 2 Laben, 8- und 4-3im. Wohn, für 108 000 M. gu vert, ober auf ein nicht gu großes baus mit Wertflatt gu bertaufden burch

J. & C. Firmenich. Sellmunbfit. 53. Gin Saus, meftl, Stabtteil, mit im Souterrain Laben u. Laben-gim, jede Etage zweimal 8-Zinn.-Bohn., groß. hot, if. Torfahrt, für 86 000 M. ju berf. burch J. & C. Firmenich,

Dellmunber. 53.

Ein Saus mit gutgeb. Birt-ichaft, febr gute Lage, in nach ber Rabe Birdbabens, verbultniffebalt. für 97 000 ER, gn vert. burch

J.& C. Firmenich, Bellmunbftr. 53.

Gin gutgebenbes Sotel, in einer febr belebten Stadt mit ungefähr 30000 Einwohner, mit Barnifon und Univerfitat, ift mit Inbentar, megen Rrantbeit bes Befigers, für

145000 R. s. perf. b. J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 68,

Ein neues Sans in Schierftein mit 2 Wohn, von je 8 Zimmer, 1 Ruche u. Judehor, Wafchtliche u Garten für 17000 M. mit 9 bis 3000 M. Ang 3, vert. Ferner ein neues Daus bafelbft,

mit im Part, Edlaben 2 Bim., 1 Ruche u. f. w. 1. Set. 3 Jim., 1 Ruche, Dacht. 4 Jim. filr 21000 M. mit 3-4000 M. Ang. 3. verf.

J. & C. Firmenich. Seilmunbftr. 53.

Ein Saus, Rail.-Friedrich Ring, mit 5. | und 4-3am.-Bobm., mit allem Romt, anogeft., für 196 000 Ut., mit einem Ueberfcus von

J. & C. Firmenich. Bellmunbfir, 53.

Gelb auch gegen bequem Diefret und ichneil ju tomlanten Brbingungen. Selbftgeber & M. Bintlet, Berlin 2B. 67, Danfleinerftrage 10. Glangenbe Dant-

Hypotheken-Gesuche.

auf prima 1. Supothet in Rabe Biesbabens gefucht. Binefuß 40/4-5%

Gife Benninger, Morinftrage 51. Telephon 1958 Suche per fofert 16000 DR. an Offert, u M. S. 100 an bie Erped, b. BL 1089

auf 1. Supotbet gegen boppelte Siderheit aufs Land grfucht. Off. unter B. C. 1693 an Die Erred. b. Blattes, 1693

gebe pr. oup. in Bablung und gable ben Reft bar. Dirette Off. erbeien unter S. 1898 an Erpeb. b. BL

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Wif. 6000 auf gute 9. Suporbet ju vergeben Bleichftr. 29, 1. L. 1659

Gelb onf Ratenrudgabiung giebt Rohlmann, Berlin 136. Pragerftr, 29. Anfregen loftenlos. Rudvorts.

Geib Dariehne in feber Dobe unter ben foul. Bedingungen berm, an reelle Beute Rub. Gerber, Barmen. (Rado.)

Darlehen

bireft bom Bantgefchaft, welches folde in tulanter Weife bereits gewährte, beichafft gegen biv. Gicherbeiten an reeffe Berfonen prompt Bantvertreter M. Babe, Bicebaben, Müsesbeimerftrage 23.

6u-65000 Mark auf prima 1. Sppothet p. 1. 3an.

and quiethert. Elise Henninger, Morinftrafe 51.

Darlebne gibt Orto Rienfa, Berlin , Schönhaufer Mfler 128. (Rudp.) Untoften wech. b. Darl. abgegogen. Reine Borauszahlungen.

auf 2. Opportueten, find ftere Privat-Rapitalien gu

Ludwig Jstel, Wefcafteftunden von 9-1 unb

> Bei Raut Beteiligung grösste Vorsicht !

Clicklich reelle Angebore verkläuflicher blesiger und answäriger Genehäfte, Gewerbe-Hertwebe, Zinn-, Geschäfte-, Pabrikgrundstäcke, Güter, Ullen etc. u. Celibabergesuche jeder Art finden ile in miger reichbalten überenlisse. sie in meiner reichbaligen Offertenliste, die jedermann bei niberer Angabe der Gunneber vollkemmen bestreibe ni-rende. Bin beim Agest, nebme von klüner Seite Provinion.

E. Kommen nacht. Köln a/Rb. 910

Etagenvilla

(Sobenlage) gu taufen gel. Dff. u. G. 1706 an b. Ers b. Bl. 1787

bessere Qualität I Wark kauft man im

Senden Sie uns eine Staniolkapsel unseres Fleischextraktes p. wir senden Ihnen ein Kochbuch

mit ausgewählten Rezeptsu verf. v. Lina Morgenstern gratis und franke, Armour & Co. Ldt., Hamburg

Beenz die Nougeschmack das Freisches Die ständige stantliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes,

Teephlon 2557 Am Römertor 7

zu billigsten Preisen bei la. Qualität und sorgfältigster Bedienung

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigfeit errichtet 1830.

Geichaitstand Ende September 1906:

90 200 Berfonen mit 763 Millionen Mart Gerfingerungssumme.

Bermögen: Gezahlte Berfi verungssummen:

285 Millionen Mart.

Die Lebensbersicherungs-Gesellschaft zu Leipzig in bei günstigften Berficherungsbedingungen (Unanfechtbarteit breifabeiger Policen) eine der größten u. billigsten Bebensberficherungsgeschalchaften. Alle Ueberschäfte fallen bei ihr ben Berficherten zu.

Auf die Prammen der lebenstängt den Todessallversicherung (ordentliche Jahresbeiträgt der Zab. I) wurden feit 1888 unberanbert alljabrlich

42% Dividende

an bie Berficherten bergittet. Rabere Mustunft erteilen gern bie Gefellichaft fowie beren Bertreter:

5872

Julius Triboulet, Mauritiusfir. 5, Fernsprecher Rr. 2344.

In gekeimtem Getreide verwandeln Eiweiskörper ihre chemischen Eigenschaften in diastasische, d. h. sie erhalten die Fähigkeit, bei geeigneter Temperatur die Stärke des Mehles in Dextrin alsdann in Zucker umzubilden.

Dieselben Eigenschaften besitzt der Speichel, welcher zu einer guten Verdanung unbe-

dingt nötig ist.

Ich ziehe aus gekeimtem Getreide Diastase, um durch deren Verwendung bei der Brotbereitung eine Wirkung zu erzielen, die einer guten Vorverdauung gleichkommt. Durch gleichzeitigen Zusatz von täglich frisch bereitetem Malzextrakt wird der effektive Nährwert meines

von keinem anderen Brote erreicht.

Der Preis dieses Brotes ist 52 Pf. für den 4-Pfundlaib, da das sogenannte wollwiegige Brot der Konsumgeschäfte nur 3 Pfund oder noch weniger wiegt, ist dieses Nährbrot auch das billigste.

belm Maldaner, markiftraße 34.

empfehle ich ule vorzügliche Sorte echte Thüringer Eierkartoffeln Brandenburger Daber-Kartoffeln Mecklenburger Magnum bonum

Bayrische, gelbe, - englische (Nieren-) und Mauskartoffein.

Carl Kirchner

Tel. 2165.

Mheingaueritraße 2

Tel. 2165.



Um jedermann Belegenheit gu geben, fich einen wirt. lich juverläffigen Weder für billiges Geld anguichaffen, perfaufe ich bon beute ab

150 Stuck la. Upalitat Patent-Wecker jum billigen Breife von 2 DR. 90 Bf. pro Gind. NB. Jeber Weder ift reguliert und geolt. - 2 3abre

fdriftliche Garantie. Adolf Wolf, Uhrmader, Midelsberg 21.

Winterfartoffeln.

nardbeutiche, gelbr, hochfein im Geichmad, 100 Bfund 2.75 Mart, liefert frei Sans

Otto Unkelbach, Rartoffelhandlung. 2784. Echwalbacherftrafte 71. 2ct. 2784 Zel. 2734.



Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke. Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Niederlagen

durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höhern Nutzens wegen vielfach 2195 angeboten werden.

Bärenstrasse 4. In- u. ausländische

Westen-Stoffe in Sammet, Seide, Wolle u. Pique, Schlafrock-Double

empfiehlt in grosier Auswahl.

Hch. Lugenbühl.

Daber'sche

biante gefunde, guttochenbe Speifeware, frei Saus, wenn 2.75

Ab Lagre frei dans 15 Big. mehr per Centner, Magnum-bonum 2.75 per Ctr. Juli Nieren 3.50 ,, , per Ctr.

C. F. W. Schwanke Nachf.

Telephon 414. Schwalbacherstr. 43. Telephon 414.

Mene in Dofen.

Schnittipargel mit Röpfen die 1. Bib. Dofe 50, 60 und 70 Big., 2-Bid. Doje 85, 100 und 130 Bfg.

Stangenipargel die 1.Bid. Doje 60, 75, 85 100 Big., 2.Bid. Doje 1 .-, 1.30, 1.60

Erbien die 1.-Bid. Doje 30, 35, 40, 50 u. 70 Big., 2.Bid. Doje 40, 50, 60, 70, 95 und 130 Bfg.

Chnittbohnen die 1-Bfd. Doje 25, 20 u. 35 Big., 2-Bfb. Doje 30, 40 u. 60 Bfg. Bredibohuen die 1.Bid. Doje 25, 30 und 10 Big., 2.Bib. Dofe 35, 50 u. 60 Big. Gelbe Bachsbohnen 1 Bfd. 35, 2 Bfb, 50 Bfg. Erbien u. Rarotten 2.Bib. Doje 50 Big. 3g. Rohlrabi 2-Bfd. Doje 50 Bfg. 3g. Rarotten 40 Big.

Bieebabener Allerlei 2. Pfb. Doje 60 Pfg. Leipziger Millerlei 2 Bid. Doje Dt. 1 .-Bringefibohnen 1 Bfb. 45, 2 Bfd. 70 Big. Beibelbeeren 1 Bib. 45, 2 Bib. 80 Big. Ririchen 1 Bib. 45, 2 Bib. 80 Big.

Bflaumen 1 Bfd. 45, 2 Bfd. 80 Bfg. Mirabellen 1 Bib. 60 Big., 2 Bib. 1 Mf. Berichiedene Corten Darmelaben Glas 60Bf. Gemifdte Marmelade 5-Bib. Gimer DRf. 1.50 . Bwetichen Darmelabe 5. Bid. G. Mt.1.50

Bei Abnahme von 12 Dojen 10 % Rabatt. Dan verlange ausjührliche Breislifte.

J. C. Keiper.

Ronferven. u. Delifat. Beid., Rirdgaffe 52. Telephon 114.

Stingtt. bottuttt für ben Binterbedarf, gefunde, belle, fdimubftrit garantiert guttochende Speifefartoffein, liefert fre: Dans

C. S. W. Schwanke nachf., 3

43 Edwalbacherftr. 43. Telephon 414.

Gmpfehle Futterrüben jum billigften Tagespreis Wilh. Sohmann Hachf. Telephon 664. Sedanstr.

Möbel-u. Bettenverkaul.

Große Answahl. — Billige Preife. — Teilzahlung. Gigene Zapezierermerfitätte. M. Leicher Wwe., Abelheibstrage 46.

Batt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbadent - Gefchaftsftelle: Mauritinsftrafie S.

9lr. 253.

Dienstag, ben 30. Ofrober 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Berlin @ 2, ben 5. Oftober 1906. Auf bas gefällige Schreiben bom 21. September 1906. 3. Rr. 1519/20.

Rach Inhalt ber Berhandlungen bes Landtags bei Beranmg ber Novelle bom 19. Juni 1906 gum Einkommensteuer-Geset kann es nicht wohl zweiselhaft sein, bag bie Absicht bei Aufnahme bes Absabes 3 in den § 23 des Gesches babin ge-gangen ift, ben Arbeitgebern die Berpflichtung zur Auskunfiserfeilung über bas tatjadlich erzielte Urbeitbeinfommen nicht nur mit Begug auf einzelne, ihnen beftimmt bon ber Stenerbehörbe zu bezeichnenbe, sonbern mit Bezug auf alle bei ihnen beschäftigten Arbeitnehmer mit Bezügen von nicht mehr als 3000 A. jährlich aufznerlegen. Dieser Auffassung fteht auch ber Wortlaut der Gesehesvorschrift nicht entgegen. Auch liegt es auf der hand, daß der bei der Beratung des Gesehos deutlich jum Ausdruck gelangte Zwed der neuen Borschrift, eine zutresendere Beranlagung des Arbeiteinkommens zu ermöglichen, im wesentlichen unerreicht bleiben mütte, wenn den Arbeitgebern eine Berpflichtung zur Auskunstserteilung in den Zohlreichen Ballen, mo ber Steuerbeborbe bas Befteben bes Arbeiteverhaltniffes überhaupt unbefannt ift, nicht obliegen follte. Ueber d'e Form, in welcher die Anfragen bei ben Arbeitgebern ftattgu-finden haben, bindende Borichriften zu erlaffen, babe ich bisber mit Rudficht auf die große Mannigfaltigfeit ber örtlichen Berbaltniffe Abftand genommen und in biefer Sinficht in ber Rund. berfugung bom 25. Juli er., von welcher ein Exemplor gur ge-Miligen Renntnisnahme ergebenft angefchloffen ift, ben Behotben nur bie allgemeine Beijung erteilt, bag bie Anfragen in möglichst entgegenfommender und einsacher Form zu erfolgen baben. Insbesondere habe ich empfohlen, mit ben Inhabern größerer Betriebe Bereinbarungen über Beit und Form be: Austunftserteilung ju treffen. Wenn baraufbin bon feiten einzelner Burgermeiftereien bes bortigen Begirts bie Erteilung ber Ausfunft fur famtliche Arbeiter eines Betriebes gleichzeitig in Form eines Bergeichniffes erbeten worben ift, se liegt ein Anlag ju einem Eingreifen meinerseits nicht bor, ba fie geeignet erscheint, nicht nur bie Steuerbeborbe auf eine übersichtliche Art in ben Befit ber benotigten Unterlagen gu fepen, fonbern auch bie unvermeiblich fur bie Arbeitgeber mit ber Er-fillung ber gesehlichen Auflage verbundene Mubewaltung tun-Uchft einfach zu geftalten. Denn es bebarf feiner Darlegung, bag es namentlich fur bie Inhaber von Betrieben mit größerer Arbeiterzahl weniger beschwerlich und zeitraubend ist, in biefer Beise auf einmal ihrer Auskunftsverpflichtung zu genügen, als wenn fie mit Begug auf jeben einzelnen Arbeitnehmer befonbers eine an fie ergebenbe Anfrage ber Steuerbeborbe gu beantwor-

An bie Sandelstammer in Duffelborf.

Borftebenben Erlaß bes herrn Finangminifters bringea bir hiermit gur öffentlichen Renntnis. Wiesbaben, ben 25. Oftober 1906.

Der Magiftrat. St.-20 Dr. Scholz.

Befanntmadung

Mus Amag ber am 29., 30., 31. Oftober, fowie am 1., 2. und 3. Rovember b. 35. hierjelbit auf bem an ber Schiersteinerftrage nach ber Ctadt gu gelegenen Teile bes Grergierplates ftattfindenden Bierde Bormniterung it ein Bergeichnis über ben aufgenommenen Pferbebeftand Im Stadtfreis Biesbaden aufgeftellt morden.

Die Bierdebefiger werben hierdurch erfucht, bis gu ben genannten Tagen in dem Rathaufe, Bimmer Rr. 42, Ginfall bes Erforderniffes, Antrage auf Berichtigung besfelben, namentlich in Beziehung auf die Angahl ber Bierbe, Die Reihenfolge berielben bei ihrer Sorführung, Farbe, 26 Richen, Beichlecht und Alter berfelben, ftellen gu mollen.

Biesbaden, den 23. Oftober 1906. 1570 Der Magiftrat.

Belannimachung Der Gartner Jafob Bromfer bier beabfichtigt, au feinen Bachtgrunbftuden im Diftrift Langelsweinberg, Blur 42, Rr. 86 und 87, ein Gartnerwohnhaus gu erbauen und hat beshalb die Erteilung ber Anfiedelungs-Genehmigung 18 1 bes Gefenes betr. Die Grindung neuer Unfiedelungen in ber Proving Beffen-Raffan, bom 11. Juni 1890, Gefet-Cammlung Seite 173) beantragt.

Gemag § 4 bes genannten Gefebes wird biefer Antrag mit bem Bemerfen befannt gemacht, bag gegen ben Antrag bon ben Gigentumern, Rubungs. und Gebrauchsberechtigten Ind Bachtern ber benachbarten Grundftude innerhalb einer Beatlufinfrift von zwei Wochen - vom Tage ber erftmaligen Betanmmachung an gerechnet - bei ber Röpiglichen Bolizei-Mreftion bier, Ginfpruch erhoben werben fann, wenn der Einspruch fich durch Tatjachen begrunden lagt, welche Die unahme rechtfertigen, bag die Unfiedelung bas Gemeinde-Intereffe ober den Schutz ber Rugungen benachbarter Grund. lude aus dem Geld- oder Gartenbau, aus der Forftwirthaft, ber Jagd. ober ber Bifcheret gefahrden werbe. 1574

Biesbaben, 23. Oftober 1906. Der Magiftrat.

Bekanntmachung

betreffenb: Bjerbe-Bormufterung.

Die biesjährige Pierbe-Bormusterung bes Stabtfreises Wiesbaben findet am 29., 30., 31. Oftober, 1., 2. und 3. Robember statt. Der Musterungsplat ist der Exergierplat an der Schierfteinerftraße.

Es fommen gur Borftellung:

Um 29. Ottober, bormittags 91/4 Uhr: bie Pierbe aus ben Stragen, beren Ramen bie Anjangsbuch-ftaben A., B. und C. bis einschließlich Coulinftrage jubren.

Am 30. Oftober, vormittags 91/4 Uhr: bie Bierde aus ben Stragen Dambachtal und ben im Alphabet folgenben Stragen bis einschliehlich Guftav-Frentagitrage.

Mm 31. Oltober, vormittags 91/4 Ubr: Die Bierbe aus ben Strafen Sainerweg in alphabetifcher Reibenfolge bis einschlieglich Buijenftrage.

Mm 1. Robember, pormittags 91/4 Uhr: bie Bierbe aus ben Stragen Maingerlandftrage und ben alphabetijch folgenben Stragen bis einichlieflich Querfelbftage.

Mm 2. Robember, pormittags 91/4 Uhr: bie Bierbe aus ber Rauentalerftrage und ben alphabetifch falgenben Stragen bis einschlieglich Steingaffe.

Am 3. Robember, bormittage 91/4 Uhr:

bie Pferbe aus ben Stragen Taunusftrage in alphabet ichet Meihenfolge bis einschliehlich 3., sowie bie aus ben außerhalb ber Stadt gelegenen Saufern und Mublen.

Beber Bierbebefiger ift gemaß § 4 ber Bferbe-Mubbebungt. Borichrift bom 1. Dai 1902 verpflichtet, gu ber genannten Beit feine famtlichen Bferbe gur Dufterung gu geftellen, mit Aud-

a) ber unter vier Jahre alten Bierbe,

b) ber Bengite,

c) ber Stuten, bie entweder bochtragend find ober inner-

halb ber legten 14 Tage abgefohlt haben, b) ber Bollblutftuten, bie im "Allgemeinen beutichen Geftutbuch ober ben bagu gehörigen offigiellen - bom Unionllub geführten - Liften eingetragen unb von einem Bollbluthengit laut Dedichein belegt find, auf Mutrag bes Befigers,

e) ber Bierbe, welche auf beiben Augen blind find,.
f) ber Bierbe, welche in Bergwerten bauernd unter Tag

a) ber Bierbe, welche wegen Erfranfung nicht mariciabig find ober wegen Anftedungsgefahr ben Stall nicht verlaffen burfen,

b) ber Bierbe, welche bei einer fruberen in ber beireffenben Ortichaft abgehaltenen Mufterung als cauerno friegeunbrauchbar bezeichnet worben finb, i) ber Bierbe, unter 1.50 Meter Banbmag.

Bei bochtragenben Stuten (Biffer e) ift ber Dedichein beiaufügen.

Bon ber Berpflichtung gur Borführung ihrer Pferbe find ausgenommen:

Mitglieber ber regierenben beutschen Familien; 2. bie Befandten frember Machte und bas Bejanbtichatts.

perional: bie aftiben Ofigiere und Canitateoffigiere beginglich ber bon ihnen aum Dienfigebrauch gehaltenen Bierbe;

4. Beamte im Reichs- ober Staatsbienfte binfibtlich ber jum Dienftgebrauch, fowie Mergie und Tierargte binfichtlich ber gur Musubung ibres Berufs notwenbiger.

5. Die Pofthalter binfichtlich berjenigen Pferbegabl, melde bon ihnen gur Beforberung ber Poften tontrafimägig gehalten werben muB;

6. bie Roniglichen Staatsgeftute; 7. bie ftabtifden Berufsfeuermehren.

Die bei ber letten Bierbemufterung als zeitig friegsunbrauchbar bezeichneten Bierbe find jeboch vorzuführen; ebenfo auch biejenigen Bierbe, welche bei ber legten Bierdemufterung

aus irgend einem Grund gefehlt haben. Die Bferbe muffen gegaumt, im übrigen aber blant fobne

Beidirr) porgeführt werben, Schlager und biffige Bierbe muf-fen ausbrudlich ale folde bezeichnet werben, um Unfallen por-

Die Geftellung ber Bferbe bat bis ipateftene 91/2 Uhr bor.

mittage gu erfolgen. Die Aufftellung ber Bierbe erfolgt fireng in ber Reiben. folge ber für jebes Bierb ausgesertigten Rummer, welche an

ber Salfter bes Bierbes gu befeftigen ifi. Die Aufftellung ber Bierbe erfolgt in gwei Reiben -Front nach ber Stadt - ftragenweife und in ben Stragen nach ber Reihenfolge ber Sausnummer 1, 2, 3 uim. Die Stragen folgen in alphabetifcher Ordnung und werben burch Tafeln,

foweit folde borbanben, bezeichnet merben. Gur bas rechtgeitige Ericheinen ber Pferbe find bie betreifenben Befiger verantwortlich und werben biejenigen, welche ihre Bierbe gar nicht ober nicht punttlich gur Stelle bringen, ober ben Dufterungsplat mit ihren Bierben verlaffen, bevor biefelben gemuftert worben finb, auf Grund bes § 27 bes Gefepes über die Rriegeleiftungen bom 13. Juli 1873 mit einer Gelbitrafe bis gu 150 & beitraft merben.

Biesbaben, ben 18. Oftober 1906. Der Boligei-Brafibent:

b. Schend.

Wird veröffentlicht. Wiesbaben, ben 22. Oftober 1905.

Der Magifirat.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Derftellung von etwa 44 lib. m. Betonrohrfanal, Brofil 60/40 cm, etwa 147 lfb. m besgl. Des Profiles von 45|30 cm auf ber weftlichen Geite und von etwa 157 lfb. m besgl. Des Brofile 37,5/25 em. auf ber öftlichen Geite ber 2. Ringftrafe von ber Dotheimerftrage bis gur Defta richerstraße follen im Wege der öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienfiftunden im Rathaufe Bimmer Rr. 57 eingeleben, die Berdingungsunterlagen ausichlieflich Beichnungen auch von bort gegen Bargablung ober bestellgeldireie Ginfendung bon 50 Bf. (feine Briefmarten und nicht gegen Bofinachnahme bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Dienotag, ben 6. Rovember 1906, vormittage 10 Hhr.

im Rathaufe Bimmer Rr. 57 eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, ober der mit fchriftlicher Bollmadt verjebenen Bertreter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt.

Ruidlagefrift: 14 Tage. Wiesbaden, den 25. Dit. 1906.

Städtijdes Ranalbauamt. 1793

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 70 lib, m Betonrohrfanal, Profit 30/20 cm in ber Rhein. ganerftrafte, bon der Riedricherftrage aufwarts, follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich unugen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathauje, Bimmer Rr. 57 eingefeben, Die Berdingungemnterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ginjendung von 50 Bf. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werben,

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 6. Robember 1906,

vormittage 11 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, oder ber mit ichriftlicher Bolls madit verfebenen Bertreter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage.

Wiesbaben, ben 25. Oftober 1906.

Städtifdjes Ranalbauamt.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Derftellung von etwa 83 1fd. m Betonrohrfanal Des Profile 37,5/25 om in ber Riedricherftrage, von ber Deftricher bis gur Rheiuganerftrage, follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden.

Angebotoformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen wahrend der Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ginjendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichtoffene und mit entsprechender Aufichrift beriebene Augebote find ipateitens bis

Dienstag ben 6. Dovember 1906, vormittage 101, Hhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, ober ber mit ichritlicher Boll. macht verfebenen Bertreter.

Mur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben bei ber Buichlagserteilung berüchfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Wiesbaden, ben 25. Oftober 1906.

Stäbrifches Ranalbanamt. 1790

Befanntmachung

Der Fruchtmarft beginnt mabrend ber Bintermonate (Oftober bis einschlieglich Dars) um 10 Uhr vormittage.

Biesbaden, ben 19. Geptember 1906.

Stabt. Affgije=Mmt.

Berbingung.

30. Oftober 1906.

Die Berftellung und Lieferung der Beichentische und Mobellitänder für ben Renban ber Mittelichnle an der Riederbergftrage bierfelbft foll im Bege ber bffente

lichen Ausichreibung verbungen werben.

Berdingungennterlagen und Beidnungen tonnen wahrenb ber Bormittagebienitftunden im Gtabt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Dr. 15, Bimmer Do. 9, eingefeben, die Ungebotsunterlagen gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 3 Mt. einschließlich und 50 Big. ausichlieglich Beidnungen (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bis jum 3. Robember 1906 bezogen werden.

Wenn die Rudgabe der Beichnungen in unbeichabigtem Buftande noch vor dem Termin erfolgt, werden 2 Mt.

guruderftattet.

Berichloffene und mit ber Anfichrift " . 21. 151" berfebene Ungebote find fpateftens bis

Dienstag, Den 6. Robember 1906, pormittage 11 Hor,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur Die mit dem porgejchriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buidlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage. Wiesbaben, ben 22. Oftober 1906.

1463 Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Beitimmungen

über bie Abgabe bon Gas mittels Automaten.

(Genehmigt burch Magifiratobeich'affe vom 14., 28. Mars und 6. Ditober 1906.)

Ginleitung.

Um bie Borteile ber Bermenbung bes Bajes in ben Saushaltungen jum Beleuchten und jum Rochen leichter juganglid Bu machen bat ber Magiftrat beichloffen, mit ber Aufftellung bon Gasautomaten und Abgabe von Gas burch folche einen Berfuch au machen.

Der Gasautomat ift eine geeichte Gasuhr in Berbindung mit einem Sperrwert, welches ben Durchgang von Gas burch bie Ubr erft burch Ginmurf eines Gelbftudes gestattet und ibn nach Berbrauch einer entiprechenben Gasmenge wieder unter-Bricht. Es tonnen aber auch auf einmal hintereinander mehrere Behnpfennigftude (je nach Leiftungsfähigleit bes Automaten 10-20 Stud) eingeworfen werben. Der Borteil bes Gasbeauges burch ben Automaten besteht barin, bag bas Bas nicht in größeren Boften gu begablen ift, fonbern ber Basabnehmer fich bas Gas gang nach Bebarf in fleinen Betrogen tauft und bor bem Gebrauche bezahlt, gerabe so wie man je nach Bebarf fich eine Kanne Betroleum ober ein Quantum Feuerungsma-

Die Ginrichtung bes Bahlmerfes ift fo beschaffen, bag immer gefeben merben tann, miebiel Gas bezahlt, aber noch nicht berbraucht ift. Der Gasautomat bietet alfo neben bem Borteil ber bequemen Bahlungsweise noch ben einer fortwährenden Rontrolle und ift fo ein Mittel gur |parfamen Benugung bes

Für die Einrichtung und die Gasabgabe burch Automaten gelten folgenbe

Bebingungen.

§ 1. Anmelbung jum Gasbegug.

Ber eine Ginrichtung gum Gasbezug mittels Automaten gu erhalten wünscht, bat bieg burch Unterzeichnung eines Anmelbeicheines, welcher im Beftellungsbureau bes Berwaltungsgebäu-bes bes Gas- und Bafferwerfs Martifrage Rt. 16, erhältlich ift, ju beantragen. Ift ber Untragfteller nicht gleichgeitig E:gentumer bes mit ber Einrichtung gn verfebenben Saufes, fo ift ber Unmelbeschein bon bem Sauseigentumer mit gu unterfdreiben.

Minbeft-Gasberbrauch.

MIS Sauptbedingung wird aufgestellt, daß auf einen burchschnittlichen Gasperbrauch von minbestens 20 cbm. pro Monat im Betrage von 3.4 - ober 10 & taglich - gerechnet werben tann. Rur unter Buficherung biefes Minbeftverbrauches wird Die Gaseinrichtung mit Automat ausgeführt.

Wird die jugeficherte Gasmenge nicht verbraucht und weigert fich ber Ronfument, ben Gehlbetrag jeweils gu gablen, jo tonnen Automat, Leitungen und Apparate, foweit fie Eigentum ber Stadt find, burch bie Gaswerfs-Berwaltung wieber weggenommen und ber Gasanichluß aufgehoben werden, ohne bag bem Mieter ober Sausbefiger irgent welcher Unfpruch auf Entichabigung wegen etwaiger Beichabigungen ber Banbe, Tapeten und bergleichen gufteht.

Art und Umfang ber Antomateneinrichtungen.

a) Die Automaten mit Anichlugleitungen an bas Gasrobrneh werben, foweit es bie Berhaltniffe geftatten, in Wohnungen bis gu einem jahrlichen Mietwert von einicht, 500 K, in Laben, Gefchäfteraumen, Wertfiatten, Lagerraumen uiw. ohne Bob-nungen bis ju einem Mietwert von einicht. 750 A., mit Wobnungen bis ju einem Mietwert von einicht. 1000 & pro Jahr sowohl für Roch- wie Beleuchtungszwede von ber Berwaltung bes Gaswerts toftenlos auf- und hergeftellt, bleiben ftabtifches Gigentum und werben ben Gesuchstellern mietweise gur Benugung überlaffen. Der Gasautomat wird an einer barch bas Gasmert gu beftimmenben Stelle angebracht.

b) Bei Wohnungen und fonftigen Raumen bon 300 & Miet. wert und weniger ift der Direttor berechtigt, aber nicht ver-pflichtet, bem Antragfteller Beleuchtungsförper und Rochapparate mit Berbinbungsleitung - fur foweit ber Sausbefiber lettere nicht für eigene Rechnung angulegen municht - leibmeife gur Berfügung gu ftellen und gwar 1 bis 2 Belenchtungs. forper mit normalem Gasglüblichtbrenner in einfacher Ausführ-ung (Benbel, Loren, ober Bonbarme mit Bewegung) und einem

1. ober 2-flammigen Rochapparat. Mufter biefer Gegenftanbe find im Beftellungsburean bes

Berwaltungsgebäubes gur Auswahl ansgestellt. Die Glühfbrper, Glassachen und Schläuche werben nur aut beionberen Bunich bes Gasabnehmers und gegen Bachlung bei ber Ginrichtung mitgeliefert. Den erforberlichen Erfas bat

ber Gasabnehmer anberweitig auf eigene Roften gu beschaffen. Grenge für bie Unsführung bon Antomateneinrichtungen.

Die Unlagetoften ausschlieglich Gogautomaten, Beleuchtungs. forper und Rochapparat barfen 75 A nicht überfcreiten. Gin

ebentuell erforberlicher Mehrbetrag ift bem Antragfteller feitens ber Bermaltung por Ausführung ber Anlage mitguteilen

und bon biefem im borans gu begablen. Der Gasabnehmer erwirbt baburch feine Rechte an ben Beitungen ober ben mietweise überlaffenen Gegenftanben unb hat insbesonbere auch feinen Unfpruch auf Rudvergutung bes bezahlten Betrages.

Sansteitungen.

Die Sausleitungen bon bem Basautomaten bis an bie Berbrauchöftellen werben vom Sausbefiger für feine Rechnung berlegt. Mit beren Aussubrung barf erft nach Genehmigung bes Materials und ber lichten Beiten burch bie Gasmerfaberwaltung begonnen werben. Der Anichlug an ben Gasautomaten erfolgt feitens ber Bermaltung nach Brufung und Abnahme ber betreffenben Leitungen burch ihren Benmten,

Benugung borhanbener Steigeleitungen.

Die Benugung vorbandener Steigeleitungen tann auf 2Biberruf gestattet werben, wenn bon Geiten ber Gadwerle-Ber. waltung bagegen feine Bebenfen besteben.

Entideibung über bie Aulage von Automateneinrichtungen. Die Entideibung, ob und inwieweit einem Antrag auf Ausführung einer Gasautomaten-Einrichtung entsprochen werben foll, ift bem Direttor bes Gaswerts überlaffen. Die Ausführung ber Anlagen erfolgt nach ber Reihenfolge ber Anmelbungen.

> 8 8. Musführungsrecht und Entichabigungsaniprüche.

Camtliche porgunehmenben Arbeiten burfen nur von Ange. ftellten ber Bermaltung ausgeführt werben. Bur etwaige biec-bei bortommenbe Beidabigungen an Wanben, Tapeten und bergleichen bat ber Dieter begw. Sausbefiger feinen Unipruch auf Entichädigung.

§ 9. Menberungen an ben Aufomatenanlagen.

Menderungen an ber Buleitung jum Automaten, fowie an ben in ftabtiichem Befige befindlichen Lampen, Rodenparaten und Leitungen, burfen ebenfalls nur von Angestellten ber Berwaltung ausgeführt werben. Augerbem ift jebe Menberung ber Bribatleitung bei ber Bermaltung gur Genehmigung angumel-ben beren Angestellten auch jebergeit ber Butritt gu ben mit ber Automateneinrichtung versebenen Raumen behufs Bornohme ber Rontrolle guftebt.

Unboridriftsmäßige Bebienung.

Gine Gebrauchsanweifung fur ben Gasautomaten wird

jebem Mieter berabfolgt.

Für jebe Störung bes Apparates, welche auf eine unvorichriftsmäßige Bebienung besselben gurudguführen ift, find un-beschadet ber Bestimmungen bes § 11 A2- an die Goswertstoffe gu entrichten.

Unterhaltung ber Antomatenanlagen.

Der Mieter perpflichtet fich, Gasautomaten, Leitungen, Beleuchtungsforper und Rochapparate, welche ibm gur Benugung miet. ober leibmeife überlaffen find, in brauchbarem Buftanbe gu erhalten und bemnach bie Roften aller gur Erhaltung biefes Buftandes notwenbigen Reparaturen und Ergangungen gu tragen. Dagegen tragt bas Basmert bie Roften aller burch notmale Abnugung erwachsenen Reparaturen und Erneuerungen

Bon etwaigen Chaben an ben mietweise überlaffenen Giegenftanben ift ber Gasmerte-Bermaltung fofort Mittellung gu

machen.

Pflichten bes Gasabnehmers.

Die in Miete gegebenen Gegenstände ber Gasautomaten-Ginrichtung burfen auch bon bem Gasabnehmer weber entfernt noch verfauft merben.

Bon einer eina erfolgten Bfanbung berfelben bat ber Dieter ber Gosmerfs. Bermaltung fofort Melbung gu machen, unb haftet berfelbe ber Berwaltung gegenüber für bie aus Ser Unterlaffung ber fofortigen Ungeige entftebenben Raditeile. Der Mieter ift nicht befugt, fofern er feine Wohnung autgibt, Die gemieteten Gegenstanbe chne Genehmigung und Mitmirtung ber Gasmerts-Bermaltung bem Rachfolger im Mietbefige ber Bohnung au überlaffen, vielmehr bleibt er ber Bermaltung hattbar, bis ber Bertrag erbnungsmäßig geloft ift.

Breis bes Antomaten-Gafes.

Der Breis bes burch ben Gasautomaten bezogenen Gafes betragt, einschlieglich ber Diete fur Die gefamte Ginrichtung, zur Beit

Diefer Breis andert fich auch nicht, wenn teine Beig. ober Beleuchtungs-Begenftanbe gur Diete gegeben finb. § 14.

Gingug bes Belbes.

Der Gingug ber in bie Automaten geworfenen Gelbbetrags erfolgt regelmäßig burch Angestellte bes Gaswerts, welche für bie Ausubung ibres Amtes eine besondere Legitimation mit fich Der Berichluß an bem Gelbtaften barf nur burf biefe Be-

auftragte gelöft merben.

Berjagen bes Automatenwerfes.

Ralls bas Automatenmert verjagen ober ichabbaft merben follte und bie Angaben bes am Automaten befindlichen Babiwerfe nicht mit bem Gelbbetrage ber im Mutomaten befindlichen Buchfe übereinstimmen follten, bat ber Dieter nach bem Sauptgablmert gu gablen, welches in allen ftreitigen Sallen allein maggebend ift.

Der Gasabnehmer verpflichtet fich, etwa fehlenbe Gelbbe-

trage nachaugahlen.

Wohnungsmechiel.

Bei Bohnungsmechiel ift ber Bermaltung bes Gaemerts langftens 8 Tage vorber Angeige gu erstatten, bamit bie Abnahme und Wieberanbringung ber Ginrichtung, welche auf Antrag gegen eine Gebuhr bon 3 & erfolgen fonn, rechtzeitig gur

Erlebigung tommt. Die Ueberführung einer Automaten-Ginrichtung bleibt in jebem einzelnen galle ber Enticheibung ber Gasmerfebermal-

tung vorbebalten.

Tritt für eine aufgegebene Anlage fein nener Abnehmer ein, ober wird eine solche Anlage ausschliehlich Automat nicht fauflich zu ben Tarifpreisen erworben, fo ift die Gasmerts-Berwaltung berechtigt, aber nicht verpflichtet, ben Automaten mit ihren bagu gehörigen Leitungen, Beleuchtungsforpern und Rochapparaten ju entfernen, mobei ibre Beauftragten in feiner Beije behinbert merben bfirfen.

Beenbigung bes Gasbeguges. Die gegenseitige Rünbigungsfrist beträgt 4 Bochen. Es bat aber bie Gasmerls-Berwaltung bas Recht, jebergeit, ohne bag es einer Runbigung bebarf, bie Gaszuführung einzustellen und bie Gegenstände weggunehmen, wenn der Mieter bie ibm ob-liegenden Berpflichtungen nicht punftlich erfullt, in Confurs gerat ober bie im § 2 vorgeschriebene Minbestmenge Bas nicht fonfumiert.

Beftebenbe Gasautomaten.

Borftebenbe Bestimmungen finben auch auf Die beroits beftebenden Gasautomaten finngemaße Anwendung. Die als fo-genannte Zwischenmeffer in Benugung befindlichen Automaten erhalten fünftig, falls biefes mit einsachen Mitteln bewirft werben tann, bireften Unichlug, Anbernfalls erfolgt wie bisber bie Berrechnung mit bem Mieter bes Sauptmeffers. § 19.

Automaten an Stelle bon gewöhnlichen Gasmeffern. Musnahmsweise tonnen unter befonberen Berhaltriffen unb

wenn bie erforberlichen Steigeleitungen vorhanden und brauch. bar find, Automaten auch unter benfelben Bebingungen wie Gasmeffer gefest werben faljo bei Bahlung ber Aufftellungete. ften, Meffermiete, Bergutung von minbeftens 6 cbm. Gas pro Monat und einem Gaspreis von 14 & pro com.).

Conftige Befrimmungen.

Comeit porftebend nicht andere befrimmt ift, finben auf ben Gasbezug mittels Gasautomaten bie Magiftrats-Beftimmungen über bie Abgabe von Gas jum Brivatgebrauche, fowie bie Baupolizei-Berorbnung vom 7. Jebruar 1905 Anwendung.

Aenderung borfiebenber Bestimmungen. Der Magiftrat bebalt fich bas Recht vor, Aenberungen ober Bujage an und gu biefen Bestimmungen eintreten gu laffen, wenn biergu bas Beburinis vorzuliegen icheint, ober bie Gasabgabe burch Automaten völlig einguftellen,

Solde Menberungen erhalten einen Monat nach erfolgter

Befanntmachung Gultigfeit,

Wiesbaben, ben 8. Oftober 1906. Die Berwaltung ber ftabt. Baffer- und Licht-Berte.

Befanntnachung.

Um Angabe bes Anfentbalts folgenber Berfonen, melde fich ber Fürjorge für bulfsbeburftige Angeborige entziehen, wird erjucht:

1. bee Tagl. Morin Baer geboren am 1. 11. 65 gu Biesbaden.

2. bes Maurers Rarl Beder, geb. am 10. 9. 1866 gu

3. bes Taglohners Jatob Bengel, geb. 12, 2. 1853 gu Riederhabamar.

4. der ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 ju Beilmunfter.

5. Die ledige Chriftiane Bood, geb. am 9. 4. 74 gu Biebrich. 6. bes Echneibergebülfen Beter Suhr, geb. am 8. 8. 62

gu Weifer. 7. Des Tagl Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 311

Memel. 8. der ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880

an Roben. 9. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

gu Gidenhahn. 10. bes Fuhrmanns Lubwig Sabel, geb. am 8. 2. 1870

au Erbenheim. 11. des Taglobners Albert Raifer, geb. am 20. 4. 66

ju Commeraa. 12. ber led. Dienitmogd atharina Ruobland, geb. am 3. 1. 80 gu Gemund.

13, des Tagl. Beinrich Sinhmann, geb. am 16. 6. 75 gu Biebrid.

14. des Fuhrfnechts Albert Maifoweft, geb. am 12. 4. 1867 ju Wieded. 15. des Maurers Starl Ment, geb. am 15. 3. 72 gu

Biefirchen. 16. bes Taglobnere Rabaune Ranheimer, geb. am

28. 8. 1874 gu Winfel. 17. bes Tagl. Muton Renmann, geb. am 13. 8. 73

gu Biebrid). 18. ber Wime. Bhilipp Roffel, Marie geb. Baum,

geb. am 24. 1. 1863 gu 31besheim. Des Edmeiders Endwig Schafer. geb. am 14. 7. 68 ju Wasbach.

20. bes Rouimanns Dermann Schnabel, geb. am 27. 5. 1882 gu Weglar.

21. des Steinhauers Starl Schneiber, geb. am 24. 8. 72 gu Naurod. 22. ber led. Dienjungo Raroline Schöffler, geb. am

20. 3. 1879 ju Beilmunfter. 23. ber lebigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2, 1874

gu Beidelberg. 24. ber led. Rodin Dorothea Ceifert, geb. 25. 2. 77

gu Geifa. 25. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2, 1871 gu Saiger. 26. Des Taglohnere Huguft Etenbter, geb. am 22. 2.

1866 gu Wörebori. 27. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu

Ittlingen. 28. des Taglohners Friedrich Wille, geb. am 9. 8.

1882 gu Deunfirden 29 ber Chefrau des Fuhrmanns Jatob Binfer, Emilie geb. Bagenbach, geb. am 9. 12 72 gu Biesbaben 2Biesbaben, ben 16. Oftober 1906.

Der Magiftrat. Armen.Bermaltung. Befanntmadung.

Die Berjonenftandeaufnahme bett.

Diejenigen biefigen Ginwohner, bei welchen die Saudliften bom 15. Oftober er, noch nicht abgeholt fein follten, werden hiermit höllichft gebeten, diefelben umgehend auf Bimmer Rr. 27 des Rathaufes dabier geft. abgeben laffen Ju mollen.

Biesbaden, den 26. Oftober 1906.

Der Magiftrat. Ct. B. Dr. Scholz.